Wiesbadener

Bezitgspreist im Minischen frei ins haut gebragt manalic 60 M., obmietjänlich Mt. 260, auch weiere answärtigen Bilaten ins deus gebracht manastid 60 M., viernigsbeid Mt. 1.80, bund die Von begagen naut-tig 60 M., viernigsbeid Mt. 1.70 ober Benden. Cer Generalsknieiger erichten tiglich mittage mit Aufwahre ber Sonne und Grieftage.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Gernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefchäftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8.

Spreciftunden 5 bis 7-Mbr.

Mr. 3.

Dienstag, den 5. Januar 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Der Gifenbahngug in ber Schafherbe.

Raiferstautern, 5. Jan. Bei hodfpeier über-fuhr gestern abend ein Schnellgug eine Schaf-herbe; 42 Tiere murben getotet.

Die Tobesftrafe in Frantreich.

Paris, 8. Jan. Bie in parlamentarifden Rreifen verlautet, wird fich ber Minifierrat in einer feiner nachften Sitzungen auch mit ber Frage beschäftigen, in welcher Weife bem jungiten Beschluß der Kammer beireffend Aufrechter-baltung der Todesstrafe Rechnung getragen wer-den soll. Die Lösung dieset Frage, bezüglich de-rer im Ministerium Meinungsverschiedenheiten betrichen, wird noch dadurch erschwert, daß Fräfibent Fallieres fast ausnahmslos alle gum Tobe Berurfeilten begnadigt. Gegenwärtig be-finden sich in den französischen Gefängniffen an 30 gum Tobe verurteilte Berbrecher.

Die Bombe auf ben Schienen.

"Betit Barifien" melbet Barie, 5. 3an. aus Toulon: Ein Staatsbeamter entbedte auf dem Bahngeleise, welches bon dem Parifer Gilauge benutzt wird, eine geladene Bombe. In dem Eilzug befand fich Rinisterpräsident Clemencoau, Die Explosion ber Bombe hatte eine fehr ernite Rataftrophe berbeigeführt. Man fragt fich, ob es fich um ein Attentat gegen Clemenceau ban-

Die Toten von Meffina.

Meffina, 5. Jan. Der Leichengeruch, welcher aus ben Ruinen entitromt, wird immer unertrag-lider und bie Bemühungen ber Colbaten, burch Debinfettionemittel Abhilfe gu ichaffen, bleiben erfolglos.

Stubenten ale Camariter.

Rom, 5. 3an. 400 Studenten der medigini. iden Schule in Floreng find gur Silfeleiftung nach bem Guben abgegangen. Der Kriegeminifter ernannte fie gu Unterleutnante.

Der Türfe wird ftolg.

London, 5. Jan. "Daily Telegraph" meldet aus Konftantinopel: Admed Rigicha Bei ftattete anlaglich bes Reujahrefestes verichiedenen Botanlagich des Reujahrsfeites verlanedenen Sol-ichtigensteit, daß die Türlei für Bosnien und die derzegowina seine Geldentschöhigung verlangen durfe da es nicht der Würde der Türlei entspre-che, eine Proving gegen Geld abzutreten. Sollte die fürklische Regierung eine Geldentschönigung annehmen, fo wurde bas jungturtifche Romitee Einipruch erheben.

Militäranwärter.

Berlin, 4. Januar 1909.

Das neue Jahr wird ben beutichen Beamten aller Boraussicht nach die sehnlichst erwarteten Befoldungsgulagen bringen, aber es wird, wie man ichen jest voranssagen tann, auch an ge-täuschen Obssungen nicht sehlen. Besonders sind die Willtaranwärter auch die bisberige Entwidelung der Dinge betroffen. Die Frage der Anredmung eines Teiles der Militardienst-zeit auf das Besoldungsdienstalter der in den Bivildienft übertretenden Militaranwarter be-Schäftigt nun fcon mehrere Jahre fowohl ben Reichotag als auch den preugischen Landiag. ift eine ber einschneibenbiten Fragen für Gestaltung bes gutunftigen Unteroffisiererianes ber beutschen Armee, benn mit pro und contra ber Regierung sieigen und fallen bie Aussichten auf Erlangung geeigneter Rapitulanten. der Borgeichichte ist turg zu bemerken, baß Ka-pitulauten durch ein freiwilliges Beiterdienen über die gesehliche Dienstpflicht hinaus nach einer 12jahrigen Militardienfigeit bas Recht erlangen, fich um die ben Militaranwärtern im Reiche. Stoato- und Rommunalbienjt vorbehaltenen Stellen zu bewerben. Das Hingt recht verlodend, weil man allgemein annimmt, daß die mit biefer Anwartichaft (Bivilverforgungsichein) verfehe-nen Unteroffigiere nunmehr anftanbolos in ben Zivildienst übertreten, indem fie fich die ihnen geeignet erscheinenden Stellen aussuchen. In der Birklichkeit gestaltet fich die Cache jedoch fo, daß die Militarbermaltung ben alten Unteroffigieren, wenn fie ihr gum Beomten würdig und brauchbar erfcheinen, ben Schein in die Sand drudt, obne Rudficht barauf, ob und wie es ihnen möglich ift, davon Gebrauch maden zu tonnen. Denn jahrlich werben ca. 7000 folder Scheine verausgabt, ba beift es benn boch, mit feinen Ronfurrenten einen Bettlauf beginnen, ber gu einem Rampf um die Zufunft wird. Und fo fommt es benn auch, daß das Gros ber Willitaranwarter geraume Beit warten muß, che fich ihm ein Unterfoliupf bietet, andere aber, die früher unterfamen, fich mit Stellen begnugen mußten, in benen fie fein Mustommen finden.

Die Bartegeit ift berichieben. Bei großen Berwaltungen, wie ber Boit und Gijenbahn, bauert fie höchstens ein Jahr, bagegen bei fletneren Bermaltungen und bei den mittleren Reicho., fawie bei ben Browingialbehorben, mo die Begablung ber Beamten eine beffere ift, brei bis fünf Jahre, in ben Stellen ber Militartung (Zahlmeifter, Garnifonsberwal-Lazaretts, Intendanturs, Registraturs berwaltung ufw. Beamte) fogar gebn und noch mehr Jahre.

Sbenfo vericieben gestaltet fich auch bas Diatariat. Bielfach bauert es fünf Jahre und noch weit barüber, und andererseits ift es auch

mehrfach gar nicht borbanden, 3. B. in ber Mili-tarverwaltung nur mit berfcwindenden Husnabmen.

3m allgemeinen fann man annehmen, daß bie bireft erreichbaren Gefreiar- und ihnen gleich gu achtende Stellen mit einer Befamtbienftgeit bon 18 Jahren, Die Affiftenten- und Diefen gleich 3u bewertende Stellen mit 15 Jahren erreicht werben. Wer fpater jur Anftellung fommt, bat es fich vielfach felber gugufchreiben, ba er fich nicht rechtzeitig beworben bat.

Die Beteiligten glaubten allen Grund zu haben, mit der zu erwarienden Regierungs-vorlage einverstanden sein zu können. Wurden boch ab und zu einzelne Mitteilungen laut, nach benen den Bunfden ber Militaranwarter in weitgebendfter Beife entgegengefommen werben follte. Run ift es ba! In etwas anderer Form. wie erwartet; für einzelne Teile immerhin boch etwas, für bas Gros eine Entfauschung, wie sie dlimmer nicht fommen fonnte.

Richt die zwölfjahrige Millitardienstzeit, Die die Borbedingung für die Anwartschaft auf die Stellen des Zivildienstes ist, daß die Militärakwärter erit im weit vorgerücken Lebensalter zur ersten Ansiellung gelangen, ist dei der Anrechnung berücksicht worden, sondern die Zeit, die nach ihr liegt, die zur Beseitigung der zwiichen Zivil- und Militärandvärtern besiehenden Darte im allgemeinen gar nicht berangezogen werben fann.

Zatjadlich ift benn baburch nur bas Egireme befeitigt, wogegen ber bisberige Zuftand in feiner Unhaltbarfeit nach wie vor besteben bleibt. Ob die Regierung bamit einen guten Griff getan bat, ift febr gu bezweifeln, Die Militaranwärter find Leute, Die aus wahrer Liebe gu Raifer und Neich unter oft großen Entbebrungen bem Staate viele Jahre ihre Dienste freiwillig leifteten, Leute, die in der Stunde ber Gefahr ftets auf bem Blabe fteben, ber allein für fie in Frage fommt. Solche Bingabe und Treue follte man füglich auch zu ichaben wiffen, und gum minbesten bafür forgen, bag die Militaranwarter burch bie dem Stante gebrachten Opfer nun nicht hinter anderen, ihnen an Befahigung für die Bahrnehmung bes Amtes feineswegs überlegenen, gurudfteben

Bobl alle Parteien im Reichstage und im Landinge waren fich bei ber Influgbringung ber Befolbungsreform barüber einig, bag infolge ber Steigerung aller Lebensmittelpreife eine pro ganifde Befferftellung famtlicher Beamten, bor allem aber derjenigen, die fich in ben unterften Gehaltoftufen befinden, unbedingt notwendig ift-Die Befoldungsvorlage bat fich barüber binmeggefeht, wenigstens bei ben mittleren und bei ben Rangleibeamten, benn bei biefen find meiftens die Anfangegehälter nicht nur nicht erhöht, fonbern teilweife fogar noch berabgefest worden.

Bieht man bies bei ber Beurteilung ber Birfungen ber geplanten Regelung ber Unrechnungöfrage mit in Betracht, so fommt man bit dem bedauerlichen Ergebnis, daß gerade die Mi-liffiranwärter, die in so fpatem Lebensalter gur erften Auftellung gelangen, weber burch bie Befolbungsordnung noch burch die Anrechnunge. vorlage eine Aenderung ihrer trostlosen Lage er-fahren. Dies ist um so bedauerlicher, als mit der jehigen Annahme der Befoldungsvorlagen burch bie Barlamente jebe weitere Berbefferung ber Beamtenbefolbungen auf abfebbare Beit als ausgeschloffen gelten muß.

Soffentlich werden fich noch im lehten Mugen. blid die Barlamente befinnen, daß fie hier eine nationale Bflicht gu erfullen haben, indem den alten Unteroffigieren in der Zibilberforgung eine jorgenlose Zufunft gesichert wird.

Rundichau. Mijo dody?!

Ronig Couard und Ronigin Alexandra werden tvahricheinlich am 9. Februar in Berlin eintreffen. Ochon jest werden Corbereitungen getroffen, um bem Ronigspaar einen wirdigen Empfang gu bereiten.

Die Rheinschiffahrt.

Die Hebernahme ber glugichiff. fahrt auf das Reid ift für alle beutichen Stromgebiete bon weittragender Bbeutung. 30 ber neuen Borloge handelt es fich um Die Schaf. fung großer Bivedverbande. Bur ben größten biefer Berbande, ben bes Rhein firomes, find Die Gingelheiten bereits auf ber im Berbit in Emben abgehaltenen Ronfereng ber beteiligten Staaten fejigelegt worben. Die Erhebung bon Schiffahrteabgaben ericeint nur als ein Mittel zue Durchführung des Blanes, Die Schiffahrt in die Sande bes Reiches gu bringen. Die Erweiterung ber gangen Frage lägt die Doff-nung als berechtigt erscheinen, daß in ben fü b-beut fchen Staaten sowohl die Regierungen als auch die Jutereffenten in ihrer Mehrheit dem Borfdlage guitimmen werben. Die 8 med. berbanbe follen aus ben Schiffahrisabgaben Reicheftromtaffen bilben, aus welchen ohne Aufwendungen bes Reiches ober ber Gingelftaaten alle Stromregulierungen beftritten werben fonnen, gleichgultig, in welchem Bundesftaat fie erforderlich find, indem die Stromtaffen Die Binsgarantien und Amortifationen für Die auf-guwendenden Summen fibernehmen. Der Gefebentwurf durfte nur die rechtlichen Grundlagen für die Zwedverbande ichaffen, wahrend die Ausführungebestimmungen ben Gingelftaaten über-

Weibliche Erotik.

Die berblenftvolle Beiterin und Forderin ber um 22. b. 20, im Rafinofaal in Biesbaben wieber einen ihrer intereffanten Bortrage balten wird, bat foeben im Berlag bon Brund, Minden i. 28., ein Werf "Die Liebe und bie Jennen" ericheinen loffen, bem wir mit Erlaubnis ber Berfafferin und bes Berlags nachftebenbes beachtenswerte Rupitel eintnehmen. D. Red.

Seit Die Frauen angefangen haben, auch in ber Liebe felbitanbig zu empfinden, find fie fich bet tiefen Tragit im Berhaltnis ber Gefchlechter immer bewußter geworden. Und feiner follte lächeln über die ernften, beigen, berzweifelten Bemifungen ber Frauen, Diefe Tragif in Freude Bu verwandeln, - wenigftens feiner, der die Liebe in all ihren taufenbfachen Berfleibungen als eine ftarfe Macht im Leben anerfennt, ber weder rob noch philipros von ihr bentt. Ge-wift: es ift nicht unfer "Berdienit", daß unfer Frauenbegriff von Liebe jo viel tiefer und ernfter, fo viel durchfeelter und harmonifcher ift ale ber des Mannes. Und es ift gewiß nicht die Schuld" bes Mannes, bag ber feine fo viel berber und einfacher, jo viel gröber und mehr auf augenblidlichen Genug beichrantt ift. 28cm wir burdaus einen "Schutbigen" brauchen, fo mußte es bie Ratur felbft fein, Die eben die gwei Gefchlechter mit ihren verschiebenen Geschlechtsquigaben iduf. "Geht. Ihr feib ber Frauen nicht toert! Bir tragen bie Rinder unter bem Bergen. — und fo tragen big Treue wir auch. Aber Ibe Manner, 3br fcuttet mit Gurer Graft und Bogierbe auch die Liebe gunielch in ben Um-armungen aus. Diese alte Riage ber romijden Elegien ift die Riage der Fran überhaupt. Sie ist gemis hördar gewesen, so lange ein Mann und eine Fran in Liebe und um Liebe miteinander lämpfien und rangen. Der Unterschied ist heute nur, das in der Fran die Hosfinung erwacht ist, ihre vertiefte Auffassunder Liebe erfullung diefer hoffnung wurde die Frende und

das Blud der Frau nicht nur, fondern in ebenfo hobem Grade bas bes Mannes und nicht in letter Linie bas ber Rinder erhoben. Dir icheint, wenn biefes Biel erreicht werben fonnte, ware etwas viel Wefentlicheres, Dauernderes gewonnen, als mit allen äußeren Reformen, so not-wendig fie auch sein mogen. Doch freilich: folche seelischen Beeinfluffungen und Beränderungen geben unenblich biel langfamer und mübfeliger vor fich, erforbern weit mehr Gebuld und Bebarren, ale bie Einführung eines neuen, die Abschaffung eines veralleten Gesehes. Und boch wird die Entwidlung in Diefer Richtung bormaris führen. Richt barin, bag bie Frau alles bas inen fernt, mas bisber ber Mann fich allein borbebielt on intelleftueller Leiftung, nicht barin, baft fie verftebt, burch eigene Arbeit fich petuniare Unabhangigfeit gu ichaffen, liegt am letten Ende die wahre Befreiung. Das find Borftufen, notwendige Boritufen; aber ce mare troftlos, wenn wir nie bauber binaus gelangen follten. In bezug auf intelleftuelle Leiftungen, auf petuniare Unabhangigfeit, tonnen wir bem Manne vielleicht mit der Beit gleichtommen, ichwerlich ihn über-Aber auf bem Gebier bes verfeinerten Geelenlebens, bes geschärften Berantwortungs-gefühles ale Frau und Mutter bat bie Frau ihr Eigenfied au geben, einen wertvollen Auftur-einsat, ben ber Mann nie fo geben fann. In ber Wechfelwirtung ber Geschlechter aufeinander mit bem Beiten, mas jedes gu geben bermag, rubt bie Steigerung und Bereicherung umferes Lebens, unferer Rultur. Mue gang robe und plumpe Meniden tonnen es baber einfach ale eine "Boderlichteit" abtun, wenn die Frau verfuchen modie, ben Mann die Liebe in ihrem Ginne gu lebren. Es tommt nur barauf an, baf biefe Cebrmeifterinnen" immer Liebenbe bleiben und nicht gu itreitfüchtigen, rechthaberifden Goubernanten werden, dan fie immter mehr Frau als Wicktende find. Bei und Frauen liegt, infolge einer anderen plusiologischen Beranlagung und einer Exidena, die bei der Frau Sinne nicht trauernd die Hände in den Schof. Da wird einer Exidena, die bei der Frau Sinne nicht trauernd die Hände in den Schof. Da wird im Gegenteil das Bewuhrfein dieser underwirk. Ichten Schönbeiten, die das Leden zu diesen hatte und voh zu dieser fat, ein Ansporn zu heiserem

mereien ben phofifchen Grund, auf Dem wir fteben, unterichaben. Go haben wir nun erft, mit ermachenber Erfenninis, bie Ginne als ein neues Gebiet aufgunehmen und mit unferen ibealiftifden Traumereien gu berichmelgen. Wahrend umgefehrt fur den Mann Liebe mit Ginnlichteit fait ibentifch ift, fo bag ihm jebe Durchfeelung, Bergeiftigung ber Ginnlichfeit leicht als unmannliche Schwarmerei und Heberipannibeit ericeint. Die Beichichte faft jeder Liebe und Ebe wird diesem schmerglichen Zusammenftof, ameier entgegengesehter Empfindungen zu ergablen haben; und glüdlich darf man alle Ebebundnisse preisen, wo ber Mann noch fabig und willend ift, von der Frau feiner Wahl "lieben gu ternen". Aber wie wenige Manner besiben Gebuld und Ginficht, befiben icon . Geele" genng Dag fie fich fo felbit um einen werb bollen Teil bes Lebens, um ein fofrliches, auserlefenes Glud betrugen, abnen fie nicht. Go blei-ben benn viele foftbare Dinge ungenoffen, Bluds. möglichfeiten unverwirflicht, fie wie und jeht - am Enbe einer fangen Entwidelungereibe, einer boben feelischen Kultur, wo und die "Ratur" nicht mehr etwas Riedriges und Berächtliches icheint — in vorber ungeabnter Weise zu Gebote stehen. Und nur bie Frauen wiffen etwos pon biefen Gludomöglichteiten, an benen ber Mann in furgfichtigem Augenblidegenuß noch frumpf und abunngelos borübergebt. Go gilt benn gerabe abnungelos vorübergebt. Go gilt benn gerabe für bie reichiten, tiefften grauenfeelen beute oft bas bittere Bort ber "Corinna", bas jugleich bas Refultat von Frau von Staels eigner Lebenser-fahrung ift: "Bon allen meinen Sabigteiten ift bie bes Comerges bie eingige, die ich gang erimopit babe." Ber aber nicht iden am Enbe feines Lebens

und Birfens angelanat ift, um mit ichmeralicher Entfagung auf bas Bergangene gurudgubliden,

Bemithen um beren Berwirklichung. Und wie freuen und jeder Mithisse zu dieser Lebenderhö-hung und Berseinerung. Daß da freilich auch oft Bersuche mit untauglichen Witteln gemacht werden, ist leicht zu begreifen. Go muß man wohl auch die Bucher bezeichnen, die als "Bera-Literatur" Auffehen erregt haben. Man mag bie Gelbin des Tagebuches, die fich bas Leben nimmt, weil fie bie "Bergangenheit" ihres Berlobten nicht au ertragen bermag, ein überspanntes Befen nennen; und von einem Kunstwert ift gar nicht die Rede. Aber das fleine Buch hat doch das Berdienit, eine der brennendsten Fragen für die Begiehungen der Geichlechter wieder einmal in den Borbergrund bes Intereffes gerudt gu baben. Wieder, nicht jum erftenmal. Alle guten und notwendigen Dinge muffen immer bon neuem berborgebolt und bon einer Berfonlichteit, bie fie gang mit ihrer Empfindung erfüllt, als eine neu erlebte Babrbeit ausgesprochen werben. Benn alfo ein fünftlerifd unbebeutenbes Buch eine fo ftart Birtung beworbringen fonnte, fa muß boch wohl auch bas allgemeine Empfinden reif fein fur die Distuffion biefer Frage. Daran vermag auch die torichte Ginmifchung vieler Unberufenen nichts au anbern.

Runftleriich bober und menichlich reifer icon bos Jung Frauenbuch von Grete Meifel-Den: "Fannt Roth". Da banbelt es fich um bas Beimuftwerben eines fünftlerifch veranlagten Beibes, bas burd bie Gbe bon ben Reiben ber Junafraulichfeit erlott" wirb und bamit auch erit die Käbigkeit, als Kinitlerin au ichaffen und als Weib au wählen gewinnt. Aber da zeigte fich, bas der Mann, den sie liebte, als noch der rote Nebel vor ibren Augen wogte, nur die Sinnenliebe fennt und in ihr feinen gangen "Bebens-balt" fiebt, mabrend Ranny nun begreift, bak bas ja nur ein Teil bes Lebens und ber Liebe bebeutet; fo muffen die beiden Menichen boneig nander geben. Dah fie die Kraft bat, als ein reifer, verstebender Menich die Ronfequengen diefer Erfenninis ju gieben und fich ein neues Le-ben aufgubauen: bas ift bas Bute, Berbeifende

Strafrechtereform.

Dienstag

Der Ausidun beutider Rechtstehrer, ber eine "Bergleichenbe Darftellung bes beutiden und auslandischen Strafrechte" herausgegeben bat, ist jüngst unter dem Borsit des Staatsseltetars Rieberding gum lehten Rale zusammengetreten. Das grohartige Werf wird der im Frühjahr 1906 im Neichsjustigamit gebildeten Kleinen Kommis-sion die Erfüllung ihrer Ausgade, den ersten Entwurf eines neuen Strafgefethuches aufzustellen, wesentlich erleichtern. Dieser Entwurf soll nicht als amtliche Arbeit, sondern nur als Ausdruck ber wiffenschaftlich praftischen Ueberzeugung seiner Urheber gelten. Geine Bollenbung ift für ben Commer 1909 gu erwarten. Die "Deutiche Buriften-Big." fügte biefen Angaben hingu, dag erft bann über die weitere Behandlung ber Reform, inobesondere über die Berangichung ber Rritif Befchlug gefaßt werden foll. Es handelt fich, wie zur Bermeibung von Berwechselungen beiont fein mog, um die Umgesieltung des ma-teriellen Strafrechts. Der Entwurf über das Strafberfahren bagegen foll bem Reichstag noch in ber laufenben Geffion gugeben.

Berfintende Mittelichichten

Die Aleinburger und Bauern werden in dem sozialbemokratischen Barieiprogramm als "ber-inkende Rittelichten" angesehen. Dagegen nimmt Eduard Bernstein in der jungten Rummer ber Gogialiftifden Monatshefte" lung und führt aus, dag, "was fpeziell als Margiche Konzentrationstheorie ausgegeben zu werden pflegt, der Sat dom Verschwinden der Klein- und Mintelbetriebe durch die Ergebnisse der Vetriebs- und Gewerdezählung dom Juni 1907 "gerade nicht bestätigt worden ist. Diese Ergebnisse geigen nämlich, "daß lediglich die Zwergebnisse geigen nämlich, "daß lediglich die Zwergebnisse gehen, die Klein- und Mittelbetriebe gerückgeber immer noch beträchtlich zunschmen." In aber immer noch beträchtlich gunehmen. Breugen jum Beifpiel haben ben 1895 auf 1907 Die Klein und Mittelbetriebe in Sandel und Gewerbe, fowohl als folde wie nad der Bahl der in ihnen beschäftigten Berfonen, immer noch ftarihnen beschäftigten Personen, immer noch starfer zugenommen als die Bewölferung. Das illuitriert, wie Eduard Bernstein beiont, die Jähigfeit der Klein- und Miltelbetriede, als soziale
feit der Klein- und Bernstein folgert daraus, daß
das Gessantbild der Betriebsentwidelung doch
wesentlich anders aussieht als jenes, das Marg
im "Kapital" als Schema der geschichtlichen Tendenz der sozialissischen Affunulation aufgesiellt
hat. Bernstein tritt auch dem Sah des Karteiprogramms entgegen, daß der Gegensah zwischen
Arbeitgebern und Arbeitnehmern intmer schroffer
werde. Er weist auf die Tarisperträge und die werbe. Er weist auf die Tarisverträge und die paritätischen Arbeitsnachweise hin und erklärt: Organisationen, Die fich ale folde gegenfeitig anerfennen, meffen im Rampf ihre Rrafte, aber nie werden in ihren Gefühlercgungen durch das Bewußtsein beeinflust, das sie schlieglich doch sich wieder zu verständigen haben.

Balfanfoderation. Mit Ausnahme ber ausgesprochen ruffophilen Greife ift die gesamte Deffentlichkeit in Bulgarien von ben Auslaffungen ber Betersbugrer "Nowoje Bremja" über die Ballanfoberation und die ber bulgarifden Strone und ben offigiellen bulgarifden Greifen angewiesene Rolle unangenehm berührt. Bon maggebender Seite wird erflart: "Die ruffifche öffentliche Meinung bereut

mabriceinlich den guten Cindrud, ben Jewolslus Expose madite. Hebrigens gebe die "Rowoje Bremjo" fein lobenswertes Beifpiel flavider Colidarität durch ibren Bebartifel". Des wei-teren wird erflart, die bulgarijde Krone, die Regierung und die Bauernmaße", die bon der Ratvoje Bremja" aufgebeht wird, versolgen eht und dieselbe Politik. Die Balfanföderation kann vielleicht den Betersburger Politikern nen dimken. Aber in Sofia hat man nicht erst die Auregung der "Rowoje Bremja" abge-wartet, um über die Balfanjöderation nachzu-denken, doch die bulgarische "Sauernmasse" sei politisch "so nücktern und unreif", um nur realisserbaren Plänen nachzugehen, eine ehrliche Föderation, die nur nach Erledi-gung gewisser Vorfragen moglich sei, wurde ben beiten gorderer in ben Bulgaren

Der Stury Yuanichitais.

Die plobliche Entlaffung des dinefifden Staatsmannes Buaniditais, ber in ber Zentral-

regierung Chinas eine frembenfeindliche Rich. tung bertrat, bat unter ben Diplomaten in Be-ling eine große Erregung herborgerufen. Der englifche, ber beutiche und ber amerttanifche Gefandte hielten fofort eine Ronfereng ab. Gine größere Aberdnung bon Bertretern frember Lander begab fich gum Borfigen. ben bes Staatsrates, bem Bringen Efding. um Borftellungen gu erheben. Der Bechfel foll auf Intrigen von Mandichus gurudzuführen fein. Es fceint, daß nur die Japaner unterrichtet waren. Ale interimiftifcher Rachfolger Yuanfchifais wird Liangtungnen genannt. Es
gilt jeboch nicht als ausgeschloffen, bag ber endgultige Auftrag zur Leitung der Geschäfte des Auswärtigen Amtes Au Sei wang exteilt werden wird, dem jetigen Präsidenten der im Bau begriffenen Bahn Tientsin—Bedau. Lu war Gefandter in Berlin, als Die Beziehungen swiften Deutschland und China infolge der Ermordung unferes Gefandten Die bentbar ge . pannteften waren. Er war dann im Jahre 1901 burch General Bengtideng abgeloft worden, ber befannilide jeht wieder nach ber Reichshaupt. fadt gurudfehren foll.

Indiens Erwachen.

Den Englandern find Die Regungen in In dien höchit bedenflich geworden, und die englische Berwaltung bat fich ichleunigit au Reformen bequent, um ber Erhebung bie Spipe abzubrechen. Gin indifcher Rationaltongreg ift gufammengetreten; auf bemfelben murbe Die Bolitif bes früheren Bigefonigs Lord Curgon und bie Teilung Bengalens mit allgemeinem Beifall berurteilt und die neue Bolitit, die Ordnung mit Fortidritt bereinigen wolle, gebilligt. Indien werde jest eine Art fon ftitutioneller Regierung haben ftatt der bisherigen autofratifchen. Rur die mohammedanische Bresse in Indien, ist, wie aus Labore ge-meldet wird. sehr ungehalten über diese Reformen, in denen sie eine Beborzugung der Sindus ben Mohammedanern gegenüber er. bliett. Lord Marlen habe die mobammedanischen Bittereffen burch feinen Reformplan gefcabigt, und bas einzige, was man hoffen fonne, fet, bag ber Reformplan noch nicht endgültige Geftalt angenommen habe.

Die Erdbeben in Italien. Die Rataftrophe unn Meffina. - Ranber in Uniform.

Bahnfinn unter ben Trummern. - Reue Erbftoffe. Um Renjahrstage batte ein Journalift Beranlaffung genommen, das bon der Erdbeben fatajtrophe betroffene Ungludogebiet gu bereifen Die Sabrt von Meffina nach Balermo, fo berichtet er in einem Berliner Blatt, war noch ichwieriger als ber hinweg. Denn endlofe Gca-ren brangten fich jum Beginn ber Bahnftrede nach Balermo auf der Station. Es waren Die Ueberlebenden bon ber Rataftrophe in Meffina und andere, die bon bem Orie des Grauens gu gludlicheren Strichen flüchten wollten. Geftera fand in Meffing eine Ronfereng ber Militar- und Bivilbeborben ftatt, an der auch die Rommandanien bes ruffifden und englischen Rriegeschiffes teilnabmen. 2308 foll mit Meffina geichen? Das war die große Frage. Die Abraumung, wie fie bisber geichah, ericbeint gang unprattifch. Denn bestandig iturgen bie Saufer ein und toten ober verlegen die Rettungemannichaften.

Das Rauberunmefen beginnt wieder. Diebe verichafften fich Militaruniformen und plünderten in Diefer Bermummung Die Leichen. Bei einem Rauber fand man achtzig Uhren und Ringe und abgeschmittene Finger mit Ringen. Es ift ferner unmöglich, alle 120 000 Leichen gu begraben. Es ift auch undurchführbar, die Trummer, unter benen fie liegen, fortgufchaffen und die beitandig ausbrechenden Brande gu lofden. Der Fenerwehrfommandant fagte mir: "Alle Depois find eingefturst; feine Gprigen find borhanden; deshalb erwogen wir, die Trimmeritabt gu bombardieren, nachdem wir alle Lebenben

weggeführt haben." Fortivahrend werben Lebende gerettet. Gie find gang ericopft. Unter ben Trummern werden biele walmfinnig hervorgeholt. bieten einen entfestiden Unblid. Sunderte liegen

hungernd Berum. Bon Sunden werben Leichen angefreffen; auch die Bogel fommen gur Erbe, um Leichen abgunagen. Aber bas Brojett des Bombardements ericheint unausführbar. Die unbegrabenen Leichen entwideln furcht.

Das Better ift in Meffina andauernd follecht. Geftern fing es nach einem furgen Connenblid in Meffina wieder gu regnen an, und fo werden Die Aufraumungsarbeiten furchtbar erichwert. Man fieht ben Golgen ber Rataftrophe in Meffina buchstäblich ratios gegenüber, ebenso in Reggio, wo alles genau wie in Ressina ist. Täglich werben neue, aber ichmache Stoge verfpurt.

Bon bem Erdbeben ift bas Gebiet um Balermo gänzlich unberührt. Auch das Wetter ist hier besser und es herricht ein buntes Großstadtleben, wie sonst. Alles ist voll lauten, frürmischen Witleids mit den Ungludlichen, und die Silfebereitfdjaft ift groß.

Die Erbftoge in Meffina bauern indeffen, wie ichon furg gemeldet, noch an und rufen große Beangitigung berbor. In dem Sofpital gu Catania, wo 600 Berlette untergebracht find, waren taufend Berfonen in Behand. lung; fieben bon ihnen find geftorben, brei verfielen in Bahnfinn. Die weniger fcmer Berlegten wurden wegen Mangels an Raumlichteiten im Gefangnis untergebracht, Bahl ber bier eingetroffenen Ueberlebenben ift febr groß. Der Deputierte von Meffina, Faranda, teilte bem Ministerprafibenten telegraphifch mit, daß ber Bigeprafibent bes General. rates und Deputierte Lubovico Fulci alle überlebenden Generalrate gu einer Gigung am 6. Januar in Meffina eingelaben bat. Generalrate wollen bie Probingialverwaltung, Die ihren Gis in Meffina hat, wieber in Tatig. feit feten. In ber Stadt Caltagione wurde ein ftarfer Er tof, ber von heftigem, unter-irdischem Getofe begleitet war, berfpurt. Das Schufhaus fturgte ein, ebenjo die Rathedrale, bie ben Safriftan und feinen Gobn begrub. Die Bevöllerung flot ind Freie; fie will feinen Bug mehr in Die Wohnungen feben. In 30. nadi (Catangaro) wurden hundertzweiunddreißig Erbfioge gegablt, bei Gerocarne wurde durch das Erdbeben fogar ein tiefes Zal ausgefüllt. In Fano (Mittelitalien) nahm man cbenfalls Erditoge wahr. Die Bevollerung ift bort trop ber großen Entfernung der Erd. bebengone febr erregt.

Das bentiche Silfstomitee für Gubitalien feste fich mit bem beutichen Generalfonful in Reapel und bem Konful Jafob in Meffina in Berbindung. Meffina foll ebafuiert werben. In Reapel find bereits 30 000 franfe und gefunde Bilfobedurftige gelandet marden. Das beufche Silfefomitee hat fofort 50 000 Lire an bas bort aus bem beutiden, öfterreichifden, englifden und ichweigerifden Ronfulat gebilbete Silfofomitee übermiefen. In Reapel tongentriert fich vorläufig die gefamte Bilfe-

Bei bem Romitee in Berlin find folgenbe Betrage ingwijchen gezeichnet worden: Rubelf Roffe .# 15 000, Emil Roffe & 10 000, Arthur Roppel .# 10 000, Fran Rommergienrat Builleaume (Köln) & 10 000, Geheimer Kommer-sienrat Arnhold & 10 000, Dr. Kunheim, italienifcher Ronful, & 10 000, Geheimrat Biefe (Elbing) N 10 000, Erzellenz Loucadon und Frau M 5000. Rojche und fraftige Silfe ist erforderlich. Tas deutsche Silfssomitee bittet Daber um ichleunige Buführung bon Mitteln. Das Bureau bes hilfstomitees befindet fich Alfenftrage Mr. 10 in Berlin.

Die rote Witwe.

Ihre Gefängnistollette. - Die Unterfuchung. - Rummer 13. - Die rebfetige Micg. - Mabame Steinheit in ber Belle. - Der Bertehr mit ber Mugenweit.

Während fich in Diejen Tagen aller Mugen auf Meffina richteten, bringen über bas Leben ber "Roten Bitme" im Gefangnis Saint-Lagare jest wieber einige Gingelheiten an Die

MIS Frau Steinheil am 26. Robember gegen 10 Uhr abends verhaftet und nach Saint-Lazare übergeführt wurde, ichien die Bitwe mit dem langwallenden Rreppichleier und der fleinen weißen halefrause gang und gar nicht bewegt und faffungslos. Gie wurde von dem Direftor des Gefängniffes Bone, feinem Gefretar und bem Oberaufseber empfangen, denen fie erflärte, daß sie über ihre Jufunft gang unbesorgt sei, da fie, wie sie hinzufügte, nur wegen Täuschung und Irreführung des Gerichts angeslagt sei. Daß sie unter dem Verdacht der Beihilfe zum

Morbe unter Unfloge ftand, erfahr fie erft fpater. "Ich werbe nicht lange hier bleiben", fagte fie, während die Formalitaten der Aufnahme erledigt wurden. Unmittelbar darauf hatte fie fich aber einer Brogebur gu untergieben, die einer Frau ihrer Gesellschaftsfellung und von ihrem mag-lofen Gelbitbewußtfein bas Entwürdigendfte gumutete. Gine behabige, mit einer großen Brille bewehrte Alte mit jovialem Gesicht und einem von leichtem Flaum beschatteten Kinn trat an die Berhaftete heran und nötigte sie mit freundidjer Sandbewegung ins Rebengimmer. Es war die mit ber forperlichen Durchfuchung ber Ge-fangenen betraute Barterin.

Die Gingelheiten biefer forperlichen Sonder-untersuchung entziehen fich ber Biebergabe, co bedarf aber nicht erft ber Erwahnung, bag fie für die hochmutige Birtin des "Bert Logis" die schinupflichfte Demittigung bebeuteten. Frau Steinhell war freidebleich und gitterte bor Scham eteinheit war freidebleich und zitterte vor Schan und Entsehen, als fie den Handen der Aufseherrinnen übergeben wurde, die sie nach der Zelle Rummer 13 führten, wo sie zwei Leidensgenoffinnen vorfand. Frau Steinheil hatte sich von dem Schreden indessen rasch wieder erholt und vertraute in ihrem unstillbaren Ritteilungsbedürfnis mit uferlofer Gefchwäßigfeit alles, mas ibr Berg bewegte, den givet Mitgefangenen. Diefe aber nicht reinen Rund hielten, wurde Meg. um weitere Indisfretionen bintanguhalten, am nächsten Tage ichon auslogiert und in die Zelle Ar. 11 übergeführt, wo sie zwei rechtsträftig verurteilte Frauen niederen Standes zu Gefährtinnen ableit tinnen erhielt, beren Bilbungsgrad ber bermohn-ten Dame ber Gefellichoft bie Luft am Blaubern berleiben mußte.

Frau Steinheil ift benn auch feither fiummi geworden und bat mit ihrer Geschwäßigfeit auch Die Stimmung verloren. Gie gebort gu ben Ge-fangenen, die fich felbit befoftigen und bie bes weifangenen, die sich feldst befostigen und die des weiteren 20 Kfennig pro Tag für die Zelle, 4 Mark
monatlich für Deizung und 12 Kfennig für die Kerze zahlen müßen, die die Zelle des Abends
notdürftig erhellt, da es Gosbeleuchtung nicht gibt. Meg muß sich natürlich der allgemeinen Gefängnisordnung unterwerfen. Um 1/37 Uhr fruh ruft die Glode jum Auffiehen, und wenn man es mit der Witwe in diefem Bunft auch nicht ing einen nimmt, so verläßt sie doch freiwillig zur sesugezeitzten Stunde das Bett. Um 7 Uhr abends it die offizielle Schlafenstunde, in seinem Falle darf dann noch Licht gebrannt werden. Um 9 Uhr wird das Deseuner serviert. "Meg" ist so gut wie nichts. Ein wenig Fisch und ein Löffel Gemüße. Dafür trinft sie um so mehr Tee, den sie sich ielbit auf dem kennt Diesen der Less den sie fid) felbit auf bem fleinen Ofen ber Belle bereitet. Um vier wird bas Diner aufgetragen, bem fie fo wenig Chre antut wie dem Dejeuner.

In der Bwijchengeit ftidt Deg ober ichreibt, bereitet ihre Berieidigung vor und gibt ihrem Anwalt schriftliche Instruttionen. Briefe wer-den im übrigen weder empfangen noch abgeschickt. Blumen und Geschenke, unter ihnen ein Ring, sind ihr als Weibnochts- und Reujahrsgeschenke in ben leiten Togen nach Gaint Lagare gefandt worden; fie bat aber nichts erhalten, ba alle biefe

Dinge den Weg ins Jimmer des Untersuchungsrichters genommen haben.
Am Spaziergang im Gefängnishofe teilzunehmen, hat Frau Steinheil sich geweigert. Sie
spricht kaum. Ueberdies ist dem "Matin" zufolge
allen ausdrücklich anbesohlen, seden Verkehr mit
ihr tunlicht zu vermeiden. Auf Schwester Leon
nibe, eine alte Ronne mit fühfranzösischen Accent, wedhielt hier und da ein Wort mit ber Bitme, das aber nur der Erfundigung über das Not-wendigsie gewidmet ist. Frau Steinheil emp-fängt feinen anderen Besuch als den ihrer Tochter Wartha und ihres Berteidigers, und diese Zu-fammenfünste sinden in einem der Bureaus der Bentralitelle, bem Bureau bes Direftore ober bes Obertufpeltore ftait.

Die Unmöglichfeit, mit ein paae engen Gebiet: Die Liebe ift bas Infommensurable, bas, was beitanbig bas Chaos ichaffen toutbe, venn die She nicht da wäre, Ordnung zu ichoften, wie der alte Kontane es nannte. Aur ein Berdant, den selhen von des heiße, verwirrende Trängen und "Reigen von Gerz zu Gerzen" durckströmte, könnte sich annaßen, dier absolute Een. Die Schnerzen und Entialschungen der Riebe twerden wir so wenig aus der Welt ichaiten. Liebe werben wir fa wenig aus ber Welt ichaffen wie die Liebe felbit. Aber wir ionnen die Begiebungen awischen ben Geschlechtern auf eine reichere, tiefere Basis gründen.

Dr. Helene Stöcker.

Wiesbadener Kunftausftellung.

Salon Banger.

Ruffifche Runft! Im gangen bei uns felten; aber two fie auftaucht, meift Intereffe erwedenb. In Romanowsty tritt uns ein geiftvoller In Romanolobeth tritt uns ein geistvoller Bollblutrusse entgegen. Sein "Banneau", desen gededte Lichtione dei dem jehigen gedamptjen Binterlicht gebeimnisdoll durch den ganzen Naum leuchten, führt und rasch in das eigentüm-liche Bereich dieser Kunst ein. Eine Landschaft. Die Goldhauben einer russischen Kirche steigen aus einem waldigen Alustal auf. Das Gold der Turmbächer deberricht das ganze Bild, spinnt ein einen Zuuber von Gland und Stille eine es in einen Bauber bon Glang und Stille ein, eine feuchtende Ginfamteit. Die Ebrigen Arbeiten

Rirgends wird vielleicht die Relativität aller | burchaus nicht fiort. Gin wahrhaft herrliches Formeln Die bunte Gulle des Lebens zu meistern, mit groß ausgeführter Lambichaft. Bundervoll in lar wie auf diejem perfonlichiten menichlichen Die Bolfenfgenerie. Gine folche Freiheit in Entwurf und Ausführung ift man bei uns im Sache ber Runftfiiderei noch nicht gewöhnt. Bon großer Schönheit find auch noch verschiedene betorative Entwürfe. In allen finden wir Diejeiben marfanten Gigenichaften wieder: teife, bornehme Tedmif, glangenden Gtil, reiche Erfindungefraft. Dabei fpricht bas fireng ruffifche Element finnpathifc an. Gine gefunde Bobenftandigfeit hat immer ihren unfehlbaren Reig. Die Rolleftion Bolder fonnte noch um ein

vortreffliches Stud. Steigende Rebel", vernichrt werben. In ber Rabe hangt ein mit hingebung gemaltes Bildnis von Blasberg, das Anarfennung verdient. Augerdem treffen wir noch Wille und Sansen von Bille und Sansen, Landsichaften, die sicher ihre Käuser finden und eine solche von Dams Wiesbaden. Dams zeigt sich als ein begabter Ansänger. Sein Gediet wird vielleicht einmal die Architekturmalerei, wenn er fich zeichnerisch vervollfommnet hat. Borderband purgelt noch manches burcheinander, Aber Gefühl für Stimmung ift ba,

Naffaulicher Kunitverein.

naffauifden Runftberein ift eine größere Angahl fleiner Landichaften von Ginther- Schwerin zu feben. Gehr ansprechende Studien, die man manchem größeren Wemaibe vorziehen nichte. Besonders gwei Strahenmotive aus Straffund find gludlich gefaßt. Arl. Chutt manbelt mit ihren beiben Bferbebilbern in ben Babnen Bugels. Bon Ram-merfele findet man einen febr gut gemalien

wunden werben fann. Jebenfalls barf man weiteren Arbeiten mit Intereffe entgegenfeben. Mela Escherich.

Deutsche Studenten.

Die Gesanigabi der an allen deutschen Uni-versitäten immatrifulierten Studenten ift auf die gewaltige Sobe von 48717 Mann angewachfen gegen 47 799 im vorigen Commer und 46 471 im letten Binter; gegen ben letteren bat alfo eine Junahme um über 2000 Studenten flatigefunden, eine fo ftarte Bermehrung, wie fie bieber nur gang vereingelt gu vergeichnen war. Studium nach ergibt fich folgende Ueberficht: Bhilosophic, Bhilosogie und Geschichte 12 716 (gegen 12 311 im Commer und 11 834 im lehten Binter), Jurisprudenz 11 382 (gegen 11 780 und 11 900 in ben beiben letten Gemeftern), Medigin 8787 (gegen 8190 und 7673), Mathematif und 8/37 (gegen 8190 und 7673), Mathematik und Raturwiffenschaften 6370 (gegen 6267 und 6065), evangelische Theologie 2194 (gegen 2321 und 2228), kakbolische Theologie 1670 (gegen 1785 und 1709), Bharmagie 1656 (gegen 1607 und 1696), Landwirtschaft 1379 (gegen 1208 und 1020), Staals und Korstwiffenschaft 1290 (gegen 1618 und 1210), Radnheitkunde 1198 (gegen 1071 und 1021), endlich Zierheitkunde 115 (gegen 1616 und 115).

Auf Die einzelnen Univerfitaten verteilt fich bie Beigmigabl folgenbermagen (des Bergleichs wegen find bier in Rlammern fiberall bie entipre. denden Sablen bom borigen Binter und bann noch fene bom Binter 1878/79 beigefügt); Ber lin 8641 (aegen 8220 und 3213). Müntchen 6303

noch eine eiwas fladerige Technif, die jedoch über-twunden werden fann. Jedenfalls darf man weiteren Arbeiten mit Intereffe entgegensehen. Meia Becherieb. | gegen 1670 und 471), Wießen 1578 und 986), Jena 1419 (gegen 1375 und 443), Wießen 1196 (gegen 1144 und 358), Ronigsberg 1191 (gegen 1105 und 686), Riel 1103 (gegen 1025 und 226), Erlangen 1090 (gegen 1058 und 434), Greifswald 786 (ge-gen 803 und 507, endlich Nojtod 685 (gegen 648

Die ungebeure Bunabme, bie fo giemlich bei allen Universitaten in Diefen breißig Jahren ftattgefunden hat, geht aus dieser Jusiammenstellung beutlich gerug berbor. Am stärften ift sie ber-hältnismähig bei Münster, das 548 Prozent des damaligen Bestandes ausweist, dann bei Freiburg mit 440 Brogent, bei Riel mit 388 Brogent, endlich noch bei Munchen, Bonn, Scidelberg, Marburg und Rofted mit rund 300 Brogent Bu-

Dor und hinter den Couliffen.

Der verfannte Ibien. Gin ameritanischer Landonkel fam mit seiner besieren Gulfte gur Stadt. Als gebildete Leute wollten fie sich einen Runftgenut leiften und gingen ins Theater. Man gab Ibien und gibar gut. Gin Schauer iberriesselte bas Bublifnur bei ben gewaltigen Geelengemalben, bie fich ba auf ber Bibne entrollen. Rreund Farmer fühlte fich nicht pang behaglich. Unrubig rudie er mahrend bes gangen Altes auf seinem Seffel bin und ber. Als der Borbang fiel, wandte er sich zu seiner Frau: "Ich weiß nicht, aber daß bas die "Lustige Witwe" sein soll, will mir gar nicht flar werden. Komm, wollen lieber mieber geben.

"Den Zuanite". Im Gof- und Rationaltheater in Mannheim findet am 23. Januar 1909 die Uraufführung von "Don Juanito", Komddie in 4 Atten von Obcar A. S. Schuth, Statt.

An unfere titl. Abonnenten!

Dienstag

Mis einzige Mittagezeitung bier, laffen wir mit bem Drud bereits

mittags por 12 Uhr beginnen und muß beshalb bas Blatt in ber Stadt jedem Abonnenten

vor 2 Uhr mittags

sugeftellt fein. - Befchmerben über fpatere Buftellungen ober fonftige Reflamationen bitten wir ohne jedwebe Rudfichtnahme unverzüglich an ben Berlag bes Biesbadener General-Mingeigere gu richten.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 5. Januar.

Christbaums Ende.

Die Chriftbaumtergen find erlofden. Der lotfende Reig der Schaufenfter, bas berftoblene Glitgern fleiner Glüblantpen aus buntlem Grun und Das ambadtig gespielte "Stille Racht" bas jo plöglich an Garbe verloren, an Stimmung eingebugt? — Der fleinite Tannenzweig, welcher uns noch vor wenigen Tagen in eine juggestive ichone Weihnachtstimmung zu seben verniechte, — ift jeht nur noch ein — Zweig ohne Bedeu-tung, ein gang gewöhnlicher Zweig. Und ber ge-pfünderte Christbaum, der seiner Weihe und Lichter so zeitig beraubt, entiauscht und gesnickt am Reller. ober Bobenfenfter - am Balfonoder Gofgitter lehnt - hat nichts mehr bon allem Sauber und wenn nicht ein vergeffenes Gil-ber- ober Golbfabchen an feine Bracht erinnerte, die baftenbe Belt avore imftande, ihren Beifnachtsbaum faum mehr gu fennen - gu feben. Und wie hat man gesucht und gewühlt, als man faufte, wie war man entgudt über feinen ichlanten Buche mit bem bollen Grun und wie gleichgultig bort man fest die hausfrau migbil ligend sagen: "Der Baum muß raus, er berliert ichen so ichrestlich die Nadeln." Und wenn dann Hein Früschen und Kätchen bei der Mama auch noch einen weiteren Tog für die Eriftenz des dunten Tamenbaumes erbetteln, so müssen sie den gligernben Liebling eines iconen Toges mit Trauer aus ber Beihnachtsftube tragen fe-ben. - Und bie Beihnachtsgeschente. - bie man son beiß berbeigeschut? Sie wurden bewundert und bejubelt, — um balb zu bem alltäglichen Romfort zu gablen. Rierlich wiegen fich icone Frauen und schlanke Mädchen auf neuen hohen Chebraur Schuben unter dem wippenden Riefenbute im ebelverbramten Belgjadett, tvogu bie Robbe im Bebringsmeer und die Chinchillaratien in den Gelektüften ber Rordilleren ihre Saut gu Martie trugen, - und mit löffiger Rofetterie geigt Die elegante Modebame ben haut gont, welchen ihr Gatte in ber Bahl ber Frou-Frous entwilfelte und prufend führt fie das perimutterbepielte Lorgnon an die Mugen, in benen bas gephantaftifche. Indianerbandtafdden Unabe gefunden hatte; - aber, daß alles das Schone und Gemunichte feine Erfullung in ber Reier bes Beihnachtsfeites gefunden bat. - ift langit vergeffen. Go bleibt bie Erwartung ims mer der Bobepunft ber Borfreude und bie Erfullung bes Erwarteten lagt die langen febnfüchtigen Stunden bergeffen, um in ber Gerne nach einem anderen greifbaren ober unerreichbaren Iboal zu ichmien, ober nach Abiologierung ber einen Refilichfeit ben Rolender nach ber nachsten fragend - ju burchblättern.

* Totenichau. Geftorben ift am Conntag bormittag hier ber Hauptmann und Rompagnie-chef ber 4. Kompagnie bes Infanterie-Regiments Rr. 88 gu Maing, Georg Arnhold, im Alfer bon 42 Jahren. Der Berftorbene bat fich an ben Rampfen in Gubwestafrita und China beteiligt und mar Inhaber des Roten Ablerordens mit Schwertern, bes Aronenordens mit Schwertern, bes Meininger Beilitar-Berbienftorbens. Trauerfeierlichteit findet morgen fruh 113 Ubr im Garnifonlagarett ftatt, bierauf bie Ueberführung gum Sauptbafinhof. Die Beifehung findet in Camburg a. d. Saale, bem Geburtsort bes Berftorbenen, ftatt.

* Aus bem Rathaufe. Die Stadtverordneten find auf Freitag. ben 8. Januar 1909, nachm. 4 Uhr. in den Bürgerfaal des Rathaufes zur Sibung eingelaben. Auf ber Tagesorbnung fieben u. a. folgenbe Buntte: Reuwahl bes Stabtberordnetenborftebers und bes Schriftführers, fowie je eines Stellvertreters auf die Dauer bon givei Jahren (1909 und 1910) gemäß § 41 der Städtcordnung. — Remondt des Bahlausjousses für 1909 und Beauftragung besfelben, bis gur nachiten Sinung Borichlage gu machen für Die Bahl ber übrigen ftanbigen Ausfchuffe. richt bes Organifationsausichuffes gu ber Ditfeilung bes Magiftrais betr. bas Wohnen frabtiicher Beamten außerhalb Biesbaben. handiger Bertauf findt. Zeldwegflachen an ber Georg Augusttraße. — Austausch von Grund-flächen Ede Langgasie und Martittraße. — Au-lauf eines Grundstüdes in ber Gemartung Son-nenberg. — Bahl von brei Kamilienvätern zur Begutachtung ber Militar-Rellamationen um Befreiung begm, Burudfiellung bom attiben Mili-tarbienit. -- Antrag bes Stabiverorbneien Sarimann auf Besprechung ber Gingabe bes Bereins ber liberalen Jugend betr. Berfebung ber Ctabt Biesbaben in Gerbiellaffe M. - Errichtung bon Glasüberdachungen auf den Beranden, sewie An-bringung von Einzelmartisen und Klappläden auf der Tübseite der hirurgischen Abteilung des städt. Kranlenhauses. — Entwurf eines neuen Tarifs für die Keheichtabsuht.

" Gerichts . Berfenalien. Roppe von Somburg wurde bem Bics-babener Amisgericht und Juftiganwarter Sade von Ufingen dem Autisgericht Godit a. M

Burcan-Silfsarbeiter überwiefen. Orbensauszeichnung. Die Unlegung bes von Ronig bon Belgien berliebenen Berbienftorbens gweiter Rlaffe wurde genehmigt Brunnenmeifter ang, Rochbrunnen-Auffeher Rappes und

Rochbrunnen-Auffeber Geit. ** Auszeichnung. Den Regierungsfangliften Bring, Topf, Reins und Schrobt wurde ber Titel "Kangleijefretar" verlieben.

Brembenlifte. Die Babl der bis 31. Dezbr. zu löngeren: Aufenthalt angemelbeten Fremben beträgt 2457 Berjonen; Jugang in berjloffener Boche zu langerem Aufenthalt: 432 Berjonen, zu fürgerem Aufenthalt: 892 Berfonen, Wefamt frequeng: 1824 Berjonen; gufammen 3781 Ber-

* D-Maurer-Stiftung. Die aus Anlag bes 50jahrigen Amtejubilaume bes Generalfuperintenbenten D. Maurer hier veranftaltete Camm lung für eine Maurer Stiftung bat bis jest ben Betrag bon 18 000 . Cergeben. Die Stiftung

foll befanntlich ber Errichtung eines Feierabentb-baujes für Diafoniffen bienen.

3 m Aubestand. Der Gorn. Berwalt. Ron-trollenr Spindler bier wurde auf feinen Antrag mit Benfien in ben Mubeftand verfett.

Requiescat in pace ! Weftern murbe ber verftorbene Anton Morten, welcher im biefigen Sauptbabnbofe als Stationsaffiftent bediengtet war, zu Grabe getragen. Wie febr ber Ber-forbene bei seinen Borgeschten, Kollegen und anderen Bahnbediensteten beliebt und genchtet war, davon legte die grobe Beteiligung der Leid-

Mus ber Straftammer. Den Borfit der weiten Straffammer bot bon heute Landgerichts. direttor Reigert übernommen, welcher ber Rammer fdjon geitweise prafibierte.

Die biebifche Rranfenpflegerin. Wegen Diebftahle und Unterfchlagung ift am Geptember bom biefigen Landgericht Aranteupflegerin Rlotilde 23. 3u 4 Monaien Gefängnis berurteilt worden. Gie hatte eine Frau 2. gepflegt und nach dem Tobe einen Ring und ein Armband im Werte von mehreren hundert Rarf sich angeeignet. Auch zwei Broschen wurden bei ihr gefunden, die einer Frau gehörten, welche bon ibr gepflegt worden war. Gerner bat fie eine berfilberte Spange im Werte bon 3,50 .M. Die fie gefunden batte, nicht auf ber Boligei abgeliefert. Die Rebifion ber Angeflogten wurde bom Reichsgericht bermorfen.

Glatteis auf ben Gifenbahnichienen. Gin neues Berfahren, um die Beichen der Gifenbahngleife an ben burch Bereifung besonders gefahr-beten Stellen von Gis und Schner zu befreien, foll bemnachft im Gebiet ber Staatseifenbahnvermal. tung eingeführt werben. Es wird eine brennbare Aluffigfeit über die vom Gife zu befreienden Stellen angegindet. Die Zuffigfeit, deren Jusammenfebung noch geheim gehalten wird, brennt felbst bei Sturm auch dann noch weiter, wenn fie ich mit bem ichmelgenben Schnee und Gis ber-Gie bringt baburch bas Schmelgwaffer gum Berbampfen, fo bag weiterer Giebildung gunucht wirkfam borgebengt wird. hierburch hofft man bie Betriebsstorungen und Zugbersaumnisc, bie besonders auf das Bereifen der Bahnhofs-weichen guruckzuschen find, zu vermeiben.

* Der "ichlaue" Sausbefiger. Die Frantfurter Straffammer bemrteilte einen Bausbefiger 100 . Welbitrafe wegen "urgliftigen Beridnveigens". Der Mann hatte ein Saus, in dem ber Schwamm großen Schaden angerichtet hatte. Er fucte es fo teuer ale moglich gu verfaufen, was ihm auch gelang, ba er bem Raufer ben erwahnten Mangel verschwieg. Der Raufer ent-bedte balb ben Schwamm und erfuhr auch, bag der Borbefiger das Saus fehr billig erworben hatte, weil es eben mit Schwamm behaftet war. Auf Die Angeige bin wurde ber frühere Sausbeliper verurteilt, weil feine Sandlung negen bie Grundiate von Treu und Glauben im Geichafts. berfebr berfities. Er hatte, fo führte bas Gericht aus, bem Räufer unter allen Umftanben bon bem Mangel Renninis geben muffen.

* Luftbahn Wiesbaben-Frantfurt. Bei ber aronautifden Ausitellung, bie in Frantfurt ftattfindet, foll in der Zat der erfte Berfuch mit einer praftifden Luftbahnlinie gemacht werben. berufener Seite erging die Auregung, wahrend ber äronantischen Ausnellung eine regelmäßige Luftverbindung, sowohl per Motorinfischiff, wie auch ber Aeropian gwifden Rrantfurt und Biesbaben und zwifden Frantfurt und domburg v. d. Hohe einzurichten. Wir horen bon guter Seite dat bas Projekt ernftlich in Er-wägung gezogen wird und daß forvit ben Ausitellungsbefuchern Welegenheit geboten ift. nicht nur theoretifch, fonbern auch prattifch über ben Stand ber Luftichiffabet gu orientieren.

* Reujahröfreube ber Mititaranmarter. Den Militaranivartern ift eine icone Renjahreuber-raichung guteil geworben durch die Erfullung ibrer Buniche um Unrechnung von Mili-tarbienitzeit auf bas Befoldungs. alter ber aus bem Militarantvarterftanbe ber vorgegangenen Beamten bes Zivildienites. Nach einer Erflärung bes preugischen Finanzministers foll ben Militaranwartern, die neun Jahre und dorfiber im Beere ober in der Marine gedient baben, bei ber erften etatomäßigen Unitellung b Militar. und Marinedienftgeit, folveit diefe und die darauffolgenden Zwildienstjahre gwölf Jahre überfleigt, bis gu bret Jahren, minbestens jedoch mit einem Jahre, foweit bie Willitar- und Marinedienitzeit und die darauffolgende Lieb-Bemitzeit zwölf Lobre nicht übernieigt, mit einem Jahre auf das Besoldungsdienstaltet angerechnet werden. Den Militäranwärtern, die weniger als neun Jahre im Beere ober in ber Marine gebient oben, wird biefe Dienftgeit bei ber erften etatemagigen Anfiellung als mittlere Beamte, Zeidmer ober Kangleibeamte bis gur Dauer eines Jahres auf bas Befoldungsbienftalter angerednet. Diefe Beitimmungent baben rudwirtende Straft für alle - auch für bie in Beforberungoftellen finbliden - Militaranmarter, jebod mit ber Mahgabe, daß eine Bordatterung des Befoldungs-dienstalters von dem 1. Januar 1802 ausgeschlof-fen ist und daß Gehaltsnachzahlungen nur für die Beit bom 1, April 1908 ab fratifinden. Diefe borgesehene Anrechnung der Militärdientigeit wird nicht nur für preuhische Beaute, sondern selbst-veritändlich auch für Reichedeamte gleichmäßige Geltung erlangen.

* Raffanifche Gebenttage im Jahre 1909, Das wichtige Jahr wird einige an rubmreichen Ereigniffen aus der Gefcichte der altenaffauischen Truppen bringen. Bunachit fallt auf den 14. Marg 1909 ber hundertite Jahrediag der Gründung des "ersten Regi-ments Raffau". Aus diefem Truppenteil ift das beutige 1. naff. Infanterie-Regi-ment Nr. 87 in Mains herborgegangen, und das Regiment wird benn auch biefen Jubeltag festlich begeben. Der 17. Mars 1909 ist der hundertste Jahrestag der Schlacht bei Meja be 3 bor in Raftilien, der 28. Marg ber hundertite Jahrestag der Schlacht bei Dedellin am Guadiana. biefen beiden Schlachten focht bas "sweite Regiment Roffau" unter Oberft von Rrufe in der napoleonischen Rheinbundarmee gegen spanische Teuppen und geichnete fich babei gang herborragend durch feine Tapferleit aus. Im Jahre 1890, bei ber 10. Wieberfehr biefer Schlachtinge, berlich ber Raifer bem 2. naff. Infanterie-Regiment Rr. 88 in Maing, welches aus bem Regiment Raffan enistanden ift, befanntlich die Belinbandinfdrift "Defa be 3bor, Mebellin" gur Erinnerung an jene Schlachten. Gin weinterer Gebenttag ift ber 5. April 1909, ber fechgiafte Jahrestag bes Wefechts bei Gdernforbe, an welchem bie naffauifche Artillerie ruhmreichen Anteil nahm. Befannflich versuchte bamals eine banifche Flottille eine Landung in ber Bucht bon Edernforde borgunebmen, Die naffanifche Batterie im Berein mit gwei ichleswig boliteinifden Strandbatterien verbinderte jedoch ben Landungsverfuch und gwang bie banifche Stottille famt bem Landungsforps gur Hebergube.

Gifenbahner und Alfohof. Mit bem Berbot des Alfohols im Dienste und den dazu gehörigen Bohlfahrtseinrichtunggn hat die Staatsbahnverwaltung recht gute Erfahrungen gemacht. Beibe Rahregeln haben wesentlich bagu beigetragen, dah das Bersonal nicht nur frischer im Dienst ermeint und größeren Anforderungen gewachfen ich, sondern auch den Dienit gum Borteil der Be-triebssicherheit mit mehr Rahe, Ueberlegung und Billigfeit ausführt; daß die Disziplin fich inso-fern gehoben hat, als Widersehlichseiten gegen Borgesetzte und Streitigseiten unter den Bedienfteten felbit feltener geworden find, und bag bie Bahl der Erfrankungsfalle, Die auf Alfoholmigbrauch gurudzuführen find, gurudgegangen ift. Auch fur die Folge follen die Dienstvorsteber baber bem Gennsse alfoholhaltiger Getränke wah. rend des Dienites, insbesondere aber der Trunfenheit mit allem Rachbrud entgegengetreten und den weiteren Ausban der Wohlfahrtseinrichtun-gen, die zur Abstellung der Trinfgewohnheiten beitragen, ich angelegen sein laffen.

* Stempelfteuer und Gifenbahntieferanten. Wie ber Finangminifter festgestellt bat, werben bie Lieferungen ber Gifenbahnverwaltung in ber Regel so vergeben, bag die Bestellung abulich wie in taufmannischen Betrieben burch fchriftliche Mitteilungen erfolgt. Goldje Benadirichtigungen find ftempelfrei, fie werden aber ftempelpflichtig, brenn ber beauftragte Lieferant fie mit bem Bermert anerfannt" ober bergleichen berfieht und an die Berwaltung gurudgibt. Der Gifenbahnminister hat hiernach angeordnet, das fortan alle Bestellungen, abgesehen bon gang fleinen, welche bie Gisenbahnberwaltung gibt, mit bem Bermert "auerfannt" und Ramenounterfchrift an bie Berweltung bom Lieferanten gurudgugeben find. Es ift bann ein Bertrag im Ginne bes § 1 Abf. 1 bes Stempelfteuergefebes gefchloffen und ber Lieferant bat ben entfprechenden Stempel gu bezahlen. Diefe Reuerung wird bem Staat manchen schonen Betrag einbringen, aber bie Lie-feranten, die bei Submissionen meist febr gebrudt merden, dürften weniger Freude baran haben.

Die Tageelange im Januar nimmt taglich 2 Minuten, also 1 Stunde 7 Min. zu. Sonnen-aufgang war am 1. Januar 8.26, Untergang 4.32 Uhr, mithin Togeslänge 8 Stunden 6 Min. und am 31. Januar wird der Aufgang 8 Uhr 2 Min. und Untergang 5 Uhr 15 Min. erfolgen, also Togeslänge 9 Std. 18 Min.

Das Wetter im Januar. Bruno Burgel, ber belannte Meteorologe, ber in die Fußstapfen Ru-bolf Falbs getreten ift, prophezeit für die erfte Salfte des Januar trube, feuchte und verhaltnis-mäßig warme Bitterung. Mit Beginn der zwei-ten Salfte des Monats durfte alsdann faltere Temperatur einsehen und im Gebirge Schnee fallen, bierauf aber foll es um ben 20. flar und sehr falt werden. In den letten Tagen des Ja-nuar tritt dann nach Ansicht des Gielehrten wieder gunehmende Bewölfung ein, die Schnee und Re-gen mit fich führt. Den 8. Januar bezeichnet Burgel als einen fritischen Tag von nur untergeordneter Bedeutung, im 22. Januar hingegen erblidt er einen fritischen Termin erster Ordnung, dessen Einfluch sich schon einige Tage vorher geltend machen dürste. Rach dem hundertjährigen Kalender, der in unserer heutigen Zeit aller bings faum mehr ernft genommen wird, foll fich bas Better mabrend ber erften feche Tage falt und trübe, bom 7. bis 11. aber gientlich ichnecreich gestalten. In ber Beit bom 13. bis 21. durfte mit großer Ralte, am 22., 23. aber mit Schneefällen und Stürmen gu rechnen fein. More und falte Tage fteben vom 24. Dis 28. in Ausficht, während jum Monatofchluß wieber windiges, schwereiches Wefter zu erwarten ist.

Bicababener Bereinsweien.

Gefaugurrein "Biesbabener Manner-Glub". 3n unterhaltenber Beife bei abwemflungereidem Beogramm fewanden bei ber am Reufabrotage flattgefindten Beib machtofeier nur ju rofc bie jur Abwicklung bes Beo grammid borgofebenen Stunden. Bert Stadtb. Gint, Gint, Giren-Bijeredilbent bes Bereine, ergriff bas Bort gu einer Aniprome, Die beifallig aufgenommen wurde, Berr Gin nra fund wieberum für feine Bifton-Colis filte. mifden Beifall, besgleichen bie herren Dalfb und Emereng für ihr bumoritifdes Ineit, Mis Mitwie tenbe bes flott gefpielten Theaterftliden: fdmieb" finb noch gang befonbers berborgubeben Grl. Gife Membberger, fotoge bie herren Reis, Mulfy, Beifengroll Aremer und Cauer. Die untre Geren Gramma Leitung Lemming.

fein 19. Etiltungefeit, verbunden mit Rougert, Tombola

antillen-Brogtamm, abwechfelnb mit Muit, Gefangsund bumveiftifchen Borlragen, lebenben Bilbern und einem Ginatter, verfpricht biefe Beier eine befonbers amitfante sit merben.

- Raffaulfcher Berein für Raturfunde. Donnerelag, ben 7. Januar, abende 8.30 Ubr, findet im Rafins, Friedrichftrage, ein Bortrag bes heren Dr. Grunbut über die Entftebung bes Rulturbobens fatt.

Theater, Ronzerte, Bortrage.

3m Roniglicen hoftheater tommt beute im Mb. E. Offenbade bountaftifde Oper Coffmanns Graublungen" gur Auffideung. - Rorgen Wilfrood geht im 20. 2. Douigettis fomifde Oper "Die Regimentstochter" in Egene. Un bie Oper anfolieftenb wirb bas Ballett "Glavifche Brauttverbung" gegeben.

Refibeng-Theater. Um Montag, ben 11. b. ID., finbet ein einmaliges Gaftfprei ber Tangerin Ruth Gt. Benis in ihren geiftwollen und eigenortigen Zangfgenen, Bilbern aus bem Beben Inbiens, ftatt. Die berühmte Zangerin, die einen Triumpd an ben apbern reiht und ia auch fcon bier im Rurbaufe mit größiem Erfolge aufgetreten ift, wird allen Berebrern fultureller Tangfunft febr willfommen fein, gumal ber Rabmen einer Bubne ihrer boben urimifden Stunft am beften entipricht.

Rammermujit-Abend im Rurbans. Der beute Dienstag abends 8 Uhr im Abonnement im großen Caale bes Murbaufes flattfinbenbe Rammermufif-Abend gewinnt bobtes Intereffe burch bie Mitmirtung bes Frauleins Effig Ney aus Kiln, die fich - wie dies noch in frifchefter Ernnerung bei ben biefigen Duftfreunben ift - ale Bianiftin erften Ranges in den Kongerien der Aurberwaltung ein führt but. Frantein Reb wird in Gemeinschaft mit Gern Kongertmeister Raufmann die Sonate Nr. 15 in B-Dur ben Mogert bertragen, ferner als Colofifide Bariatonen in C-Moll und Conate Cis-Moll bon Beetheben. Bon Cunrtetten gelangen jur Mufführung bablenige Rr. e in DiDur von Sabon und das Cunrtett in Ga-Dur bon

3m Rinephou-Theater finbet bente Dienotag, 5. 3an., Globilitigfeitsporftellung junt Beften ber burch bie Erb. beben-Stataftrophe in Giellten Gefchabigten fintt. Die Befanteinnahme bes Zages wird ber Cammetftelle über-

Degelfungert in ber Martifirche. Das Romgert am Mittmed, ben 30. Tegember 1908, leitete Derr Beter en mit dem Moglo und Allegro aud dem DeMon-Stongert bon Studel ein und frielte weiterbin bas ungemein anfprechende Stimmungbbild "Beilige Racht" Bartmuft. Bel. &. Borntraeger bon bier fang bie Schwierige Referetururte "Ermacht ihr Lieber ber Bomme" bon Ganbel mit bewundernowerter Beichtigfeit und ebelftem Bortrage. Mit bem Weihnabisbelbe bon Boch . D Beju fet füh" und goet Weihnachtoliebern bon bilbach oufte bie Rilnitterin ebenfo bant ber innigen Biebergabe bie Subbret ju erfreuen, herr fommernaufiler Ernft Einbner trug bas Largbette aus bem Biolinfongert van Beethoben und ein wirfungsbolles Magio von Boffi mit befannter Meifterfoott bor. Gur bas Rengert an diefem Mittrooch, ben 6. Januar, bem erften in diefem Jahre, haben Fraulein Ricota Wagner, Derr Bonis Grantegeln um ber 3. Grobmann ibre 20itwirfung freundlichft sugefagt. Unter anbern Liebern wirb Fraulein Wagner gam erstemmale bas bier noch nicht geborte Renjahrslied ben &. heffe und herr Louis Geanicgein auf Bunfc bas für Bioline bearbeitete Abendlich boit Chumann bringen. herr Grobmann, welcher int Bertreiung bes herrn Beterfen blesmal bie Orgel fpielt. wie bie DeBur-Legende bon Ricoto und ein Reujahrellieb Grobe bringen. Das Rongert finbet wie immen abenbo 6 Uhr in der Marftfreche Det freiem Gintritt ftatt.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgt. Chaufplete: "hoffmanns Ergablungen".

Refibengt beate t: "Die Liebe macht", 7 Uhr. Boltstheater: "Me und Bedutigam", 8.15 Uhr. Balballa-Theater: "Die luftige Bitme", & Uhr. Rurbaus: Abonnementstengert 4 und 8 Uhr. Biophon-Theater: Täglich gebifinet bon 4.50 bis 10 Ubr; Conntags tis 11 Ubr.

Dis 10 Uhr abends ununterbrochen geöffnet. Rongerte täglich abende:

Carlton Dotel. — Central Dotel. — Dentider Dof. — Briebrich bof. — Bunfa-Dotel. — Dotel Raiferbof. — Dotel Monnenhof. — Dotel Metropol. — Balait-Sotel. - Cotel Bring Ricolas. - Bal. balla-Reftaurant. - Cafe Dababurg. Cafe Germanta.

Das Naffauer Cand.

St. Chierftein, 5. Jan. Der Rhein führt im-mer noch in feiner gangen Breite ftartes Treibeis. — Die gur Ranalifierung ber Mittel- und Ruferftrage erforderlichen Erd-, Mau-rer, und Rohrlegearbeiten fowie bie Lieferungen ber Materialien follen im Boge ber öffentlichen Ansidreibung bergeben werben. Offerten find vie Donnerstag, ben 14. Januar 1909, bormittage 11 Uhr, im Bauamt bes Rathaufes bahier ingu il libe, im Schamt des Natiguijes Salieteinzureichen, woselbit Reichnungen und Bedingungen gur Einsicht av ...egen. — Am Mittwoch,
den 18. Kannar 1909, vormittags 9,30 llbr, wird
in den Districten 10 und 14 "Sämmereisen" und
6 "Bodempagg" des hies. Gemeindewaldes eine Brennholzversteigerung abgehalten. — Herr Geftner Neinhard Bitte bittet uns mitguteimach er mit dem Mariner VR über dessen len, bag er mit bem Geriner 2B., über beffen gagbbergeben wir biefer Tage berichteten, nicht

5. Rambach, 5. Jan. In ber leiten Ge-meinbevertreterfibung murbe ber Bachtbertrog gwifden ben Chelenten Bader Rarl Lint und bem Gemeindeverftanb wegen Erpachtung bes Gemeindebadhaufes ab 1. Webruar 1909 für den jährliden Bachtpreis von 320 K genehmigt. Die Körperichaft beichlot ferner, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Bertrag mit deren Dr. Rüb abzuschliehen und bewilligt für die Verlehung der tommunalärztlichen Dienstgeschäftle in der Gemeinde Rambach eine Bergutung von 360 . aus ber Gemeindefasse. Jur Bornahme ber obligatorischen Lei-chen schau aller verstorbenen ortsanwesenden Bersonen wird ein Fixum von 70 M jährlich aus der Gemeindelasse bewilligt. E. Bierfladt, 5. Jan. Baron Freiherr von

Aremer und Lauer. Die unter Seria Gramms Leinung begeltogenen Möhner-Choice fanden allgemeine Wars-Leinung.

— Tee Kilfer-Berein 1890 ball am Tambtag, den 9.

Jamar, adendo 8.30 Udr. im Tagle des Turn-Bersins, deliminskirahe 25, unter gätiger Winnstehung eines Loopel-Quartetto des Münner-Welangvereins "Hida" fein 19. Eriftungstelt, verdunder mit Konzert, Tombola und Tall ad. — Nach dem überaud reichdeltigen, dezenten

Dienstag Tater ift bis jest noch nicht ermittelt. Der Zeigefinger der linten Sand fowie die innere Sand - Anmelbungen gu find fdmer berlett. bem hier ftattfindenden Gejangswettitreite fonnen noch bis junt 1. Februar erfolgen. Der De . legierientag ber Sanger wird am Sonntag, ben 7. Rarg im Saalban "Zum Baren" abgebalten werben. — Der Geflügel., Bogelund Ranindenguchtberein wird noch im Laufe Diefes Monats eine Geflügelausstellung arrangieren. Die beiben borbergegangenen biefigen Ausstellungen muffen als fehr gelungen begeichnet werben, und ift wohl von der fommenden Musftellung zu erwarten, bat fie nach jeder Seite bin boll befriedigen wirb.

of Bom Rhein, 5. Jan. Der Rhein waf-fer ft and ift gurgeit ein augerft niedriger; beute geigt der Biebricher Begel nur 39 Zentimeter. Der Eisgang hat falt ganglich nachgelaffen, nur hier und ba treiben noch einzelne Schollen und auch die Gismaffen, welche fich an ben Ufern an-geseht hatten, beginnen abzubrödeln. Möben in großer Jahl beleben wie immer gur Bintergeit

R. Mittelheim, 5. Jan. Morgen nachmittag findet bier eine landwirticaftliche Berfammlung itatt, in welcher Landwirtichaftsinfpettor Di Sornh. Biesbaben einen Bortrag halten wird.

£ Juhannisberg, 4. Jan. Der hiefige Winger-berein veröffentlicht feine Bilang für das Ge-schäftsjahre 1907—08. Danach betrug die Mit-gliedergahl am 30. Juni 1908: 44, die Affiden 37 966.08 M, die Baffiden 37 863.04 M. Billion werde 1907 Official Christian den 1916 M. wurde pro 1907-08 ein Gewinn bon 101.90 .#

A Momannohaufen, 5. 3an. Muf je 40 ja b. rige Dienitgeit fonnten im "Dotel Bobn-cabbabn" (Inh, Frie Bittmann) in biefen Tagen temeinfam gurudbliden Grl. Thereje Belg als Stube im Boushalt, Berr Boolf Chit als Kellermeifter und Berr Thomas Brandicheib als Beinbergarbeiter. Dem Fraulein Belg wurde bas bon ber Raiferin gestiffete "Goldene Kreug" nebit Urfunde überreicht; Die beiden anderen Jubifare wurden burd Auszeichnungen geehrt.

n. Braubach, 6. Jan. Gestern nachmittag wurde die Leiche bes in Biesbaben berstorbenen Geheimen Mediginalrats und Arosessors Baron bon Breufden auf bem hiefigen Friedhofe beigefest. - Ant Conntag, ben 7. Februar beranftaltet ber Mannergesangberein fein erstes Rongert. Die Beifinachtsfeier bes "ebange-lischen Rirchenchors" im Saale bes "Rheirtal" nahm einen fconen Berlauf.

e. Bambad, 5. Jan. In unferm Schulbaufe wurde ein Ginbruch berübt. Die Diebe brangen durch das Schulzimmer, wo fie ein Jenfter benmfiert hatten und durch basfelbe eingefliegen waren, in die Bobnraume ber Lebrers. familie, in welchen fie Riften und Schrante burchwilhlien. Die Boligei fabndet eifrig nach ben Tatern. - Es werben in diefem Jahre 9 Rinder, welche gurgeit den Konfirmandenunterricht in Schlangenbad besuchen, aus ber Schule entlaffen; bierbon find 3 fatholifcher und 6 evangelifcher

Biebentobf, 5. Jan. Die Serdbuch. Weiellichaft für das Bogeleberger Rind gablt im bieigen Areije bor Mitglieder. Bei den Bielifchauen im Jahre 1908, Die in Battenberg, Gladenbach und Niedermidduch statifan-den, idurden indgesaut 101 Tiere, dei der Be-zirksschau in Biedenkouf 127 Tiere ausgesiellt. In Jahre 1909 sollen Blehschauen in Naunbeim, Breitenbach und Baitenseld statifunden.

f. Berborn, 5. 3an; Beim Reufahre-Borftere Dillmann ein Auge ausge icoffen. Der Tatee ift noch nicht ermittelt und man weig odber Gabrlaffigfeit borliegt. man weiß daber auch nicht, ob Abficht edeb

Aus den Nachbarlandern.

Beibesheim, 5. Jau. Gine hiefige Familie hatte ihr halbjähriges Rind allein im Bimmer gelaffen. Infolge bon lleberbeigung des Diens gerieten die an diesem aufgehängten Bindeln in Brand. Das Feuer wurde von Straffenpaffanten bemerkt und es gelang diesen, das laut ichteiende Kind vor dem Erliidungstod gder dem brobenben ichredlichen Berbrennungstobe gu

s. Ct. Moar a. Rik., 5. 3an. Bu bem raffelbaften Berichwinden bes biefigen Boli-geijergeanten wird noch gemeldet: Die Rouferei Der Schiffer Jatob Boffmann aus Canb war bon der Wirtin aus dem Lofal gewiesen werden, weil er fich ungebildrich benommen hatte. Er fing min gu ffandalieren an. Der ebenfalls in ber Birticaft annoejende Boligeifergeant Ernft Stumm forberte ben Schiffer gur Rube auf, wo-rauf ihn biefer tatlid angriff und in die Baden big, was gu einem erbitterten Rampfe fichrte. das Schraubenboot "Rosa und Galfe". Der Bolizeisergaant Stumm versolgte ihn die auf das Boot, siel aber bierbei, jedenfalls durch einen Fehltritt, über Bord und ertrant, ehe Hilz bingulam. Der Ertruntene war 34 Jahre alt. Er hinterläßt eine Wime mit 5 unmundigen kindern. Der Schiffer wurde in Hoft genommen.

Die Welt vor Gericht.

Mus bem buntlen Biebonben.

Rad 24jahriger Merferhaft burfte ber Un ftreicher Gerbinand G. aus Biesbaben endlich die Freiheit wieder aimen; aber bald hatte er die Gefangnisschwille bergessen, und ohne an eine ernsthafte Beschäftigung zu denken, lieg er sich vom Strubel eines liederlichen Lebenstonidelssortzeißen; — er lebte in der Hauptsche mit Dirnen zusammen, von deren Ginnahmen er seine Ausgaden bestritt. Unter diesen Dirnen war die Frau eines Mannes, ber gurgeit in Breungesbeim eine Gefängnisitzafe von 13. Sahren verbuft. 2015 er biefen eines Tages mit einer Latte und einem Tafchenmeffer migbanbelte, ihn mit Todidlag bedrohte, wenn er nicht bon ber Berfolgung feiner Rechte an bie eigene Brau abfeben wurde. - wurde is, verbaftet und ben ber geftrigen Straffammer gu 2 Jahren ,0 und ichiver berlett.

Mon. Gefängnis berurfeilt, unter Berluft ber burgerlichen Chrenrechte auf Die Zeitdauer von fünf Jahren; ferner wurde beichloffen, bag ber 3. nach berbügter Strafe ber Landespoligeis behorde gur Unterbringung in ein Arbeitsbaus überwiesen werbe.

Der untreue Logierbefud).

Um einen bergnügten Abend verleben gu fonnen, entwendete ber Schloffer Johannes Friedrich B. einem hiefigen Chepaare, bei bem er zeitweife wohnte, ein Portemonnaie mit 7 .N., einen Trauring und einen Dolch. Durch ben Berfauf bes Ringes bei einem biefigen Althandler lentie er ben Berbacht bes Diebstable auf fich und murbe am 28. Robember in Untersuchungshaft genom-men. Rach ber gestrigen Beweisaufnahme bor ber biefigen Straffammer verurteilte ibn bas Gericht gu gwei Monaten Gefängnis. B. wird fich fpater noch zweier Manfardbiebitable wegen gu verantivorten haben.

neues aus aller Welt.

Die Gifenbahnverbindung von Meffina nach Balermo ift wieber hergeftellt. Im hafen ift ein beständiges Kommen und Geben von Dampfern und Kriegsschiffen. Die Silfstätigleit ist nun-niehr besser organisiert. In Die Bewohner der ganglich gerftorten Borftable werden Lebensmitiel verabreicht. Feuerwehrleute aus Balermo, Genua, Mailand und anderen Städten beteiligen fich an dem Reitungswert. Die Leiche des Deputierten Fulci ift unter ben Trümmern gefunben. Als die Rettungsmannicaften einem Bilferufe nachgingen, fanben fie unter ben Trummern eine gange Samilie wohlbehalten por. Camtliche Mitglieder einer anderen Familie wurden mit geringen Berlehungen aufgefunden. Da bie Erd. flöge, wenn auch mit verminderter Straft, fortbauern, fo finden noch fortgefest Radifturge flatt, Um ben Leichengeruch abzuschaffen, werden die Trammer mit Rarbolfaure begoffen.

200 Blünderer find bisher berhaftet worden. Gie werben bor ein Ariegogericht geftellt und wahricheinlich ftandrechtlich erichoffen werben. -Die Ortichaft Gallina in ber Nabe von Reffina liegt vollständig in Trummern, Die gabl ber Opfer ift groß. Der Dampfer "Umberto" mit 700 Heberlebenden an Bord ift bier eingetroffen. Alle öffentlichen Gebaube, Schulen, Majernen und Rirden find mit Berletten angefüllt. -Spital von Catania find 1000 Berlette in Bflege genommen worden. 7 Berlette find bereits getiorben, 3 find wahnfinnig geworden. Die am leichteften Berlebten twerden in Gefängniffen untergebracht. - Der Abgeordiete Faranda hat hat die noch überlebenden Gemeinde- und Brovingiairate von Meffina für ben 6. d. Dis. gu einer Ronfereng eingeladen, worin Mittel und Bege geprüft werden follen, um die Stadt wie-der aufgubauen. — Die Rorrespondenz des "De-rald" erffärt, Renntnis erhalten zu haben von einem Telegramm des Bräfesten von Messina an den Minister bes Innern, worin der Prafett ber-fichert, bag bier Funttel der gesamten Geboite-rung, mitbin girfa 120 000 Versonen in Reffina umgefommen find.

Die Bevölferung legt einen großen Opiermut an ben Eag und beteitigt fich nach Rraften an dem Rettinngswert. In allen Sanifern der Stadt, selbit in den fürstlichen Balois, sind Betten für die Berlebten aufgestellt. Die Studenten der Wedigin belsen den Aergten oder pilegen die Kranfen. Die Studenten der übrigen Aafultaten gehen don Auf ju Auf, um für die Ausleidenden Spenden gu fammeln. Jahlreiche Ueberle bende, die eingetroffen find, find ohne Aleidung und beitgen nur ein Bettuch aber Bettbede als einziges Rieidungsitud. Andere haben Militär-untformen an. Gine Frau war volljiandig in eine Rarineoffizier-Uniform gelieidet.

Biele Matrojen pflegen mit ber Mildflafche in der Sand Cauglinge, welche durch die Stataitrophe gu Baifen geworden find. Biele Waifen. finder find in Reapeler Samilien untergebracht, felbit Arbeiterfamilien. Deren Einfommen nur zwei Lire beträgt, finden Wittel. Bilege- finder aufgunehmen Die Marguife Foliaft hat einen Aufruf an Die Meapeler Arauen gerichtet mit ber Bitte, alle jene, welche Zuwelen befipen, möchten einen oder mehrere für Die Opfer ber-

Anderen Melbungen gufolge fit der Domfchalt Meffina im Berte von mehreren Millionen Lire von Blunderern gerandt und nur ein fleiner Reft der feifbaren Gegenftande aufgefunden worben. Der Ministerent wird über bie bollftandige Raumung Reggios und Meffinas Befchlug faffen.

Der italienische Marineminifier teilt über eine leidne Berlegung ber Monigin Elena folgendes mit; Babrend die Ronigin an Bord Des Dampfers Ronigin Glena mit ber Bflege ber Bermundeteni beichäftigt war, fiel ploblich ein Mann in Arampfe und rief, er wolle fich toten. Gein Beifpiel wirfte anftedend, benn fofort rief auch eine Grau, fie wolle ins Meer fpringen, und rannte gegen die Bruftung bes Gdiffes. Die Ronigin warf fich ber Ungligdlichen mit ausgebreiteten Armen entgegen und erhielt hierbei einen Stof gegen die Bruft, ber immerhin fo beftig war, bag einige Blutetropfen aus bem Munde traten. Ohne fich ober darum gu fümmern modite fich die Sienigin fofort wieder an die Arbeit der Bflege ber Bermundeten.

- Die Bunichelrute. Jum Broede ber Brunneniuche Bur Bafferberforgung ber großen Elet-trigitälogentrale im Biedmor bei Aurich murbe er Lanbrat b. Helar-Apenrade mit feiner Bunichelruie berufen.
- @ Die Tenerbestattung. 3m Rrematocium gu Gotha murben im vergangenen Jahre 591 Leiden burch Teger beftattet.
- . Gin Brautpaar im Baffer, Muf Dem Babnhofeplah in Friblar ipurben aus einem gu ichniell fabrenben beramperwagen ber Artillerieabteilung bas Freifraulein v. Buttlar und ihr Brautigam Oberfeutnant Bued bom Beidartile

- @ Musbrecher auf ber Flucht. Mus bem Gatnifonegefangnis in Trieft find funf Straflinge entfloben und tonnten bieber nicht wieber ergrif-
- @ Bur bie Sinferbliebenen in Samm. Sammlung im Grubenrevier gu Charleroi für bie Sinterbliebenen ber Rabbober Gruben-Rataftrophe bat 11 223 Frants ergeben.
- @ Mbgefturgt. Beim Erfletiern Des Gansfel fens in der Gachilichen Schweig find Conntag nachmittags zwei Dresdener Tourifien abgefturgt. Der eine, ein Wichtriger Raufmann namens Löfder aus Dresben wurde mit zerichmettertem Schabel aufgefunden, wahrend der andere ichwere Berlehungen babontrug.
- @ Der Manbmurber Sternidel verhaftet. Der Rothener Cher Boligetinfpettor verbniftete in Jutrichau im Breife Forft ben langft gefuchten Raubmörber Sternidel, ber feit einiger Beit auf bem Gutehofe Dornbod unter bem Ramen Julius Raufmann ale Stallidmeiger arund vorgeftern fluditig geworben war. Sternidel wurde nach Breslau überführt.
- (Dirberin Liebe. Um Reujahremorgen hat fid in Dangig ein Liebespaar getotet. Laudwirt Julius Cafar Boblmann erichog feine Beliebte, Die Frifeufe Emma Daniel, und darauf fid) mit einer Browningpiftole. Das Baar wollte am 4. Januar beitraten. In ber Gilvefternacht waren beibe in ihrer Wohnung gufammen. In ibrer Gefellichaft befand fich noch ein junges Madden. Um 1 Uhr gingen bie beiden, nachdem fie ben Abend gemeinfam mit Gechsundfechgig. fpielen berbracht hatten, in ein Bimmer ichlafen und das junge Madden ichlief im Rebengimmer. Morgens borte bas junge Madchen einen bumpfen Stnall. Gie fland auf und fah ben Boblmann unangefleidet auf dem Boden bor bem Bette ber Daniel liegen. Rach dem' Befund bat Boblmann, am Bette ftebend, ber Daniel, die im Bette auf ber linfen Geite lag, in Die rechte Schläfe gefcoffen. Poblmann fdjog fich in die Stirn und fiel auf bas Weficht.
- (Caftro ift operiert. Bie bem "Lot.-Ming." mitgeteilt wird, bat fich ber venegolanische Er prafibent Caftro in ber Brivattlinit bes Brofei ford Berael einer Blafen Operation unterzogen, die gut verlaufen ift. Das Befinden des Patienten ift gufriedenstellend.
- Gin 92jahriger Gattenmorber. Rody in einem Alter, bas wenige Menichen erreichen, bat ber in Meinersborf bei Riel wohnende frühere Landmann Stegelmann ichwere Schuld auf fich gelaben. Der Befahrige Greis bat in der Racht feine 45jabrige Frau, mit der er in dritter Che lebte, mit einem Sanbitod fo lange gebrügelt, bis fie fiarb. Stegelmann, ber feit einer Reibe bon Jahren als "Altenteiler" am Orte wohnt, ift in-folge eines Schlaganfalls an beiden Beinen teilweife gelähmt und beshalb gezwungen, an Bruden ju geben; tropbem ift er forperlich noch ziemlich ruftig, aber bem Trunte ftart ergeben. Als ibm bon feiner Brau eine Gelbforderung nicht gemabet wurde, ichlug er fie nieber. Der Gattenmörber wurde verhaftet.
- () Reffelegblofion. Im Sugaria Bab in Busapeit ereignete fich eine Reffelegplofton, bei welcher zwei Arbeiter follich verleht wurden.
- Die Toten ber Bedie Habbob. Trop aller Anitrengungen, Die gemacht wurden, um bas Baffer aus ber Grube Rabbob gu beben, ift es noch nicht gelungen, die erfte Goble, auf ber fich bie Opfer ber Explofion befinden, frei gu legen. Der Ediaditbirettor Anbre fuhr geftern mit cinem Mitgliebe bes Bergamtes in bie Bedie, um fich bon bem Stanbe bes Baffers in ber Grube ju überzeugen. Die beiben Beamten fanden, ban bas Weffer noch mehrere Meter über ber erften Coble ftanb, mabrend man urfprunglich angenommen hatte, baf ber Bafferfpiegel bereits unter bie Goble gefunten fei. Enbe ber Woche hofft man bie erfte Coble gu erreichen.
- (.) Gran von Edunebed Die burd bie Al. Infteiner Marbaffare befannte Gattin bes ermorbeten Majors von Schonebed - war nach ibrer Saftentlaffung noch freiwillig in ber Bravingialirrengnitalt in Rorlan geblieben; fie bat aber bieje Anftalt am Connabend verlaffen und ift mit bem um 8,55 libe abende bon Effenitein notebenden Lauge obgereift. Das Biel ber Reife ber frau t i Gdionebed ift node unbefannt.
- (Die Unterfuchung in ber Main: err Morbaffare wird cifrig forigefent. Der Stubent Jofef Rade, ber am sweiten Weih. nachteinge feinen Bater und feine brei Odweftern ermorbete, bat mahrideinlich im religiöfen Bahn. finn gehandelt, benn er fiat feine Tat mit ber Gnergie eines Gleiftestraufen verbereitet. Denn, wie fich jest berausftellte, bat er bereits am Mitten per ber Morbint feinem Bater beimlich ein Schlafpniver in ben Wein geichüttet. Er wollte erproben, welche Wirfung birfes Buluer habe. Die Folge war, bag ber Bater ceit nachmittags 5 Uhr erwachte. Man fatte in ber Samilie biefen langen Mittagefdilaf bem Umftanbe gugeidirie ben, bab bir Samilie am eriten Beibnachtetage fdon febr fruh bem Gottebbienfte beigewohnt hatte. Aud bor bem Abenbeffen hatte fich ber Stubent in ber Ruche gu ichaffen gemacht und in einem unbewachten Mugenblide weitere Golaf. pulper ben fut bie nange Samilie beftimmten Speifen beigemifcht. Diefer Tatface ift co muhi jugnidreiben, baf niemand in bem Caufe De. ber Mierbiat etwas mertte. Uebrigens ift eine ber Edmeftern Redes ale Erzieherin in ber Gamilie bes üfterr ... den Thronfolgere, bes Brin. gen Grang Gerpfnand tutig gemefen.

Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 5. Jan. Dr. Mulhorn, feit Jahren Oberfriegegerichterat am Oberfriegegericht bes ferieregiment Re. 47 in Die Bulba geichfenbert Couvernements Berlin, ift am Bergichlag geDer lette Mustveg.

Charlottenburg, 5. 3an. Gin bei einem fach. fifchen Infanterieregiment ftegenber Sauptmann fuchte fürglich ein Sanatorium auf. Dort machte er wegen unbeilbaren Leibens feinem Leben burch Erhangen ein Enbe.

Mus Burofratius Reich.

Stuttgart, 5. 3an. Das Rultusminifterium hat in einem Exlag famtliche Behörden und Inftalten bes Departemente erneut auf eine weit. gehende Bereinfachung bes Gefchaftsganges und insbefondere auf die Berminderung des Gereibwerts hingewiesen. Dabei follen alle entbebre lichen Fremdwörter bermieben und ebenfo überfluffige Soflichteitsbezeichnungen weggelaffen werben. Bon medjanifden Silfemitteln gur Bereinfachung bes Schreibwerts foll möglichft aus. giebig Gebrauch gemacht werben. Reben grund. lider und punttlider Erledigung ber Geichafte foll namentlid fur raiche Erledigung Corge ge. fragen werben.

Frankreich gur Ger.

Baris, 5. Jan. Dem "Matin" gufolge ift ber Marineminifter Bicard bamit beicaftigt, eine Inventur ber gefamten Striegomaffe aufzuftellen, welche ein genaues Bilb ber Ceemacht Frant. reichs gewähren und ale Grundlage für Die im Laufe ber naditen Geffion gu gewartigenben Rammerbebatten über bie Umgestaltung ber Marine bienen follen. Bur Beichlugfaffung über bas Reformprogramm foll bemnachft ber Marinerat einberufen werben. Der Matin" bemertt hiergu: Das frangofifche Bolt werde gewiß vor feinem Opfer gurudidireden, um bie Fortenmitfelung feiner Geemacht gu fichern, fobald es bie fichere Burgichaft bafur befibt, bag bie Gelber nütlich verwendet werben.

Meuternbe Matrofen.

Borie, 5. Jan. Wie aus Cherbourg gemelbet wird, wurde der Major Juhaus vom erften Rolonialinfanterie-Regiment in ber berfloffenen Racht von zwei Matrojen bes Rriegsichiffes "Chaicau Reault" überfallen und arg migbanbelt. Die beiben Ungreifer wurden infolge ber Bilferufe bes Offigiers fejigenommen.

Der neue Ergbifchof.

Baris, 5. 3an. Mus Rom wird gemelbet, baft anftelle bes veritorbenen Rardinals Lecot ber gegenwärtige Bifchof bon Marfeille, Rarbinal Inbrieu gum Erzbifchof von Borbeaug ernannt wer-

Beim Robeln verungludt.

Bern, 5, Jan. Oberhalb Montreug ift geftern beim Robeln ber italienifche Pianift Buibo Gegro gegen eine Mauer gefahren und infolge Coabel. bruche gestorbeit.

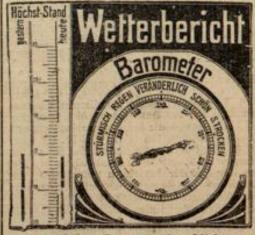
Die italieniche Rammer.

Rom, 5. 3an. Die italienifche Rammer ift. auf ben 9. Januar einberufen. Die Onane bes Meeres.

Catania, 5. 3an. Die Strafe von Meffina wimmelt jest von gabllofen Saififchen.

Jewolofy in Berlin.

Betereburg, 5. 3an. Bewoleth tritt am ruffi. ichen Reujahretage gurud und wird vorausficht. lich Botichafter in Berlin.



Temp- nad C. | Cacometer geitern 761,8 mm. Borausfichtliche Bitterung für 6. Jan. von ber Dienftftelle Weilburg: Etwas milber, fonft trube, obne erhebliche Rieberichtage.

Micberfchlagshobe feit gestern: Beilburg O, Gelbberg O, Reufirch O. Marburg O, Falba O, Wigenhausen O, Schwarzenborn O, Kassel O.

Baffer- Aheinpegel Canb gestern 1.80 hente 0.78 frand: Mainpegel Hanan gestern 1.34 hente 1,40 Lahnpegel Beilburg gestern 1.16 hente 1.18

6 3an. Cennenmertyang 8,6 | Monbaufgang 8,5

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebafteut: Withelm Globes. Berantwurtlich für ben gefamten rebaftionellen Inhalt: Bitheim Clobes; für ben Mingeigenteil Griebeich Beifum, beibe in Biebbaben.

Erud und Berlag bes Bitesbabener General Angeigers Sonrab Lebboth in Wiesbaben.

Merliner Mebattlonbbilter Baut Lorens, Berlin G.W.

Berlangen Gie Die toftenlofe 311. fendung bon Probenummern Des Bicobadener General . Anzeigere, Amteblatt ber Ctabt Bicebaben.

Bandel und Induftrie.

Diamanten aus Gubweft.

nus Berlin wird gefdrieben: "Die gur Babrung ber mieberhoft erörterten Ontereifen von Radofineteiligten und Allgemeinbeit angeftrebte Organifation foll, wie bereits berntutet murbe, einen gemeinfamen Bertauf ber Brobufiton unter Berüdfichtigung der bestebenben ober entflebenben Machtberbaltniffe alfo eventuell mit Rontingenflerung, berbeiführen, Gepacht wird alfo an eine Bereinigung nach Mrt beifpielemeife bes Stabimerfeverbandes; mer best anftelle von freiwilliger, auf gegenfeitiger tabmadung berubenber Probultionebinbung - obwehl pielleidt auch noch guftande fommt ober fommen fonnte -Bler ber 2Beg ber reichbamtlichen Bererbmung bemugt murbe. In tenent Jwede bat fic das Reigefolonialant, meiferent Bernehmen nach, wie einer Finangeuppe, ber faft alle Berliner großen Banten angeboren und an ber aud bie Deutsche Rolomalgefellfchaft für Gabtneftafrifa isthiebmen burfte, ind Benebmen gefeht. Biefelbe Intereffentengempe fceint auch beftimmt over bereit zu fein, die pafalifcen Beiber gu explotiteren, ble bann naturgemöti mit affen Rechten und Pflifdten in die Kombination eintreten wirden. "Affer Sabrideintichfeit noch wird man mabrend eines Berfuchojohres Erfabrungen fammeln und bie befinitibe Gefellicaft ceft bann bilben, wenn bie efrumblagen für einen ochnungegemühen und ben Serbalt. nitfen entsprechenben Betrieb ber unternehmenbeit Gruppe geläufig find. Die nötigen Erhebungen, die fich nuch unf ble Befonberbeiten bes Diamanten-Marftes erftreden muffen, beginnen erft. Bur bie llebergangsgeit wird baber Die Organifation Die Geftalt einer in magigem Umfange au haltenden Gefellschaft in. b. d. haben, weine im best-nitiben Stabium an jene alabann zu bildende neue Gofellfchaft übergeht und nach Erfullung ibres borbereitenben Bredes ine Auflofung gelangt,"

Die Borie bom Tage.

Bu Beginn ber neuen Boche war Die Berfe uneinbeititd. Zie Spelulation verbielt fim

fangs febr referbiert, fie toar geneigt, ble bolitifder longange um Buitan, die angestats bes Erdbebenunglifich in Gudifalien elwas in ben hintergrund getrefen maren micber mehr gu beachten. Bet Geblen fonftiger autregenber Romente mar ber Bertebr famerfällig; bie feite Grund rimmung blieb jeboch bestehen. Montanwerte aufangs meinheitlich. Gefter lagen Deutsch-Lugendurger, Lauen batte und Rheinftablaftien, wogegen Bochumer und Eboniz feicht abbrodeiten. Beinungsfäufe, Die fpater auf biefem Gebiete borgenommen wurden, führten zu einer allge meinen Befestigung, Unter Regifferungen batten Deutsche Bunt und Diefonto-Rommanditafrien leicht gu leiben. Cefterreichifge Babnen, fowle qua Unterifaner, verfebrien bei ftillem Gefchift auf behauptetem Ribeau, Randba tounten weiterhin ibren Rurd eiwah aufbellern. Am Rentenmartt lagen beimtide und ausländifche Minleihen bei fleinen Rurobefferungen feit. In Schiffabetbattic führten weitere Deffungen gu einer leichten Erhobung ber sturfe, wobon befonders Norddeutscher Liobs profitierten. Gleftrigitätsafrien bei Millem Gefchaft bebanviet. Toalides Gelb brei Brosent. Das Gefcaft murbe meiterbin mieber recht fill. Montanaftien fonnten ihre Befferunger gut behaupten. Das Befanntwerben bes ftarfe Unipa nung aufweisenden Reichobanfaudweises delidte vorüber gebend, doch bot bie Billigfeit ber Gelbfape bem affener Marite Gegengewicht. 3n beitter Borfenftunbe fiill, ein wenig berändert Montanwerte auf Realifationen abgefdmamt, Raffainnuftriemerft feft.

Brivat-Diotona 23/8 Brogent,

Granffurt e. 28., 4. 3an., Surfe bon 11/4-23/1 Hfr., streditaftien 195.60 a 105.-. Tiefonto-stomm, 181.30. Ctanisbann 143.50. Londarben 18.10 a 18 .-. Balli-

Franklure & M., 4. Jan. Abrith Borfe, Architaftten 194,40 b. Diefonie Romm. 180,80 b. Ecuifde Bant 242,50 d. panbelsgefellschaft 180,— 5. Eredbuer Bant

Stantibahn 143,— 5. Lombarden 17.90 5. Baltimore 111.79 a 111.30 b. Lioph 91.30 b. Penniphban ia 129.25 a 30 b.

5 Progent Gold-Merifaner (große) 101,49 B. 3 Proent Megifaner 63,50 b.

Bochumer 220.70 b. Sarbener 195.20 b. Zentid-Lugemburger 156.- a 155.80 b. Gelfenfirchen 191.25 Laurabutte 190.50 b. Bhinig 178.10 b. Frant, Coub-

Die Borfen bes Muslandes.

Sten, 4. Jan., 11 Uhr - Min, Areditatrien 619.75. Stanisbahn 669. -. Lombarden 103.25. Marfusten 117.22. Bapterrente 97.25. Ungar, Kronenrente 91.95. Whine

Baris, 4. Jan., 12 Uhr 35 Min. 3 Beszent Menti 97 .-. 3taliener 104.20, 4 Brogent Ruff, fonf, Ant. Ger 1 n. 2 86.20. 4 Prozent do. v. 1901 ----. Spanier aubere 97.30. Türfen (unifig.) 93.60, Türfen-Cofe 172.50 Banque Ottomane 708 .- . Mio Tinto 1911. Chartereb -. Debeers 286. Caftrand 115, Goldfielde 123 .-Nandmines 202.

Raffee und Zuder.
Daure, 4. Jon. Roller. Zenderns: faum fielig. per Mars 3934. Mat 39.—. Gept. 3814. Des. 3814. Masbeburg, 4. Jan. Budermarft, Metter: milb und feucht. Zendens: rufig. Rocuzuder 88 Grad ohne Cas. —. Radproducte 75 Grad ohne Cas 8.00—8.10.

Tenbeng: rubig. Brodraffinabe 1, obnie Cad, Gent Raffinabe mit Cad, Gem. Melis mit Cad, Ariftallguder mit Cad, alles unverändert.

Robinder 1, f. a. S., Samburg, Zendens: rubig. per Jan. 20.15 S. 20.23 S., Jede. 20,25 S. 20,35 P., Mars 20,35 S. 20.45 S., Etal 20,80 S. 20.65 B., Mng. 29.95 G. 21.00 B., Oft.—Des. 19.50 G.

Sanbelonotigen.

Roin, 2 Junt. Sab Geinblechgefdatt ge-flattet fim feit einigen Zagen etwas lebbafter, auch fleigen bie Breife um .# 2 bis .# 3. Wahrend bor noch nicht stori Wochen für Feindleche nicht mehr als & 117 gezahlt wurden, find beute "R. 119 bis "A 120 gu erziefen. Ein bemerfenstvertes Beiden ift, das die Spegififatio-nen trop des bevorftebenden Jahreswedfels reichlicher ingeben; bagegen ift bas Gefcaft in Grobbleden

nach wie bor unbefriedigend. Micht nur find bie Grolfe nicht gestiegen, fenbern auch ber Moruf erfolgt nur barlia; allerdings ift eine weltere Berfofegterung nicht eingetrefen, man fann immer nod # 105 als Lagesgrundbreid bezeichnen.

Mannheimer Produtien:Borfe vom 1. 3an. 1908.

Die Notterungen find in Reichtmarf gegen Barfablung wir

Tels. wills.	21.50-25.00 1	Gertie, bieflie	18.00-13.00
Abring.	00,00-00,00	" Tiffilher	17.50 -19.25
, sortik.	22.23-00,00	mgarifét	00.0000.00
" ruff. Ajima		Ruff, Buttera	1425-00.00
NOTE:	23.7b-24.00	hafer, bab, aller	00.00 00.00
Wheelestin.	24,75-05,00	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE	15,25-17,25
CALABORA	2 50-24.00	haier murbb.	17.50-17.75
Same and the	00.00-10.00	Saler, rufflider	1700 18.23
Name and Post of the Owner	24.85-24.50	hafer En Blata	16,50-00,03
	24.00-24.25	anterif, meig.	00,00-00,00
" an. Binter		or directly money.	00,00-00,00
" Mantioba I	00.00-00.00	Mais um, Mineb	11,00-90,00
" Balla Bell		" Conau	17.6000.00
" Starial II	56.00-14.25	" La Plata	
". Waftraller	00.0000.00	Robliege, b. neuer	80.50-00.00
Ea Plata	24.23-24.50	28 idex	11,00-00.00
Reinti	21.00-21.75	Morfam beutfc 1	110-125
Noga pilly ucu	16.75-17.90	" " U	00.00-00.00
" THE	01,0000,00	Lugerne	139-149
tumin.	03,00-00,00	" Bravenc.	140-16)
" nouth	18.00-10,05	Ciparistit	
, entr't.	00.00-00.00	Beinbl mit Gas	48,00-00.09
and the same		Rübbl in gab	70.00-0-00
Badribli		THE PARTY OF THE P	75.0000.00
Spiritul la. ber	ell, 100 tirrt.		129,00
	untern		60.00
40000			42.00
115 TORY 100	erit. 65(36 VE).		57.00
900	_ 90/92		43.00
Weigen	00:00-00.00	Skeit-	00.00-00.00
Reagen	00.0000.00	Birginierfaatmale	00.00-00.00
Stauterile	03/00-01/03	Salez	09.00 -00.49
Buttergerfte.	00.00 00.00		The state of the s
diameter A	70 pg	0 1 1	3 4
Weisemucht 3-		50 00 00 19 00 1	PR 00 75 00

Can ng: Beigen perlibaltent, Mogen nuberlabert. Grougethe rubt, Futtergeibe. Sa'er und Mais mereranbert.

Manufish manifera

Dienstag

Darlin Darlitchant 105 Tankert ber 0 to

Roggenmehl (St. 6) 26.73 1) 24.29

das ninfayshu fegencianus,



um fich von ber Unichablichteit bes "Raffee Sag" coffeinfrei ju überzeugen, tonnen Gie leicht an fich felbft vornehmen. Erinten Gie por bem Schlafengeben einen ftarten Aufguß bes "Raffee Sag" coffeinfrei. Ihre Nachtruße wird in feiner Weife beeintrachtigt werben. Ronnen Gie alfo Raffee abends nicht vertragen und wollen trogbem auf ben 3bnen lieb geworbenen Genug nicht verzichten, trinfen Gie "Raffee Sag" coffeinfrei, ber in 1/2 Pfund-Pateten von 60 Pfg. an überall gu haben ift.

Eislauf · und Rodel-Stiefel

fowie mafferbichte Stiefel in enormer Auswahl foloffal billig.

16393 3. Candel, Marktitarke 22.

hat fortmabrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritinoftraffe S.

in Solge und Drahtgefiedit, fowie Raturgelander und Gartenhausden and Edal-Gidenholy merben billigft angefertigt burch

> Carl Schürg Wiesbaden, Marftrafte 15

Das alte Koch'sche Papiergeschäft,

Inhaber Emil Schenck, befindet sich

nur Canggasse 33,

gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071.

Gutschein. Ausschneiden!



(Rudfeite genau lefen!)



Mle Ontidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

Die Inventur-Verkaufstage

bieten durch die

ganz ausserordentliche Preisherabsetzung

Der Verkauf dauert nur wenige Tage.

Fertige Konfektion und Stoffe

die günstigste Kaufgelegenheit des Jahres.

J. Hertz,

Langgasse 20.



Speditionen aller Art, Möbeltransport, Verpackung, Lagerung

Bureau und Lagerhaus: Adolfstrasse 1. Lager und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem

Beber Mbonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Dfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, in unserer Sauptgeschäftestelle, Mauritiusftrage 8, eber bei imjeren Anzeigen-Annahmestellen eine Geatis-Anzeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Inbrifen: "zu vermieten" — "Mietgesuche" — "nu verfaufen" — "Raufgesuche" — "Etellen finden" — "Etellen suchen" — zu inferieren. Durch ensprechende Rachzahlung fonn selbstverständlich biefer Gutickein auch für größere Angeigen in ben boraufgeführten Rubriten permenbet merben.

Bir Gefdafts und andere Anzeigen, die nicht unter vorftebende Anbriten fallen, fommt Diefer Gutichein nicht in Anrechnung.

Wiesbadener General-Ungeiger Umtoblatt ber Ctabt Bicsbaben.

(Bitte recht beuttid fore ben.)

KOFLEN

Fett- und Halbfett-Kohlen

aller Sorten für Hausbrand- und Industriezwecke, anerkannt beste Erzeug-nisse zahlreicher bedeutender Zochen des Ruhrgebiets.

Anthrazitnusskohlen

deutsche von Zeche "Ludwig", "Vereinigte Pörtingssiepen", "Pauline"

belgische von Zeche "Bonne Espérance Herstal",

englische "Wales"

sämtlich vorzüglich bewährte Qualitäten.

Eiform- und Steinkohlen-Brikets von Zeche "Alto Haare" und "Blankenburg".

Braunkohlen-Brikets Marke "Union"

empfehlen zu denbilligsten Preisen

(ohlen-Verkaut-Gelellimatt m h H

Haupt-Kontor:

Bahnhofstr. 2.

Fernsprecher Nr. 545 und 775.



1632

Lager am Bahnhof Dotzheim

mit elektrisch betriebenen Verlade-

und Siebanlagen.

Das Beste ist das Billigste. Sansfranen!

Ber fettreiche und gehaltreid: Mitch will, befrelle bei ter

Moolifitrage 10.

Unalyfen tonnen bei une eingefeben werten.

Hosenträger Portemonenais

Letschert Wanlbrunvenftr. 10.



18587

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badbaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Schnitzer, Hermendin.

Dienstag

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. Scoper, Koblenz - Kunz, Fri., Frankfurt. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Landauer, Mainz — Hoffmann, Pforzheim von Reichenau, Berlin.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Radwan, Kalisch — Alexandroff, Wilna. Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32.

von Erdoelen m. Fr., Pommern _ Preuser, www., Mengen _ Norbert, Hannover _ Jansen,

Hasg. Hotel Christmann Michelaberg 7.

Geriner m. Fr., Berlin, Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Schrudt, Offenbach - Engel m. Fr., Frankfurt,

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Walther, Fr. m. Bed., Berlin. Hotel Einhorn, Marktstr. 32.

Vogt, Dresden — Sterkel, Limburg. — Kap-pus m. Fr., Frankfurt — Kühne, Frl. Sängerin, Reyetzky, Frl. Opernsängerin, Berlin -Jost, Köln,

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Freiherr v. Eckhardtstein, Lötzen - Penon, _ Schüfer m. Fr., Marburg.

Europhischer Hof, Langgasse 32 Freudenberg, Gablonz - Muthreich, Mil-

hausen — Messer, Kreuznach — Messer, Lehrer, Klein, Strassburg — Spitzer, Frankfurt — Cohn, Kreuznach — Storch, Frl., Berlin — Lindner Mannheim. m. Fr., Berlin.

Grüner Wald, Markistrasse 10.

Boesner Neuwied — Heimerle, Pforzheim —
Moritz, Berlin — Bock, Berlin — Kopp, Pirmasens — Nagel, Gmünd — Dickmann, Köln —
Andreae, Dr. m. Tochter, Kaiserslauern — Reise Barmen _ Kessler m. Fr., Mannheim,

Hansa-Hotel, Nikolasstr. I. von Preuscher, Wien — Klein, München — Hillger, Strassburg — Müller, Frankfurt — von Kaiser m. Fr., Worms _ Hirschberger m. Fr.,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr, Platz 1. Rewoldt, m. Fr., Berlin,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Killy, Villingen - Niebur, Boehum - Stern, Frankfurt - Meyer, Hanau.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Schwerbel, Kreuznach .- Zobel, Aschaffenburg. Hotel Minerva, Rheinstr. 9.

Bolongaro, Frankfurt. Hotel Nassau u. Hotel Cecilic, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Gruening, Petersburg — von Siebels, Fr. Ba-ronia m. Tocht., Prag — Freyer, Hohenbeim,

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Pauli m. Fr., Strassburg — Witt, Frankfurt Loczo, Mannheim — Klein, Kaiserslautern —

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28 Lange, Manchester _ Hellmuth, Fri., London.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Wittkümper, Herne -- Eillner, Fr., Pforzheim Debus, Wittich - Wacchter, Frankfurt -Waechter, Wien,

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Weil, St. Paul — Wildt, Ludwigshafen Chassen m. Fr. u. Bed., Cunnersdorf.

Pfalrer Hof, Grabenstr. 5. Binsterfeld, Altona,

Hotel Quisisana. Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, Thedy, Weimar Bonn, Fr., Mannheim

Zucher, B.-Baden - von Adelebsen, Celle. Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Müller, Berlin _ Becker, Berlin _ Grah m.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Bracer, Krefeld ... Korn, Stockholm ... Falk, Mannheim.

Rhein-Hotel, Eheinstr. 16. Henning, B.-Boden __ Marks, Fr., Berlin -Kreuz, Koblenz,

Hotel Royal, Sonnenbergerstr, 28. Herklotz, Le Harre - de Bless, Fr. m. Fam. u, Bed., Billing __ Cropp w. Fr, Hawai,

Savoy · Hotel, Barenstrasse 3.

Granbaum, Fr. m. Gesellschafterin, Bad Nauheim - Stadelmann, Fri., Frankfurt - Abramow m. Fam., Bertitschew,

Hotel Tannhauser, Bahnhofstr, 8. Esch, Köln — Heyden, Köln — Ludwig, Kölu — Schnellenbach, Köln — Reiff, Köln — Thiss, Köln — Kuhle, Köln — Zorn, Kölu — Rattenberg, Köln

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Proths, Neunkirchen - Schmidt, Dillenburg Freytag, Mansherled.

Hotel Terminus, Kirchgasse.

Schmeisser, Fr., Gotha,

Hofel Unlon Neugasse 7.

Kuhn, Frankfure — Andrae, Aachen — Buchner, Frl., Starnberg — Greithner m. Fr., Starnberg — Weber, Heidelberg — Ganning m. Fr.,

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Peters, Fr. m. Fam., Darmstadt.

Hotel Vogel. Rheinstr. 27. Hrabowska, Fr. m. Tochter, Wien __ Bender, Koblenz - Gasser, Königstein,

Hotel Wilhcama, Sonnenbergerstrasse I Ihre Durchl. Fr. Fürstin Anna Soltykof m. Bed., Petersburg - Beinrock, Forstianitz -Schaikni, Gouky.

Inventur=Ausverkauf.

Nach beendigter Inventur habe ich den grössten Teil meines Lagers echt engl. Herren-Stoffe, um damit zu räumen, im Preise um die Hälfte u. darüber ermässigt.

Stoff für Anzüge

- 3 Meter früher Mk. 34.-, jetzt Mk. 16.50 n 20.-42.-,

Stoff für Ulster und Paletots

- 2.20 Meter -

Erbher Mk. 29 .- , jetzt Mk. 14.50

Ein grosser Posten hocheleganter Phantasie-Westen jedes Stück zum Aussuchen MK. 3,20.

Die Stoffe sind auf Extra-Tischen ausgeleg

Franz Baumann, Kochbrunnenplatz I.

16499



Die Stoffe sind mit

Preisen versehen.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717. 16313



Prima Qualitäten Konlen Billige Preise. Telefon Telefon 2353 2353 Glückauf Ringfre Ringfrei Karl Ernst 2 Am Römertor 2 Weitere Annahmestellen: Brikett-Kontor, Bismarekr. 30, I J Koeh Nachf., Moritzstrasse 3. W. A. Kohl, Seerobenstrasse 19.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

fowie einzelne Beren. Speife und Schlafzimmer, Salons, einzelne gute Diebelfiche, gange Rachlaffe, werden bei reeller Tage gegen bar übernommen. Off. unter Sh. 568 General Anzeiger.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 16392 Billig.

Unzündeholz, per 3tr. 2,20 Mt. Brennholz,

H 1

per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Frantenitr. 7. 16379

Fracks u. Gehröche d. berleifen b. Riegler, Serren-ichneiber, Markiftr. 10, Sotel gruner Balb. 16345 gruner Balb.



Buber, Pflangenfübel fomie alle Ruferwaren in Tannens und Gichenholz, ferner alle Rorb., Soly u. Burfien: waren, Reife- und Zois letten. Artifel fteis in größter Masmahl billigit.

Karl Wittich, Ede Schwafbecherftraße. 16303

Seehrter Berr Apotheber!

Senben Sie gefft wieder fofont die verziigliche Rino . Salbe, gegen effene Buinbelben, an Frunt E. 2,

Paster W. E., 26./5. 06.

Rieje Rino-Salbe wird mit Erfolg atgen Beinielben, Giechten und haut-feiben angewendt und ift in Doleit a Kr. 1. und Kr Z. in den Apothelen vorrätig, fie ih aber nur est in Originalvadung neihe gelin, ret und girnes Schutert & Go., Metadobia. Günschungen weise man gurid.

Wo kaufe ich meine Möbel? Benn Gie gut und bi wollen, geben Gie Biomard. ring 4. Goloft u. Bobngimmer

billigft. Moderne Ruden in großer Musmahl. Lieferant vicher Beamten. Gigene Wertfratt. Langiabrig Charantie

Wilhelm Minor.

2

Mbladeplat Balfmübltal f. 3a. 600 cbm Grund u. Erbe bill. abungeben. Rab, bei Ediattler. Bbillippobergitt. De

Zu vermieten.

Meine Wohnung, mein Bimmer, Laben te. u fiftieren'

io lauten täglich eingehende Su: idriften. Die gute Birfung, welche Bermietungsanzeigen aller frt im Biesbadener Generali Arng iger erzielen, ift begründet burd feinen Leferfreis in allen Schichten ber Bevölferung bier und augerhalb.

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Sellen frei auf Guticheine.

Bohnungs-Rachweis Bureau Lion & Cie, 16444 Greebrichfte. 11, Eclephon 708. Größte Answahl von Miet: II. Raufobieften jeder Mrt.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Ringfirde 4, herrich. 7 3-28. fof ob. fp. a. b.

6 Zimmer.

Beberg. 39, Gde Caalg., 2 Tr., 6.Zimm.-Mohn. m. Zubeh., 3. Biederberm, greign., auf 1. Apr. 3. v. R. i. Ediaden, 18485 5 Zimmer. BismardringS,1.Str.,5:Sim.: Wohn,u.Bub.p 1.Apr.3.v.(16437

ambachtal 10, Gth. 1, C., Lambachtal 14, Gth. p. n. L. Et., je b 3., Speifel., Bad, Ball., Warmw. Ginr., p. f. o. 1. 4. 09 3. v. Kah. b. C. Phi-lippi, Dambachtal 12, 1. Ct. 16483 Lambachtal 10, Gth. 1. Ct.,

Worisstr. 27, 1., jd. 5-3im.-B. m. Bad, Gas u. eleftr. L. a. gl. od. 1. April 3. b. 16454

4 Zimmer.

Bluderftrafe 29, 1. u. 3. Gt., fcone 4 Zimmer, Rüche, 2 Reller, Manfarde per fof. zu verm. Rah. 1. St. bei Fraul. Bestenberger.

In rubigem Saufe, ichone 2. Giage, 4 Bimm., reichl. Bubeb., an beffere rubige Lente per 1. April 1909 gu berm. Rah Gelenenitrafie 27, 1. 624

Berberne. 13, a.Buremb. Blan, v. iv. 3. vm. 92 i. gofal [16476

Roonftr. 6, 1. St. r., 4 Zimm., 1 Ruche, 2 Rell., 1 Mani. mit Erfer f. 620 .# per April gut bermiefen. B. Werner. 2703

Moberne 4. Simmer Bobnungen, Rübeshrimerftr. 40 (gegenüber Germaniapiats) preisto, zu ber-mieten. Nah. baf. 6284

Cebanplan 1, 3, 4.3im.-29obn. u. Bub. an ruh. Mieter 3. v.

Edmalbacherftrafie 22, Mittelpau, Tad, 4 Zintmer, Ruche Reller per joj. gu berm Tab. Ebb. p. 16456

Chierfteineritr. 18, Sinterb., Bimmer u. Riiche fofort gu

Deberg, 39, Ede Caalg., 1 Er. Zim. Wohn. m. all. Zubeh. 1. April 3. b. Rah.

Meftendfir. 38, 4 B. u. St. 1 v. Rab. 1 St. r. 16421 Diftrift Lohe, am Giterbabnhof ibaben 2Beft, fot. ob. fpater im Grogeichog und 1. Ctod je eine 1:Bimmer-Bohnung mis reichlich. Bubebor u. ein Gtud Martenland zu vermieten. Miet: preis 400 Mr. Weitere Must. erteilf Bahumeister v. Hahn, Zimmer Nr. 20 des alten Meinbahnbois. 16440

3 Zimmer.

Roetheidftrage 33, Stb. 1, 3 Sim., Ruche ufw. fofort ob. twaer ju verm. 16344

Mdelbeidftrafe 91, Sinterbans, Bort., 3 Rimmer, Ruche und Reller josort od. später zu verm. Rab. bofcibft.

Bertramftr. 22, 8 3. 29., a. f. Buro gerign. jat von. Rab. 21. 16455 Desheimerftr. 69, 236. 1. Gt.,

3. Jimmer-Wohnung per 1. April zu bermieten. 2716 Potheimerfir. 81, Bbb., fchone

m vermieten. Rab. Donbeimer ftraße 96, 1. Stod. 16448 Totheimerfir, 98, Bob., ich.

B Bin, Ride, Killer fofort gu Bern. Rob. I. Stod I. 16408

er

25

Tobbeimerstr. 146, 3-Jimm. Bosn., Sth. 1, Br. 400 .C., ouf gl. od. ipster 3, v. 16402 Citrifierite. 18, 3 J., A. i. Mib. h. 1. Apr. od. fruth 3, v. Mib. Bordechems part. O'16

Renban Gaernfordeftrage 3, berich. 2-3-28obuungen m. all. Lubeb. p. 1. Jan. o. fp. 1. perm. Nan,boy, e. Balfmühlete, 1, Cont. Franfenftr. 18 pt., 3. ob. 2. 3imm. Wohn. i. 1. St. mit ob. ohne Wertit. a. Apr. frei.

Behmundftr. 3, fcone gr. 3.3., Bobn. per April a. ruf. Fam. berm. Rah. 1. St. r. 2663 Dellmunbftr. 17, icone große 8. 3.-Bohn. m. Manf. p. 1. Apr. 3u verm. Nah. pt. I. 6821

dellmundftr. 37, M., 3.3.2. 3. vm. R. Bob. 1. St. 6326 Berderfir 11, e. 3:3.-28.,i. Gtb 1., p. 1. Apr. 3. vm. R. i. 2ab, 16409 Raif. Friedr: Mg. 2. D., Dachm. 3 fl. Bimmer, Ruche u. Reller mil 22 M. 1644

Reiftftr. 15, 3 3.-28. im 1. St. m. Bad, Gas u. eleftr. Licht per fof. od. fp. g. b. 2166 Bothringerfir. 2, id. 3. Simm. Wohn, auf fof ju vernt 16432 Rab, bal, bei Behner.

Martifir. 12, 3 Zimmer u. Kuche im Abichl. zu verm. 6275 Philippobergftr. 12, 1., f. ich. 3 3.-23. m. Ball. u. a. Bub. a. ruh. befch. Fant. fof. o. 8. b Näh. p. r. 16

Ragenthalerftr. 8, Mittelb., 3 Rim. u. Ruche auf fof. zu Rah. b. Rortmann. 164 Rah. b. Rorimann. Rouenthalerftr. 12, fch. 3 &., R. u. &., 2 Balf., Bab &. v. 16375

Roonftr. 6, 3 Zimmer, Kinche, 2 Keller, Manfarbe, für 480 .N au bermieten.

Cebanftr, 13, 1 fch. 3.3.. Bohn. auf 1. April 8. berm. 16488 Steing., Ed. Chadititr., 2 frbl. Edm., 3 8., Bubeb. im Bart. fof., 2. Ct. 1. Upr., M. pt. 16487 Charnborftir. 12, 3. und 2. Rimmer-Bohnungen zu bermieten, auch Frontipipwohn.

Rah, bei Reifenberger, 18506 Scheffeiftr. 12, 3 Bimmermobn. ibeggugab. fof. g. berm. 16372 Schierfteinerftr. 18, Mittelbau u. hinterh. 3 Bimmer und Ruche fof. bill. gu berm, 2717 Schwalbadjerffr. 39, Mtb., eine 3 Bim. Bohn. auf fof. ab. 1. Jan. 1909 gu bern. 16439

2Balramitr. 25, 206. 1. Gt., gr. 3:Bimmer 28. a. gl. e. fpat. au verm. Nah, part. 16477

29affuferftr. 9, oth., ichone gr. 8:3.: Wohn, pretsw. p. tof. o. fp. 3u um. Rab. Bob. part. 16474

Ede Balb. u. Dafenftrafe find fcone 3 u. 4 Simmer-Laben m. reichl. Bubeh. b. g. berm. Rah. baj. u. Al. bredifftr, 13, p. 2. Baum, Maurermeifter. 16445-

Beilfte 1, freundl. 3. Bint Bobn., 1. St. n. 1 Frontfp:Bobn., 1. April ju vm. Rab. v. r 16417

Weftendfir. 38, 3 3. u. f. 1. v. 98ab 1 Gt. r. 16421 Bellripfer. 47, 3 gint., Suche, 2 Rell. m. u. ohne Manfarbe p. 1. April zu berm. 6297

3-Bimm. Bohn. ut. emal. Herb i. Westend, 348 .4, Sth. pt. R. Zietenr. 12 b. Fr. Schott bafelbit pt. ob. bei Gulgbach, Barenitr. 4.

Portitrage 4, 3 Simmer mit Ruche und Reller, Sinterhaus 1. Stage per 1. April ober fort gu vermieten.

Bimmermainfir. 3, 3-Bim. Bohn. 3. 1. 4. 1909 ur verm. Rab. part. 2691 Simmermanuftr. 9, 3 3. 2., 500 4

Donbeim, 3 B. B., Gas, Baff., Balf., nahe d. el. Bahn, s. 1. Apr. 3. b. Biesb. Gtr. 84. 2671

2 Zimmer.

Molfeallee 45, 2 fcone geraumige Manjardzimmer mit Ruche ju vermieten. 16341 ablerftr. 9, 2 3., R. u. Bub. Reub. Ede Mbler- u. Chachtftr.

Meub. Ede ublet- u. Coute 3. b. 16b. 2-3.-28. an rub. Leute 3. b. Mah. Ablerfire 33, 5th. 1. 16401 Ablerfirade 36, ift 1 fleine 28. b. 2 g. u. Jub. b. 3. b. 16465

Ablerftr. 53, 2 Bimm., R. u. gr. Steller an berm.

28. 3. pm Rah. b. Ceib. 16343 Balowftr. 10, 2 Mani., Grifp.: 8. fof. j. v. Rab. part. 16451 Dunbeimerftr. 84, Oth. 8, frbl. 2-3.-28. m. Bub. an fol. Miet. fof. od. fp. gu berm. Wittelb. 1 od. Laden.

Donheimerfir.98, Mith.u. Sth., fchone 2 Zimmer, Ruche, Reller fot, un v. Rab. Bob. 1 f. 16408 2 Simm. u. Stude, Bbb., g. v. Mab. Dobbeimerfir. 96, 1, 16418 2 Sim. u. Rude, Mib., 3. berm R. Dobbeimerite. 96, 1. 1644

Doubeimerftr. 146, 2 icone 2. Zimm, Bobnungen mit Zub. auf gl. ob. ip. 3. bm. Näb. pt. Preis 320 b. 420 M. 16402

Donheimerfir. 179, frub. 115, Salteft. b. cleftr. Stragenbahn, mehrere 2. Zimmerwehn., nen hergerichtet, fof ober ipater gu vermieten. Raberes bort bei St. Rühlthau, part., od. Albrecht: ftr. 22, Beinhölg, D. Eill. 16471 Elconorenftr. 7, Bob., 2 Jimm. u. Küde 3. 1. April zu bern. Räh. Ar. 5, 1. 2718

Gdernfordeftr. 3 find im fith 2 u. 3:3. 2Bobnungen m. Bubeb.

p. 1. Jan. o. fp zu verm. R. baf. o. Walkmüblit 4, Sout. 16481 Felbitr. 15, Manj. 28. 2 3. 11. R. p. jof. c. ip. Nab. Sib. p.

Bellmundftr. 37, Dib., Dachft., 2 3. u. R., nen berger., 3. vm. 92. Bob. 1. Ct. 6327 Berberftr. 11, eine 2.3.. B. fof.

vm. i. Sth. N. i. Lab. 16409 Rlarentalerftr. 2, 2 Bimm., R. u. Reller an ruh. Leute fofort ob. fpater gu berm. Rengaffe 11, Gtb., 2 3. u. R.

p. sofort 3. berm. 6318 Reug. 22, 2 3im.-B. m. Jubeh. im Sih. 2. St. sof. 8. b. Cr-fragen Bob. 1. 1. 16453 Rettelbedfir. 11, 2.3im. Bohn. i.

Sib. 310 W. Rettelbeditr. 14. 2.Bimmer-Bohnungen (Sth.) v. 240 bis 300 - per jofort zu verm.

Raberes bafel bit. Rauenthalerfit. 5, Geitenbau, Wohnung 2 Jimmer u. Ruche auf fof. ob. fpat, 3. berm. 2643

Rauenthaleritr. 8, Mittelb. u. Sinterh. 2-Bimm.-Bohn. auf fofort ob. 1. April. Rah. bei 16435 Rorimann.

Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche u. 3. 311 berm. Römerb. 30, 1 r., fc. abgefchl. Dachw., 2 B. u. Bub. 1. April 5. verm. Radespeimerfir. 32, Gib., ich.

2. u. 3-3.-28. fof.ob.fpat.preism. 1.v. 32.baf.3. St. S. Trinber16419 Geersbenftr. 9, Sth. 1 I., 2.3 .. Wohnung g. bm., m. od. oh

Steingaffe 31, Sth., 1 abge-ichl. Wohn, v. 2 Jimm. u. R. etc. a. 1. Apr. z. v. 16505 Stiffftr. 1, 1. St. I., Seitenb., Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Kell. 1. Febr. 3. b. 2705

Stiftftr. 23, Frontfpige, ift eine 2 - Zimmer - Wohnung mit Rüche an einzelne Dame auf 1. April gu bermieten, Rab. Pagenstederite. 7 pt. 16497 Scharnhorftftr. 46, Sib., 2.3. Wohn, 1. Apr. an ruh. Leute su vermieten.

Edmalbadjerftr. 71, 2 gl. ob. fp. A. b. (250 .fc), 6817 Manfardenwohn., 2 Simmeru Weberg. 13, b. Rappes. 16475 Weitlanbftr. 23, Neubau, fcone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. fp. gu b. Mu-guft Ott, Schierfteinerftrage.

2.3.29. i. Beftenb, 800 .N fof. od. fp. a. v. R. Bietenring 12, Sth. pt. Fr. Schott, 16510

1 Zimmer.

Mblerftr. 10, 1 3. u. Ruche. 6236 Molerfir. 26, 1-Bimmer Bohn. an verm.

Bertramftr. 3, große Stube u. Ruche im Dachftod fofort o. fpater gu berm. Rab. Dob beimerftes 41. p. I. Tonneimeritr.98, Mitt., fcone 1 Zimmer, Rude, Reller fot, m verm. Rab. Bbb., 1. St. I. 16408

Felbftr, 15, 1. belles 8. p. jof. o. fp. Rab. Sth. p. 16461 Belenenfir. 7, Dachiv., 1 3. u. 16463

Grabenste. 9, Frontsp. Sionn., 1 J. R. u. R. an 1 v. 2 Perj. 3. berm. 18 M monats. 16416

1 Bimmer, Rude u. Reller bet 1. Jan, gu berm. 164 Delenenftr. 11, Dad.

Dellmundftr. 13, 1 Sim., Rücke u. Reller fof. 3. b. Rab. Gei-tenbau, 2. Gtod. 2676

dellmundfir. 31, ger. Bint, n d. Straffe u. beigb. Manf. an auft. Berf. fof. N. B. 1. a 165 Dellmundftr. 31, ger. Zimm. n. ber Strage u. beigb. Manf. fof. g. berm 2706

Delimundfir. 37, Mib. u. Sich., Dadifted, je 1 B. u. Rücke un vm. R Bbb. 1. St. 6328 B. 31 pm. R. B. 1, St. 6321

Ludwigstraße &, bei Gobns, schönes Simmer mit Ruche f. 14 .4 monats, au rubige Jam. per 1. Jan. 3. v. 16483 Nettelbedite. 11, 1-3im. 28obn i. Micht.i. Sth.

Rauenthalerftr. 9, Sth., ich. 2-3.3 28. ju vm. Rah. Bbb. 1. r. 16878 Rieblftr. 4, idt. Manf. 3. b. 6011 Riberftr. 23, ich. Dadjiv., 1 u. 2 3. p. fof. ob. fp. 3. b. 16147 2100 rftr. 33, Bordh. fc. 1 Bi . merm. R. R. geich o. fp.

Romerberg 38 ift eine Dadi-Wohnung auf gleich gu ber-Cedanftr. 1, Dadiftod, 1 Bint

mer u. Ruche zu vernt. 16431 teing. 28, B., gr. bib Daft, 16399 Steingaffe 28, Bob., Dachl. Stube, Ram., Ruche 3. v. 16420 Echarnhorfiftr. 24, Frontipits-28. g. v. Rah. 8. r. 16489 Edmalbaderfir. 33, II. Dad mohn.a.ruh. Leute bill.3.p. (16407 Bielandfrr.21, 13. m.R. u Bub s.v.

Westendstr. 38, 1 8. u. 8. 1 v. 9886, 1 r. 16

Leere Zimmer.

Moterfir. 30 t leer. Bim. 1. D. Ablerftr. 53, 1 L. 3. g. b. 6819 Guftav-Adolfftr. 15

Lecres Binuner an anftanbige Berfonlichfeit ju vermieten Rah. part. Darftftraße 12, ein leeres Bimmer fofort gu vernt.

Möbl. Zimmer.

Mobl. Bim. gu bm. a. e. Berrn. Bertramftr. 15, 1 r. Eleonoreuftr. 3, 2. Ctod rechts, möbliertes Bimmer billig gu

Felbftr. 12, p., m. J. g. v. 16373 Friedrichftr. 47, 1. Ct., gut niobl. &., fep. Ging., bill. 3. v.

Grbl. mobl. Bim. m. St., 14 .# Gneifenauftr. 19, 1 1. 16518 Dellmundftr. 37, 8. St., ift eine Golafftelle

Mauergaffe 8, mobl. Bim., Benfion, dafelbit guten Brivat-Bittag. u. Abendtifd. 2641

Rsonftr. 6, 1. Et. r., 1 großes fep. Zimmer in der 2. Etage für 15 . Amouatlich zu ber-mieten. B. Werner. 2702 Bellrigftr. 9, 2, fcon mobi.

Bimmer an ein ober auch zwei Fraulein billig gu verm. Borthftr. 1, 2 l., mobl. Bimm. an Arbeiter billig gu ber-

Porfar. 12, part linfs, 2 mob-If rie Bimmer fofort gu per:

Läden.

Bäderei in guter Lage, auf fofort ober fpater billig gu bermiefen. In-bentar fann auf Bunfch fauft. ober aud mietweife mit übernommen werden. Nah. Albrecht-

ftraße 43, 2, r. Bleichftraße 43, Laben unb 2 S. Bobng., für jebes Geichaft paffenb, auf gleich ober ipater au permieten.

Loben mit gutg. Mehgerei, Stollung p. I. Apr./z. b. Näh. Sellmundfir. 31, B. 1 I. 2705 Morigitrage 37, Edlaben mit

Sabengimmer mit ober ohne BeRimmerwohn, nebit Bub, per 1. April, event, früher zu verm. R. das. b. Kronenberger. 16458 Morinftrage 45, 1., Laden mit Badraum u. Bureau, für jeb.

Weidaft geeign, befonders für Sigarren: oder Papiergeichatt, Minuten v. Sauptbabuhof, fofort ober 1. April billia

Retielbedfir, 11, Lab. m. Ginricht, coff. Bohn. p 1.1, 1909, i. v. 16381 Bierftabt, Wilhelmftr. 2, ich. Edlad. 3. jed. Geich. geeign., m. 2 od. 3 3.-28. m. Bub., eb. Gartenmitben., bill. 3. bernt.

Werkstätten etc.

Berframftr. 22, gr. Werfft. m. Bof p. 1. Off. 3, v. Rah 21. 15586 Rent. Blücherftrage 16 gr. Raumlichteiten, febr paff, für Gugrosgeich, Mutomob. Garage Berffiatte ufw., per fof. ju verin. Rab. bafelbit 1. Stod. 5838 Billowitr. 10, Wertftatt fof.

berm. R. p. I. Dotheimerftr. 122, Stallung m. od. o. Remife u. Heuspeicher f. 1 od. 2 Pierde. A 167 Eleonorenstr. 5, Floschenbier-feller zu bermieten. Kaberes bei Rospach 2720

Artedrichftrage 46. Entrefol, fir Lagerraume geeignet, per jofort gu bermieten. Naberes bei Lang-Worff, Architefturbur, Arichrichftr. 48, 1, Billige Wertfiltte m. 1.8im. Bohn, Dartingftr. 7, % 1942

Marfifir 12, Gutrefol gr. Noume für Bureau geeign , 3, vin. 6274 Roonfir. 22, Werfftatten ob., Lagerranme fof.bill.g.vm., (16442

Lagerplan mit Stallung u. Remifen am Schierfteinerweg gu bermieten. Rab. Rauenaleritraße 3, p.

Schierfteinerftr., bei Mug. Dit, gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Bohn. a. od. fp. 3. berm.

Stall u. Bafdtude. Bellrinftr. 37, Stall f.2 Bferbe, ar Seuboden m. od. ohne geschl. Remise i. 2 Wag., u. 2 Jimm. u. Kuche, ar. Waschliche m. 2 Jimm. u. Küche auf 1. Apr. zu bernt. Rab. baf. im Butladen od. Connenberg, Biesbadenerftrage 37,

Mietgesuche.

3-8immer-Bobn., Stallung für 3-4 Pferbe u. Remife für Blaidenbierniederl. 3. mieten aefucht. Off. u. Af. 6 a. b. Exp. diefes Blattes. 2715

Stellen finden.

Männliche.

Melterer Edneider auf Groß: fiud auf Bertftatt gefucht. 2726 Edmalbacherftr. 37.

Sansmeifter, mit guten Referenzen, der Zen-tralbeigung gründlich berfiebt, gesucht. D. Stein, Bilhelm-firage 24. D 3

Stellentofe Frifeure, ob. folde. welche tagsibb. einige Sid. frei b. crh. 10—20 Mf. Redenverdienst. Off. unter Ag. 7 un die Exped. d. Bl. 6825

Ein bran. Junge in bie Lebre gef. geg. Bergut. L. Beder, Gurtle ci, mech. Berfit. Mbrechtftr. 46 16434

Weibliche.

Tudt. Juarbeiterin für feine Damenidneiderei fof. gef. 2722 Frau Obert, Bermannftr. 1, 2. Gt. Tucht, guberlaif, beff. Madch, mit langiaftr. Zeugn. für fin-berlofen Haushalt per fof. gef. 6311 Marftr. 2.

Bum 15. bs. Dits. oder auch fruber ein tuchtiges in ber Reftaurationetuche erfahren. Madden gegen guten Lohn gei. Rab. Wafthaus jum Lowen, Biebrich a. Ro. 16521

Monatofrau gef. von 8-101/4. A. Debus, Am Romertor 5.6833

Monatofrau ober -Madden gefucht. Abel-heibstr. 46, Gth. part. 2710 2710

Offene Stellen

inferiert man mit beftem Gr. folg im Biesbadener General: Angeiger, Amteblatt ber Ginbt Biesbaben.

Der Biesbabener Generals Angeiger birgt burch feine Bers breitung in Familientreifen für geeignete Anerbietungen brauch barer Rrafte.

Reilenpreis nur 10 Bf. Git deinefür 3 Gratiszeilen haben für Diefe Ameigen Gultigfeit.

Stellen suchen.

Roch Ronbitor fucht für balb ober fpater Stelle. Dochftattenftr. 4, 2 linfe.

Juverläffiger Diener fucht Stellung; felbiger fann auch Bferde pflegen. Offerten unt. Mt. 5 a. d. Exp. d. Bl. 6309

Frau fucht Monatoftelle. Ablerftr. 57, Sth., 1. Stiege r.

Zu verkaufen.

Diverse.

betriebefahig, ift bejonderer Umftande halber, die mitgeteilt werben, um billigften Breis fofort abzugeben.

Raberes Durch G. Diterhoff, Bicobaden. 16413

Bubner: und Taubenfutter fowie Didwurg gu baben Dog: beimerfir. 129. 2725

2 Schreibtifche. 1 Bulinber bureau, 1. und 2-türige Rleiberichrante, Ruchenidrant, Tifche Stüble, Romntode, 7 Cofas, 2 engl. Betten, Febergeng, Rotons laufer, Suffer und Luras, 20 eiferne Staffeleien billig gu verfaufen Gleonorenftr. 3. 6330

27 Chaifelonge 12-18 .M, Dede 24 .W. Rauenthalerfir.

17 Betten v. 10-35 90 f. Art. Rauenthalerftr. 6, p. 5690

Gin elegantes Rugbaum: Trumeau mit geichliffenem Spiegel, Bertifo, einige Stible, Rommode, geichliffener Pfeilers ipiegel, Biebeftal, Caule, ff. Tifch, fowie einfacher Rleideridrant, alles mie neu, Bortierenund Bitragen Bugvorrichtungen u. a. m. zu verfaufen. 15648 Blubesheimerftr 31, 1 rechts.

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR Ed. Betten, Spiegelidrante, Sch. Betten, Spiegeligrante, Eichen- u. Rusbaum-Aleiberichränte, Sofa, Schreibtifch u. Setretär à 20 . N. Tifche, Stüble, Bante, Büf ett, Spiegel, Bilber, Teppiche, Wasch, und andere Rommoben sofort febr billig gu berfaufen.

Adolfsallee 6, hth.

2 Muschelbetten neu, a 55 & Rauenthaler-jtraße 6 pt. 5686

Um Albbruch

Quifenplat 1 u. 3 find genier, Turen, Guiboden, Metlacher-platten, Stalleinrichtung, Derbe, Ofen, Dadgiegel , Gdiefer. Ban u. Breunbolg u. bergl. mehr billig abzugeben bei 16368 Chr. Bilgenröther, Blücherftr. 20, Teleph, 3301

Editaffofa, fl. Dreborgel, II. Rarre gu berfaufen. 2714 Gellmunbitr. 51, Sth. 2

Gasherd mit Tifd, 4 Blam. biffig zu verfaufen. Raberes Weftenbftraße 42, 3. 2723 Didwurt, Grummet und Strob billig ju haben Dot-

Großer Gaoofen, billig gu berfaufen. Arnbtftrage 1, 3 ",

Ein Brand Felbbranbfteine billig gu berfaufen. Dobheimerftr. 174.

Berfäufe. inferiert man wirfungsvoll int Wicobadener General Angeiger.

Amtoblatt ber Ctabt Diesbaben,

weil deffen Abonnenten ben tauf:

fraftigen Familienfreisen ber Beamten und des Mittelftanbes Beilenpreis nur 10 99.

3 Beilen toftenfrei auf Buticheine. Kaufgesuche.

Anfauf von herren-Rieibern un? Schulywert offer

Sohlen und Slech jür Damenftiefel 2.— bis 2.20 jür Berrenftiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen fcnell n. gut. Pill Scharidan Michelsberg 26

Verloren!

Trauring, gez. E. K. 21.5 99, am 4. Jan. 09 von Ringfirche, Marental., Scharnhorft, Blücher-ftraße verloren. Abgugeb. gegen Bel. Lothringerftr. 11. 2. r. 6321

Verschiedenes/ Baufdutt fann abgelaben werden Friedenftrage bei ber Orbenheimerftrage. 2711

Steppbeden werden schön u. bauerh. angesert, auch sanftige Rabard, b. Rab. i. d. Egp. d. Pf.

Dessert- und Stärkungs - Weine Malaga Sherry Portwein Madeira usw.

untersucht u. begutschtet in 3 Flaschengrössen bei: August Werner, Mensfelden,

Joh. Christ, Müller, Panrod, H 14

u nzündeholz h Gad 50 3. liefert frei Saus D. Debus, Greifenaufte. 5.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Um 19. Januar 1909, nachmittags 4 tibr, foll auf bem Rathaus zu Dotheim bas ben Cheleuten Ladierer August Chmitt an Dotheim gehörige Hausgrundstüd mit Stall und Werkstätte in der Rengasse, groß 2,55 ar mit einem Gedäudesteuernutzungswert von 230 Mark, zwangsweise öffentlich versteigert

Biesbaben, ben 17. Rovember 1908.

16302

Roniglides Amtogericht Mbt. 10.

Dienstag

Zwangsversteigerung.

Mm 2. Mars 1909, pormittage 9.30 tthe, wird an Gerichtsftelle, Bimmer 60, bas ben Gbeleuten Spenglermeifter Shilipp Sofmann ju Biesbaden geborige und bafelbft belegene Sausgrunbftfid Baterlooftrage 2/4, Ede Bietenring, 8 a 63 qm groß, gwangsweife verfteigert.

Biesbaben, ben 14. Dezember 1908.

Roniglides Mmtsgericht, 21bt. 10.

Bekanntmachung.

Ritimod, Den 6. Januar b. 3., mittags 12 Uhr, verfteigere ich Selenenftrafe 24 bierfelbft, öffentlich zwangeweife gegen Bargahlung:

4 Sofas, 1 Baichfonfol, 1 Schreibieffel, 1 Bufett, 2 Baichtommoden mit weißen Marmorplatten, 3 Rleiberfdrante, 3 Bilber, 1 Spiegel, 2 bollft. Betten, 4 Rohr. ftuble, 10 Gade mit Rorten, 1 vierfcubl. Rommobe, Schreibtifd, Schaufeljeffel, 1 Salon- und 1 Bauerntifd, 1 Bertito, 1 Rachttifd, 1 Rahmafchine, 1 Thete mit Schalter, 2 Schreibpulte, 1 Spiegelichrant, 17 Banbe Brodhans Lexifon, 1 Grabftein (jdweb. Granit, Godel belg. Granit) u. dergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Befannimadung.

Mittwoch, den 6. und Camstag, den 9. d. Mts., nachm. 3 11hr, werben in dem Berfteigerungslofale Bleichftrafte 1 verichiedene Mobel öffentlich zwangsweife gegen Barzahlung verfteigert. Strug

Biesbaben, ben 4. Januar 1909. 6331

Bollgiehungs: Beamter.

Rut, und Brennholy-Berfteigerung.

Mittwoch, den 13. d. Mts., 10 Uhr aufangend, werben im Großh Forft Blatte, in ben Diftriften Steinrig und Rloppen beimerrain verfteigert:

91 Rottannen Stamme 3 Rlafter = 15 Feftmeter,

91 Festianners Stantine 190 Stangen 1—4 Klafter,
3 Kieferns Stämme 2 Klafter = 3,71 Festimeter,
8 Eichens Stämme = 3,50 Festimeter,
310 Rammmeter Buchens Scheit und Knüppel,
172 "Reijerknüppel,

Birfen-Rnuppel,

225 St. Birten Pflanzenreifer, 39 Raummeter Buchen und Tannen Stodholz. Anfang Steinrig. Auf Berlangen Kredit bis Ofiober.

Biebrid, 2. Januar 1909. Grofft, Lugemb. Finangfammer Abt, für Domanen u. Forften,

Sonnenberg.

Da bie Borftande des Mergil. Bilfevereine, Strieger, und Militarbereius und Stranten. und Sterbevereins ju Connenberg mit ben Mergten feinen Bertrag mehr abgeichloffen haben, fo find bie Mergte verpflichtet, bei ben Mitgliedern oben genannter Bereine nicht unter ber für Connenberg feftgesetzten Minimaltage 42 Mart für Befud und Ronful-16522 tation) gu liquidieren.

Der Borftand des Mergteverbandes für Seffen-Raffan III.

Unt mein großes Lager in Berreit il. Andoenvallerdis il.

2003üge, dars Gelegenheitsposten Modelle in. Neise, unter verschied.

verfause ich dieselben zu unglaublich dilligen Preisen.

Als besonders günstiges Angedot empsehle ich einen Posten Paletots und Anzüge, vorsähr. Muster, die, um gänzlich zu räumen, zu 5, 10 u. 15 Mt. abgede, deren früherer Ladenpreis 20—40 Mt.

war. Joppen, Hosen, Schulanzüge, Eapes ze. verfause zu und unter Einstausspreis. Die noch vordandenen hauelocks werden zu 2, 1 u. 6 IRf. vertauft, beren früherer Labenpreis bas breifache mar.

Es lobut fich jeder Gang und jebe Gabrt nach meinem Wefchafte.

Nur Neugasse 22, 1.

Rein Laden, baburd billiger wie febe Roufurreng.

Für Wöchnerinnen und Kran

Betteinlagen

per Meter von Mk, 1,30 bis Mk, 6,75.

Armtragbinden von 80 Pf an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Duschen und

-Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren-klappen und Binden. Badesalze. wie:

Kreuznacher Mutterlaugen-Salz Strassfurter Salz,

Echtes Seesalz, Echte Kreuznacher Mutter-

Bade- und Toiletteschwämme

in grösster Auswahl, Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

schwämme Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 9 - an.

Bruchbänder

von Mk. 1.30 au,
Brusthütelen mit Sauger,
Brustumschläge
Halsumschläge
Leibumschläge
nitz

gebrauchsfertig in verschied, Grössen von Mk. 1.— an. Klistierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen Glyzerinspritzen,

Klistierrohre aus Glas, Hart-Desinfektionsmittel,

wie: Lysol, Lysoform, Karbol-wasser, Kreolin, Septoforma etc. Einnehmegtäser und Löffel,

Trinkröhren und Krankentsseen von 20 Pl. an. Eisbeutel.

Pieber- (Maximal) Thermometer

von Mk. 1.- an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mk. 3,— ao. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel

in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v 50 Pf. an. Gummibinden.

Gummistriupfe in allen Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett.

Hustenpastillen und Bonbons. Beste Ware!

Inhalations - Apparate von Mk. 1,50 an. Injektionsspritzen aus Glas und Hartgommi.

Irrigatoren, komplett, mit Mutter-Klistler-rohr, von Mk. 1. - an. Leibbinden

in allen Grössen und Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grüssen von Mk. 3.00 an.

Luftkissen. rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate und -Artikel. Medizinische Seifen.

Milchpumpen

yon 75 Pf. an. Sämtliche Mineralwässer. Mundservietten,

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische

Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille. Spuckflaschen Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspen-sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an, Taschen- und

Reiseapotheken. Turnapparate, Urinflaschen munnliche und weibliche von 80 Pf. au.

Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisiert und impragniert.

Verbandstoffen.Binden wie: Cambric, Mull. Gaze, Leisen, Flanell, Ideal etc. Braudbinden, Verbandgaze, Lint

Guttaperchatafft Billroth Batiat Mosettig Batiat Umschlägen

Verbandkästen. sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschie-

denen Zusammenstellungen und allen Preislagen. Wärmflaschen

aus Gummi und Metall von Mk. 1.50 an,

Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.

Telephon 717. Chr. Tamber,

Me teelesenste Tage eltung. - Ausgedehnter Depeschen-Me gelesenste Tage ettang. Ausgebende Dependen über die neuesten Vorgänge in aller Welt. — Crosser Mitarbeiterkreis. — Anerkannt vorzügliches Feuilleton. — Reichhaltiger lokaler Teil. — Kommunale Informationen. — Gediegene Plaudereien. — Freimütige Kritiken. — Spannende Romane aus der Feder der beaten Schriftsteller unserer Zeit.

Grössle Abennentenzahl von allen Zeitungen am Piatze.

benutzt am aweckmilsalgsten denGeneral-Anzeiger für Krefeld und den Niederrhein, der wogen seiner grossen Verbreitung in Stadt und Land den grössten Er'olg verbürgt und deshalb das vorzüglichste u. wirksamste Insertions-Organ ist.

Petitzelle . . . 25 Ptg. Reklamezelle 16

16520

Modernes Waschmittel Kein Reiben nur Kochen

blendend weisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b.H.

86



Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::



Bei Drüsen, Scrophein englischer Krankheit. Blutarmut, mr Stärkung schwächlicher, in der Entwickelung zurückbleibender

Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten Lahusen's Lebertran

Der beste u. wirksamste Lebertran. nahmen und zu vertragen. Preis Mark 2.30 und 4.60. Alleiniger Fabrikant:

Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen. Man achte auf den Namen "Jodella" u. auf nebenstehende Figur. Frijch zu haben in Wiesbaden: Taumus Aporthefe von Dr. Jo. Mayer (Generals Depoi), Lowen, Therefiene, Biftoriae, Oraniem, Hofe. Abler, Sirfche, Withelmse, Aronem, Blücher, Bismart-Apothefe.



Flasche Mk 1.90 bis Mk. 5 .-. Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Spedition der Königl, Preuss. Staatsbahn

Burcau: im Südbahnhof

6. m. b. &.

Wicobaden.

16353 Telephon 917. Spedition. Bollabfertigung. Rollfuhrwert

In der Nacht vom 30. auf 31. Dezember 1908 verstarb unerwartet unser hochverehrter Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Herr Kommerzienrat

Heinrich Albert.

Wir betraue:n in dem Heimgegangenen den Begründer der Firma, dessen hohes Pflichtgefühl und unermüdliche Tätigkeit uns stets ein leuchtendes Vorbild gewesen ist. Seine vortrefflichen Charaktereigenschaften und seine stete Fürsorge für das Wohl und die Zukunft der Angestellten unserer Firma sichern ihm unsere dankbare Verehrung und unser Gedenken für alle Zeiten.

Amoneburg Biebrich a. Rh., den 4. Januar 1909.

16514

Die Beamten der Chemischen Werke vorm. H. & E. Albert.

Nachruf!

Der Vorsitzende unseres Aufsichtsrates

Herr Kommerzienrat

Heinrich Albert

ist am 31. Dezember 1908 im Alter von 74 Jahren gestorben.

Wir betrauern in dem Entschlafenen den Begründer unseres Un'ernehmens, das er vor fünfzig Jahren ins Leben gerufen und im Laufe der Zeit zu immer grösserer Bedeutung gebracht hat.

Den reichen Schatz seines Wissens und seiner Erfahrungen hat der Heimgegangene allezeit, auch als er bei herannahendem Alter dem Unternehmen die heutige Form einer Aktien-Gesellschaft gab, uns zur Verfügung gestellt und ist bis an sein Lebensende der zielbewusste Förderer unserer Gesellschaft geblieben.

Sein unermüdliches Wirken, seine hervorragenden Verdienste um die Entwickelung der deutschen Dünger-Industrie und damit um das allgemeine Wirtschaftsleben sind in weitesten Kreisen auerkannt und gewürdigt worden.

Ein an Arbeit und auch an grossen Erfolgen reiches Leben hat geendet.

Dem Verstorbenen werden wir ein treues Andenken unauslöschlich bewahren.

Amöneburg b. Biebrich a. Rh., den 4. Januar 1909.

16573

Der Aufsichtsrat und Vorstand der Chemischen Werke vorm. H. & E. Albert.

Crauerbriefe, Crauerkarten

innerhalb kürzester Frift

Danksagungskarten

liefert die Budidruckerel des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Legbold, Mouritiusitrahe 8.

Veränderungen im Familienstand. Standesamt Erbenheim.

Min 23. Nob. bem Tagibbner Gut. And e. 2. Maria Luife. tint 28, Note, bem Laglobner 2193. Maier e. T. Mina Tills. Unt 5. Des. bem Canbipirt Muguft Sod Zwillinge, Seinrich Noguft u.

Mm 1. Dej. b. Canbreirt Beinrid Reinemer e. T. Offiffe Ling, Im 21. Des bem Gaftwirt Beine. Stemmler e. C. Albert Philipp Theober heingich. Um 22. Tes, bem Taglobner Phil.

Umbel ein toter Cobu.

Der Lieutifundt Matthand Strand | und die Conrictie Lina Maurer, und Bollbon, Bel, Aiffingen, wobn- | Delbe bier. and Bellban, Sej, Killingen, wobn-halt bier, und die Dienstmagd Marg. Carantel and Orien, wohnhaft bier. Der Chanied Karl Land aus Dahn Beimed Stäger ban bier und die Bilhelmine Weiland aus Woon

Berebelige:

21m 19. Tes. ber Schmieb Rari | Danb aus Gabn und henriette Lina Maurer, beibe bier.

Mm 24. Deg, ber Glafer Johann Cultab Sidger bice mit Bilbelmine Beiland, Boosbort.

Gefterben:

Soutmaners Huguit Golsel, 9 3. Am 10. Deg. Muguft, Cobn bes

Am 4. Les. Line, Tochter bes | Taglobners Jofef Luft, 41/4 3. belmine Onint, geb. Moth, 73 3.

Icl. 3361. Gde Schwalbacherftr.

Königl, Schaufpiele, Dienstag, S. Januar 1909

6. Borftellung. 22. Borftellung. Abonnement C. Soffmanns Erjählungen. Phantaftijde Oper in 3 Aften einem Brolog u. einem Spilog bon Bules Barbier.

Dufit bon Jacques Offenbach. Berjonen:

Dimmpia Frau Bans Boepffel Winlietta Antonia Arl. Schlöhl. Nifolaus Berr Senfel. Seifmann Spalangani Serr Engeimann.

herr Gerbarts Rathaniel. Serrmann herr Braun Grespel Cochentille Sert Sente. Bitichinaccio

Empry Coppelius Weer Rehfopf. Dapertutto

Miratel Serr Butidel. Sulher Herr Malder Shlemihl orl Aramer Gine Stimme Mufifaliiche Leitung:

Brofeffor | Mannftaebt. Serr Regiffeur Mebus. Deforative Ginrichtung: Bert Bofrat Gdid.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Abanderungen in der Rollen. befetjung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Gewöhnliche Preife. Unfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Mittivod, 6. Januar 1909 7. Borftellung. 23. Borftellung. Abonnement B.

Die Regimentetochter. Romifde Oper in 2 Aften von Bonigetil.

Dierauf:

Clavifde Brautwerbung. Tangbild von Emil Grach. Mufit femponiert und arrangiert von B. hertel. (Mit Ginlogen von Johannes Brabms.) Gur Die biefige Bubne arrangiert pon Annetta Balbo.

Alufang 7 Hhr. Bewöhnliche Breife.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Fernsprech-Anschluß 49. Dienstag, 5. Januar 1909 Dutendfarten gultig. Fünfgigerfarten gultig. Reubeit!

Bum 12. Male: Die Liebe macht. (L'Amour veille.)

Luftipiel in 4 Alten Don Go. A. be Caillavet und Retert be

Berjonen: Marquise bon Jubigan Gorie Schent. Andre Graf Jubigub, ifr Reffe. Guftav Birthels. Meffic. Quetenne bon Marjon. Gije Koorman. Mernh Sager.

Jacqueline, beffen Richte, Marvar. Comaryfopt. Mugufte Bernet, O Abbe Merlin Theo Ladener.

Baronin von Sainte-Ciara Straufe. Sermine Colange,

Theodora Borft Seima 23utife. Christiane (ibre Zöchter)

Urfule Bernier, Selaviers lehrerin, Plofel ban Born. Mofa, Birtichafterin bei Bernet, Minn figte. Germain Curt Sargewolt. Der Chauffeur Billy Langer. (in Diensten ber Rorquis.) Prancois Starl Zeiferantel. Alice Sparben Die Sandlung fpielt im 1. Aft auf Schloft Aubigen b. Dieppe, in ben 3 übrigen Aften in

Rach dem L. Afte findet die größere Baufe fiatt.

Baris.

Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Affe exfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

> Raffenöffnung 64 11hr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Mittwoch, den 6. Januar abende 7 Uhr:

Dugendfarten gültig. Bunfgigertarten gultig.

Sum 4. Wale: Romödie in 3 milen von Lud-trig Thoma.

Dolks = Theater.

2. Grosses

Kavatine aus der

Oper Lucia di

4. Tarantelle aus

5. Sphärenmusik für Streichorchester

6. Fantasie ans der

1. Onverture zur

Op. "Zampa"

2 Fürstentanz u.

sang 4 Les Préludes,

6 Fantasie aus der

Op. "Lohengrin"

7. Galopp-chromatique F. Liszt.

Stadtische Kurverwaltung.

Reigen d. seligen

Op. Don Juan*

aus dem IV. Akt der Oper "Die "Hugenotten" G. Meyerbeer

Lammermoor" A. Donizetti.

Klarinette-Solo: HerrR.Seidel.

Harfe-Solo: Herr A. Hahn,

A. Rubinstein

A Mozart

"Venezia e Napoli" F. Liszt

7. Mikado-Marsch A. Sullivan.

Nachm. 5 Uhr im kl. Saale:

Tee-Konzert.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkspellmeister.

Geister a. "Orpheus" Chr. W. Gluck

3. Harfners Abend-sang W. Kienzl

symphonische
Dichtung
Dichtung
Dichtung
F. Liszt

5. Du bist die Ruh',
F. Schubert

Rich, Wagner

Dienstag

Raiferfaal. - Direttion Sand Bilbelmb. Dienstag, 5. Januar 1909

Bum 3, Male: Gaftipiel bes Affenbarftellers Mr. Ego.

Mffe und Brautigam. Boffe mit Gefang in 5 Bilbern bon Reftron. — In Szene ge-feht von Direktor Bilhelmy. Ber fon en:

Berr bon Flachstopf Emil Römer. Berta, feine Tochter, Clotilde Gutten.

Bifette, beren Stubenmab-Marg. Bedlin. chen, herr bon Mondfalb Alfred Beinriche. Tiburtius Decht, fein Die-ner Conrad Loebmie.

Burbaum, Schlohgariner, Ludwig Jooft. Genofeva, feine Tochter, Margar. Samm. Wilhelm Fohrenthal Beinrich Recb.

Confiantius Immergorn. Gerichtebalter, Arth. Schanborff. Blafius, Amtediener,

Arthur Rhobe. Christoph, Diener uei Rober. Blackstopf. Frau Tigergabn, Inhaberin einer Menagerie,

Ramod, ein Affe Die Sandlung fpielt auf dem Schloffe bes herrn von Flache. fopf und in ber nachften Umgebung.

Raffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 6. Januar : Abende 8.15 Hhr. Sum 3. Male. Mnna, git Dir ift mein liebfter Gang.

Boffe mit Gesang in 5 Bilbern von Dr. Gustav Braun, Rusit bon Franz Brandt.

Walhalla = Theater.

Direttion: S. Rorbert. Dienstag, ben 5. Januar abends 8 Uhr:

Die luftige Bitwe. Operette in 3 Aften von Biftor Leon und Leo Stein. Mufit von Frang Lebar.

Beiter ber Borftellung: Direttor &. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Gugen Mautner.

Berfonen: Baron Dirfo Beta, pentevebrinijcher Gesanbter in Paris Ludwig Nachbaut Balencienne, seine Frau Aba Ronts

Graf Danilo Danilowitich, Gefandtichafts. Sefretar, Rabal. lerieleutnant i. R. Eduard Rosen

Sanna Glamari Baula Geibner Camille de Roffillon Aller Dittmann

Bicomte Cascada Fried. b. Ahn Raoul be St. Brioche Max Brand

Bogbanowitid. pontevebrint. icher Ronful Bermann Eronert

Shlviane, feine Frau Gife Schlüter Sromow, pontevebrinifcher Ge-

fandtichafterat Rar Dros Olga, feine Frau Marta Saafe Dierft in Benfion und Militarattach 4

Prastowia, feine Frau Anna Roesgen Mjegue, Ranglift bei ber pontebebrin. Gefanbtichaft

Carl b. Reman Marta Sanie Mara Boels Dobo Toni Toola non-kon Emmy Filipp Frou-Fron Clo-Clo Elfe Orth Margot Roja Gunther Gin Diener Frang Schimanet. Breise der Blate wie gewöhnl. Einlag 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Die Karse tit geöffnet morgens von 11—1 und abends von 6 Uhr ab.

Mittwoch, 4. Januar 1909 :

Rachm. 1/24 Uhr. Rinder-Bornellung. Peter und Paul reifen ins Edlaraffenland. Abends 8 Uhr.

Die Borfter Chrifit. Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinber. Dufit bon Georg Jarno.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch. 6. Januar 1909.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Monzert Leitung: Herr Kapel meister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Das cherne Pferd" D. F. Auber Trauringe

ohne Lötfuge (D. R. B.)



Br. Ccelbad, Ilhrmader. Rirdgaffe 32.

Nähmaschinen



diesem schen sind,

in allen

Gaffons ftets

porratig.

CO.

Nähmaschinen Akt.-Ges. Wiesbaden, Neugasso 26, Eigene Reparatur-Werkstätte.

Daoa

v. Bergmann & Co., Rades bent ift bas beite Saarwaffer, verbindert Saaranofall, befeit Ropifduppen, itarft die Ropf. paarwude und erbalt bem Saar bie ursprüngliche Farbe. à 8l. 1 , u. 2 M. bei Sugo 201ier. 15559 Miter.

Wiesbaden

Berliner Hof

Taunusstr. 1

Dienstag, den 5. Januar 1909:

als Wohltätigkeitstag für die von der Erdbeben-Katastrophe in Italien Beimgesuchten.

Der gesamte Tages-Ertrag wird der Sammelstelle für die Geschädigten in Messina überwiesen.

Unter Mitwirkung der ital. Künstlerkapelle "Etore Casella". 16519

Die feinsten Drucksachen

die leibst den weitestgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigfte Maffenauftagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener. General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 819 Celefon 199 8 Mauritiusttraße 8 Setzmaldninen-, Rotations- und Schnellpreffen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

00000

Wiesbaden.

Donnerstag, den 7. Januar, abends 8 ther, im Coale der "Loge Plato", Friedrichftrage 27

IV. Vortrag

Dr. Karl Hagemann Intendant des Monnheimer Sof: und Rational Theaters:

Für Mitglieder ift der Cintritt frei, Gintrittstatten für Richtsmitglieder: Refervierter Blaß 2 M., Saalvlaß (Mine) 1 M., Seitensplaß und Schülerforien 50 Pi., find in den Buchbaudlungen von: Jurand & Senfel, Worig & Müngel, Rörtershäufer, Römer & Staadt, der Mufifalienhandlung if. Schellenberg, Gr. Burgitrafic, sowie abends an der Kaffe erhältlich. – Nach dem Borstreet gem Ressaussenschaften im Sotel. Einiger Mathe trage gem. Beifammenfein im Sotel "Grüner 29alb".



verchel Bringipale, Meifter und Ehrenmiglieber, fowie alle Freunde und Gonner bes Bereins mit ihren werten Angeborigen gu feinem am

Camstag, ben 9. Januar 1909, abends 8.30 Uhr,

unter giltiger Mitwirfung eines Doppel Quartette Des Mannergefang. Bereins "Silda", im Caale des Turn-Bereins, hellmundstrage 25, flattfindenden

verbunden mit

Konzert, Tombola und Ball gang ergebenft einzulaben. 16509

Biesbaden, 5. Januar 1909.

Der Borftand.



Anfänger=Kurjus für Damen und Berren in ber Gabelsberger'iden Stenographie, ber anertannt leiftungsfähigften und perbreitetsten beurichen Rurgidrift.

Anmelbungen bei ber Geichaftsftelle, Borthftrage 3, 2., beim 16356 Unterzeichneten ober bei Beginn bes Unterrichts.

Schreibmafdinen Rurfe tonnen jederzeit begonnen werben. Der Borftand.

Dr. med. & philos. M. F. Kranz-Busch.

(vorm, Institut Ridder)

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule für Frauen und Töchter.

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädden. Wiesbaden, Adelheidstrasse 15. Am 7. Januar:

- Wiederbeginn des Unterrichts in den Kursen für Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine u. Wäschezuschneiden

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennähen, Spitzen-klöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art,

Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan und dergl. mehr), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc.,

Sprach- und Fortbildungskurse für Deutsch, Fran-zösisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte und Geographie, Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-

lehrerienen-Examen, Kochkurse, hauswirtschaftlicher Unterricht und Bügeln.

Anmeldungen nimmt täglich entgegen:

Die Vorsteherin: Antonie Schrank.

Zel. 2841. Gneifenauftrage 25 Bleichftrage 30. . Spezialitat: Braufausstattungen, Innendekoration.

Ctabliffement für fomplette Wohnunge Ginrichtungen, von bei einfachften bis jur eleganteiten Andinbrung. Rufanteite Zahlung. bedingungen.

merben ten fol Schule dulun

Ginrid

fonen,

nië fte

Di melben

derftro uniere ber Da lichen (bie ga

mitten

Stabtte borbere Rr 61 teritrai Schachi Romer Belbftt Conne 28-30.

16-36 sen me Römer itraße. Conne

Rinber ftraße, Di Lehrer Mitth and) ne

am Ca Chule bornule bringer B

HMIS

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1995

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle : Mauritinsftrage 8.

97r. 4.

Sonntag, Den 5. Januar 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Dienstabonnement bes ftabtifden Strantenhaufes.

1. Das Dienftbotenabonnement bes ftabnichen Rrantenbaufes befteht auch fur bas Jahr 1908 fort und wirh mit ber Erbebung ber Abonnementsbeitrage burch ben Unftaltsboten am 2. Januar 1908 begonnen werden. Die Hersichaften, welche bis zum 31. Dez, er ihren Austritt nicht erflärt baben, bleiben Mitglied des Dienstbotenabonnements und erhalten ibr Karte in ber Zeit vom 2. Januar bis Ende Februar 1908 gegen Jahlung von 10 A für jebe zu ver. fichernde Berion, augeftellt.

Das Abonnement bat Giltigfeit, auch wenn bie Abonnenten noch nicht im Bofipe ihrer Rarten finb.

2. Gine Erinnerung burch Boftlarten ober Briefe gur Mb. bolung ber Abonnementsbeitrage, wie bies feit Jahren ichen gescheben, ift nicht erforberlich. Die Beantwortung ber vielen Anfragen verursacht ber Berwaltung gang erhebliche Mehrarbeit und zieht bas gange Bebungsgeschaft nur in bie Lange. Der Bote tommt ohne Aufforberung be-ftimmt gu jebem unserer Abonnenten. Die herrichaften, welche fich ale Mitgheb von jest ab anmelben, erhalten Mitteilung, bag fie in ber Lifte eingetragen worben find und ber Betrag bon 10 A fur jedes Abonnement erhoben mirb.

8. Denjenigen Serrichaften, welche beabnichtigen, unferem Abonnement beigutreten, empfiehlt es fich, ihre Anmelbung icon jest gu bemirten, ba bann bie betreffenben Abonnemente icon bom 1. Januar 1908 ab Giltigfeit haben, mab-rend bei ipaterer Anmelbung die Rechtefraft erft am 15

Tage nach ber Unmelbung eintritt. Riemand follte verfoumen, bon unferer fegensreichen Ginrichtung andgiebigen Gebrauch ju maden, ba boch alle Berfonen, welche in feinem verficherungebilichtigen Arbeitsverhaltnie fteben, Mufnohme finben und in Strantbeite allen feche Boden in unferer Anftalt frei berpflegt werben.

Stabtifches Rrantenhaus Biesbaben.

Städtifche Bolfeichulen.

Die Eltern und Bfleger ber am 1. April b. 3. fculpilichtig werbenben Rinber, welche in Die ftabtifchen Boltsichulen eintreten follen, werben bringend erfucht, Diefelben icon jest in ber Soule ihres Begirls angumelben, bamit rechtzeitig fur ihre Be-

Schulung geforgt werben fann. Die Berpflichtung jum Schulbejuche beginnt am 1. April 1908 für biejenigen Kinder, die bis jum 31. Marz 1908 das lechste Lebensjahr vollendet haben oder vollenden. Außerdem tonnen nur jolche Kinder aufgenommen werden, welche genügende geistige und förperliche Entwicklung ausweisen und bis zum. 30. September 1908 das jechste Lebensjahr zurücklegen.

Die Schulnenlinge find nach ihrer Wohnung wie folgt gu

1. In ber Schule am Gutenbergplat bie Rinber bes fub. liden Stadtteils. Die Norbgrenge biefes Schulbegirfs lauft mitten burch bie Dobbeimerftrage, burch bie borbere Schwalbacherftrage, bie hausnummern 2-14 einschließend, und burch bie untere Rheinstraße; im Often enbet er mit ber Ritolasstraße und ber Linie ber Rheinbahn.

2 In ber Anabenichule am Blücherplat bie Anaben und in ber Mabchenichule a. b. Bleichstraße bie Mabchen aus bem west-lichen Stabiteile. Die Grenzen bieses Schulbegirts laufen burch bie Lahn. Seeroben-, bintere Bellrib-, Dellmund. und Dobbeimerfirage.

3. In ber Echnle an ber Caftellftrage bie Rinber aus bem Stadteil nördlich ber Labn-, Geeroben- binteren Wellrip- und borderen Emferftrage, mit Einschluß von Schwalbacherstraße Rr. 61-79, Ablerstraße Rr. 43-71, 44-62, Rellerstraße, Blatterftraße und Rubbergitraße; außerdem bie Mabchen aus Chachtitraße Rr. 1-27, ber unteren Ablerftraße Rr. 1-42, Römerberg Rr. 21-39, 24-38, Röberfiraße 1-14 und ber

4 In der Schule an der Lehrstraße a) die Kinder aus der Connenbergerstraße, Webergasse, Schachtstraße Nr. 29–38, 28–30, Römerberg 1–19, 2–22, Steingasse, Röderstraße 15–41, 16–36, der Weilstraße, Stiftstraße, dem Rerotal und gan-

ben weiter nach Rorboften gelegenen Stabtteile; außerbem b) bie Anaben aus ber Felbftraße, ber Roberftraße, bem Romerberg, ber Schachtftraße und ber unteren Ablerftraße

5 3n ber Anftalt Schulberg 12 bie Rinber aus ben Stabt. teiler, Die öftlich ber Bellmund- und borberen Schwalbacher-ftraße, norblich ber Rhein- und Frantfurterftraße u füblich ber

Sonnenbergerstraße, Webergasse um Schachiftraße gelegen sind.
6. In ber Schule an ber Mainzerlandstraße endlich die Kinder, die im suböstlichen Stadtteil zwischen der Frankfurterstraße, der Lestingstraße und der Linie der Meindahn wohnen.
Die Anmeldungen nehmen die Herren Rectioren und Herren Leiter und Berr Lehrer Anmeldungen nehmen die Herren Rectioren und Derr

Lehrer Cobngen entgegen, erstere von Mittwoch, ben 15. bis Mittwoch, ben 22. Januar b. 3., täglich — ausgenommen Conn. tags — bon 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Camotag auch nachmittags bon 2-4 Uhr, in ihrem Amtegimmer, letterer am Samstag, ben 18. Januar, vormittage von 11-12 Uhr in ber Coule an ber Mainger Lanbftrage.

Bei ber Unmelbung ift ber Geburis. Impf- und Taufichein borgulegen. Die Schulneulinge find jur Anmelbung mitgu-

Bringen. Ben 1. Januar 1908.

Der ftabtifche Coulinfpettor: Duller.

Berbingung.

Die Lieferung und Mujuhr bes Bedarfs an Bortland. Bement ju ben ftabtifden Tiefbauten im Rechnungsjahre 1908 joll im Bege ber öffentlichen

Ausichreibung verdungen werden. Angehorsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden beim Ranalbanaunt, im Rathaufe, Bimmer Rr. 65. eingefehen ober auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnuhme) bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, den 11. Januar 1908, vormittage 11.30 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer 65, eingureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart der etwa erideinenden Unbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Bicebaden, den 19. Dezember 1907.

Stabtifches Ranalbauamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Edreinerarbeiteiten Los (aufere Turen und Glasberichtuffe) einichlieglich Beichlag für Die Leichenhalle und Obbuftionshaus auf bem Subfriebhof, foll im Wege ber bffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftitunben von 11-1 Ille, im fiadtlichen Baubureau, Ablerftrage 4, B., eingesehen, die Angeboteunterlagen, ausichtieflich Beidnungen, auch von bort gegen Barjahlung ober bestellgelbireie Ginfendung von 0,50 DR. bis jum 13. Januar 1908 bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Schreinerarbeiten Los 1." perfebene Angebote find fpateftene bis

Dienstag, ben 14. Januar 1908, vormittags 11 Uhr,

im ftabt. Baubureau, Ablerfir. 4, p. eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung der obigen Bos-Reibenfolge in Gegenwart ber eima ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungs . Formular eingereichten Ungebote merben berüdfichtigt.

Buidlagefrift: 30 Tage.

4510 Bicebaden, ben 30. Dezember 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Ausführung ber Edreinerarbeiten Los II (Beichenzellen- und Bimmertfiren) für bas Leichen- und Dbouftionshaus auf bem Gabfriedhof foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werden.

Berdingungennterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftfitunden bon 11-1 Uhr im ftat. Bauburenu, Ablerftrage 4 p., eingefeben, bie Angeboteunterlagen, ausichließ ich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginjendung von 0,50 M. bie jum 13. Januar bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Schreinerarbeiten" perfebene Angebote find fpateftens bis

Dienetag, ben 14. Januar 1908, bormittage 11.15 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung Der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungs.Formular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, ben 30. Dezember 1907.

Der Magifirat. 4511

Unentgeltliche

Spredfunde für unbemittelte fungenkranke. 3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechfunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (arit. Unterjuchung und Beratung, Ginneijung in Die Deilftatte, Unterfuchung bes 364

Auswuris ac.). Bicebaben, ten 12. November 1903.

Etabt. Straufenhand Bermeitung.

ftabtifchen Mitteliculen eintreten follen, find bis gum 22, bs. Dits. bei ben Berren Reftoren angumelben. Aufgenommen werben: 1. in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, bie bis jum 31. Darg

Städtifche Mittelfchulen.

Rinber, melde gu Beginn bes nachften Schuljahres in bie

1908 bas Lechite Lebensjahr vollenbet haben; Rinber, bie bas ichulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, fonnen Aufnahme finden, wenn fie bis fpateftens jum 30. Geptember I. 38. bas fechfte Lebenojahr gurudlegen und genügende geiftige und forperliche Entwidelung aufweifen:

2. in die 5. Alasse, in welcher der fremdsprachliche Unterricht beginnt, Kinder, die eine Mittel- oder Bollsschule vier Jahre lang mit gutem Ersolg besucht haben. Für Klasse 9 (1 Schulschr) sird zu melden: 1. In der Mittelschule am Riederberg die Knaben und Mädchen des nordwestlichen Stadtseils. Die Grenze diess Schulbezirts läuft mitten durch die Blücher- und Bleichstraße im Sitben, bie Schwalbacher. und Platterftrage im Often und bie Ludwigftrage im Morben.

2. In ber Mittelichule an ber Stiftftrage bie Anaben unb Dabden bes norböftlichen Stobtteils. Die Gubgrenze bes Begirts lauft mitten burch ben Michelsberg, über ben Marktplat
und burch bie Mujeumstraße.

3. In ber Mittelicule an ber Luifenftrage biejenigen Anaben, bie fublid bon ber Daufeumftrage, bem Dichelsberg und

ber Bleichftrage, in ben Saufern Bismardring 1-23 und öftlich bavon, fowie öftlich ber Borib- u. Sch'erfteinerftrage wohnen. 4. In ber Mittelichule an ber Rheinftrage famtliche Dabden, Die fühlich bon ber Mufeumstrage, bem Michelsberg, ber Bleich- und Bluderstraße wohnen, jowie die Anaben bes fubmeft-lichen Stadtteils, begrengt burch die Bluderstraße im Norden und ben Bismardring, die Borth- und Schierfteiner Straße im

Bur Rlaffe 5 (5. Schuljahr) find angumelden Anaben und Mabden bes norbmeftlichen Stabtteils in ber Mittelfchule am Rieberberg, bie Mabchen bes nordöstlichen Stabtteils in ber Mittelicule an ber Stiftftrage, Die Anaben biefes Stabtteils fowie alle übrigen Anaben in ber Mittelicule an ber Quifen-itrage und alle übrigen Mabden in ber Mittelicule an ber

Bur Gintgegennahme ber Unmelbungen werben bie Berren Reltoren von Mittwoch, ben 15., bis Mittwoch, ben 22. Januar b. 3., täglich — ausgenommen Sonntags — von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch bon 2—4 Uhr nach-

mittags in ihren Amiszimmern anwejend fein. Bei ber Anmelbung ift ber Geburts., 3mpf. und Taufichein, für bie aus anberen Schulen fommenben Rinber bas lette Goul-

zeugnis porzulegen.

Bemertt fei noch, bag bie Mittelichulen laut Beichluß ber ftabtiichen Borperichaften vom 13. Juli und bom 9. Geptember 1904 bon Oftern 1905 ab in normale, neunflaffige Auftalten umgewandelt worben find, und bag biefer Aneban bie Aufnahme ber frangofifden Sprache als mablfreien Unterrichtsgegenftanb ber brei oberften Jahrgange und gang befondere eine gunftigere Beftaltung bes Lehrplones ber Mittel- und Dberftufe geftattete. Das Reifezeugnis ber neunftufigen Mittelfcule berechtigt

sum Gintritt in Die mittlere Laufbahn bei ber Boft- und Telegraphenbermaltung, Die Anaben jum Gintritt in ben ftabtifden Bureanbienft ale Bibilanwarter und bie Dabeben in bie Anftalten und Rurfe gur Unsbildung bon Lehrerinnen ber weiblichen Sanbarbeiten und ber Sanswirtichaftefunde und befreit bon ben swei erften Jahresturien ber gewerblichen und bom erften Jahreofurie ber fanimannifden Fortbilbungoichule.

Wiesbaben, ben 1. Januar 1908. Der ftabtifche Schulinfpettor: Muller.

Berbingung.

Die Musführung ber Streinerarbeiten Los II, (Leichengellen und Bimmerturen) für bas Leichen, und Db. dufeionshaus auf dem Cabfriedhot foll im Wege der öffent. lichen Ausichreibung verdungen werben.

Berbingungennterlagen und Zeichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftfjunden im ftabt. Bantureau, Ablerftr. 4 p., bon 11-1 Uhr eingesehen, Die Angebotounterlagen, ausichliefilich Beidnungen auch bon bort gegen Barjum 13. Januar bezogen werden.

Berfchloffene und mit ber Aufidrift "Schreinerarbeiten"

berfebene Angebote find ipateftene bis

Dienstag, ben 14. Januar 1908, bormittage 11% Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Lod-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bernd

Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaden, ben 30. Dezember 1907.

Der Dlagiftrat. 4511

Betanutmadung Der Fruchtmarts beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bie einschießlich Marg - um 10 Uhr bor-

Biesbaden, den 7. Oftober 1907.

Stadt. Afgije-Mimt.

Manes Sammer

Deing Betebrügge

Sans 23 lbeimb

Rubo,f 2'arrat

Reinhold Sager

Thro Tamauer

Glie Moerman

Miberr Abbler

9 Willimer-Schonau

Briebrich Degener

theobor Borit

Stelli Sanbori

Millin Schiter

Wolfgang Legler

Allreit Robier

Arthur Rhobe

Bin Schafer

Mice Barbeit

Wife Moorman

Being hetebrug Mar Lubwig Gercare Sajda

& rebrich Degen

Willy Schafer

Thro Tadonies

Wolfgang Legler

eteifi Gandori

Meth. r Rhode

Friedrich Degener

Deleme &:ibenins

Mirner Schonau

Moligang Briter

Frang Dueis

Mr. Eriron

Mr. Harmer

Mar Ludwi

Theodora Borit

Mar Ludwig

Georg Ruder Co ie Schent

Luile Deloiea

Rerbingung

Die Grneuerung eines Teiles bes Plattenfuß. bodens der Grofpiehichladthalle Der ftabtifden Schlachthofanlagen mit fogenannten Gifentlintern foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Sonntag, 5. Januar 1908.

Angebotsformulare, Berbingungeunterlagen, Beidnungen und Mufter fonnen mahrend ber Bormittagsbienstftunden im Dienstgebaude Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 25 Big. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) u. gwar bis gum Termin Segogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, Den 15. Januar 1908, pormittage 10 Uhr,

Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Bufchlagserteilung berücffichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 31. Dezember 1907.

Stadtbanamt Abteilung für Gebanbennterhalung.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bedarfe an Bunwolle, Teerftriden, Sauffeilen pp. im Rechnungsjahre 1908 foll im Bege ber biffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagebienftftunden beim Ranalbauamt im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingesehen, ober bie Berbingungsunterlagen auch bon dort gegen Bargablung ober beftellgeldireie Einiendung von 50 Bfg. (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) begogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift verfebene Angebote find ipateftene bis

Dienstag, den 14. Januar 1908, vormittags il Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 60, einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbicter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht berjebenen Bertreter.

Rur Die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformulor eingereichten Angebote werben bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Bochen. Biesbuben, ben 28. Dezember 1907.

4502

Städtifches Ranalbanamt.

Befanntmachung. Musing and bem Ortoftatut für Die Renfanalifation ber Ctabt Bicobaben bom 11. April 1891.

§ 16. Spiil-Abtritte.

Die Spulapparate und Behalter famtlicher Spulaborte muffen mindeftens bei Tag bei Benutnung jederzeit genügend Baffer liefern. Das Sauptzuführungerohr ber Bafferleitung gur Rlofettipulung barf bemgemaß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgeftellt werden. Bei befonders dem Grofte ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag der Beteiligten Die Revifionsbehorde Die zeitweise Ibs ftellung des Sauptzuführungerohres bei Wefahr Des Ginfrierens and bei Tage burch bejondere ichriftliche Berfügung gestatten.

Mit Bezug hierauf erfuchen wir Diejenigen Bausbefiger und Sausvermalter, welche von ber angegebenen Erlanbnis mahrend bes bevorftebenden Bintere Webrauch gu machen wfiniden, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathaufe, Bimmer Rr. 58, mahrend ber Bormittagebienftftunden mundlich ober idriftlich zu ftellen.

Biesbaben, ben 27. Dezember 1907.

Städtifches Ranalbauamt.

Musichreiben.

Die Standplate auf bem Fejiplage "Unter ben Gichen" für 2 Raruffells, 2 Schiefbuben und 1 Photographiebube, jollen für die Betriebogent im Jahre 1908 - 1. 4. bis

15. 10. - verpaditet merben. Die Bachtbedingungen fonnen in unferer Regiftratur

Reugasse 6a, Eingang Schulgasse eingesehen werben. Bachtgebote find bis jum 15. Januar 1908 an und verschlossen mit ber Aufschrift: "Standplatz Unter Den Giden betr." eingureichen.

Berudfichtigt werden nur hier anfaffige Bewerbet.

Biesbaden, ben 17. Degember 1907. Städt. Affgifcamt.

Befanntmadung.

Bufolge Beichluffes des Landesausschuffes des Bezirfs. berbandes bes Regierungebegirfs Biesbaden foll für bas Rechnungsjahr 1907 jum Entichabigungsfonds für lungen. feuche-, milg- ober raufchbrandfrantes Rindvieh nach ber am 19. Rovember b. 36. erteilten Genehmigung des Berrn Dberprafibenten die fünffache Abgabe von 25 Pfg. für jedes Rind am 12. Marg 1905 erhoben merben.

Die Offenlegung des Mindviehbeftandeverzeichniffes erfolgt in der Beit vom 8. bis 23. Januar 1908 in den Bormittageftunden im Bimmer Rr. 42 des Rathaufes und werden bie Befiger von abgebepflichtigen Tieren erfucht. Ginficht von bem Bergeichnis nehmen und Antrage auf Berichtigung besielben ftellen gu wollen.

Bum Bierde-Entichabigungsjonds werden fur bas Rech-

nungsjahr 1907 feine Abgabe erhoben. Biesbaben, ben 2. Januar 1908.

Der Magiftrat.

Nassaulsche Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 6. Januar 1908 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Herders Konversations-Lexikon. Aufl. 3. Bd. 7 u. S. Freiburg i. B. 1907. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang. Birt, Th., Die Buchrolle in der Kunst. Leipzig 1907

Revue, Deutsche, Eine Monatsschrift. Jahrgang 32. Bd. 2

u. 3. Stuttgart 1907. Aynold, E., Gesammelte Schriften, Bd. 1 und 2. Berlin 1907. Gesch. v. d. Verlag B. Cassirer zu Berlin.

Ballner, F., Ueber die Desinfektion von Büchern, Drucksachen etc. Leipzig 1907. Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altehristlich.

Literatur. Bd. 29. Leipzig 1906. Schell, H., Der Katholizismus als Prinzip des Fortschritts.

A. 7. Würzburg 1890. Zeitschrift f. bildende Kunst. Neue Folge. Jahrg. 18.

Leipzig 1907. Chronique des Arts etc. Année 1906. Paris 1906. Kunst f. Alle. Jahrg. 21. München 1905 u. 1906.

Sehwabe, H., Ueber das englische Eisenbahnwesen. Neue Folge. Wien 1871. Gesch. von Herrn L. Berger-Witten. Schulze-Gravernitz, G. v., Der Grossbetrieb, ein wirt-

schaftlicher u. sozialer Fortschritt. Leipzig 1892. Hasse, E., Deutsche Politik. Bd. 1 (Heimatpolitik). München 1907. Zdzichowski, M., Die Grundprobleme Russlands. Litera-

risch-politische Skizzen. Wien 1907. Kaeber, E., Die Idee des europäischen Gleichgewichts in der publizistischen Literatur vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.

Borlin 1907. Wendland, W. Versuche einer allgemeinen Volksbewaffnung in Süddeutschland während der Jahre 1791-1794. Berlin 1901.

Caemmerer, v., Die Befreiungskriege 1813-1815. Ein strategischer Ucberblick. Berlin 1907. Luckwaldt, Fried., Oesterreich und die Anfänge des Befrei-

ungskrieges von 1813. Berlin 1898. Wellmann, E., Abstammung, Beruf und Heeresersatz. Leip-

Zeitschrift, Historische. Bd. 79. München 1907.

Sehafer, D., Weltgeschichte der Neuzeit. Bd. 1 u. 2. Berlin 1907. Taschenbuch, Gothaisches genealogisches, Ed. 1-4. Go-

Hofkalender, Gothaischer, Jahrg. 145. Gotha 1908. Archiv, Neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichts-

kunde. Bd. 32. Hannover 1907. Verein, Historischer, für Bamberg. Bericht 63 u. 64. Bam-

berg 1904 und 1905. Mitteilungen d. Vereinig. für Gothaische Geschichte. Jahrg. 1903-1905. Friedrichsroda 1903-1905.

Urkunden z. Geschichte des chem. Hauptamts Insterburg. Insterburg 1895.

Blümcke, Otto, Pommern während des nordischen siebenjährigen Krieges. Stettin 1890. Armbrust, L., Geschichte der Stadt Melsungen bis zur Ge-

genwart. Kassel 1895. Urkundenbuch, Lübeckisches. Teil 10. Lübeck 1898. Hausemann, D., Preussen und Frankreich. Aufl. 2. Leip-

zig 1854. Gerch, von Herrn Louis Berger-Witten. Passarge, S., Die Buschmänner der Kalahari. Berlin 1907.

Seidel, P., Der Kaiser und die Kunst. Berlin 1907. Klatte, W., Franz Schubert. Berlin 1907.

Eckardt, Jul., York und Paulucei. Leipzig 1865. Larraumet, G., Racine. Paris 1903.

Bourgeois, E. u. E. Clermont, Rome et Napoléon III. (1849 bis 1870). Paris 1907. Karst, Aug. Geschichte Manfreds vom Tode Friedrichs H. bis

zu seiner Krönung (1250-1258). Berlin 1897. Muller, Ernst, Das Itinerar Kaiseg Heinrichs III. (1039 bis

1056). Berlin 1901. Napoleons I. ausgewählte Correspondenz. Aus dem Franz. übersetzt von H. Kurz. Bd. 1-3. Hildburghausen 1868,

Scherer W., Jacob Grimm. A. 2. Berlin 1885. Brader, D., Bonifaz von Montferrat. Berlin 1907. Rönne, Jul. v., Friedrich von Rönne. Hauptzüge aus seinem

Leben. Berlin 1867. Gesch. von Herrn Louis Berger-Witten. Volkslied, Das deutsche. Zeltschrift für seine Kenntnis und Pflege. Jahrg. 1-4. Leipzig 1899-1902.

Arnold, Rob. F., Das moderne Drama. Strassburg 1898. Satterlin, L., Die deutsche Sprache der Gegenwart. Ein Handbuch für Lehrer etc. Leipzig 1907.

Fitger, A., Winternichte. Gedichte. A. 4. Oldenburg 1895. Lienhard, F., Die heilige Elisabeth. Trauerspiel. Stuttgart 1904.

Lienhard, F., Luther auf der Wartburg. Schauspiel. Stuttgart 1906.

Sternberg, A. v., Ein Carneval in Berlin. Leipzig 1852. Goethe, Faust. Herausg. von G. Witkowski. Bd. 1 und 2: Leipzig 1906.

Enking, O., Familie P. C. Behm. Aufl. 5. Dresden 1906. Wachenhusen, E., Der Türkische Kosak, Berlin 1876. Gesch. von Herrn L. Berger-Witten.

Muller v. Königswinter, W., Mit Hammer und Meissel. (Rheinische Hausbücherei Bd. 22). Wiesbaden, E. Behrend, 1908.

Fischer, M. R., Auf dem Wege zum Paradies. Leipzig 1892. Sudermann, H., Die Ehre. Stuttgart 1802. Loeper, H. v., Gedichte. Leipzig 1865.

Giseke, Rob., Otto Ludwig Brook. Bd. 1 u. 2. Leipzig 1862. Hawthorne, N., Passages from the English Note-books. Vol. 1 und 2. Leipzig 1871. Scott, W., The Pirate. Leipzig 1846.

Marogat, Mr. midshipman Easy. Leipzig 1869. Kielland, Al. L., Johannisfest. Berlin 1890.

Oscar II., König von Schweden, Gedichte. Uebers. von E. J. Jonas, Berlin 1877.

Lager 18 f. Selma, Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson. München 1907. Lampert, K., Die Grosschmetterlinge und Raupen Mittel-

europas. München 1907. Junge, F., Der Dorfteich. 11 .- 16. Taus. Kiel 1907.

Wasmann, E., Der Kampf um das Entwickelungsproblem in Berlin. Freiburg 1907. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Stange, Alb., Das Zeitalter der Chemie in Wort und Bild,

Leipzig 1906. Jahrbuch f. Photographie u. Reproduktionstechnik. Jahrg. 21. Halle 1907.

Gaedicke, Joh., Der Gummidruck. Berlin 1906.

Hoppe-Seyler, Zeitschrift f. physiologische Chemie. Bd. 51. Strassburg 1907. Prochnow, Muskau. Seine Kuranstalten etc. Spremberg

1872. Gesch. von Herrn L. Berger-Witten. Hayek, H. v., Die Unverträglichkeit der Arzneimittel. Wien

Zentralblatt für innere Medizin. Jahrg. 27. Leipzig 1906. Archiv für die gesamte Physiologie d. Menschen und der Tiere. Bd. 117. Bonn 1907.

Archiv (Virchows) f. pathologische Anatomie und Physiologie. Bd. 188. Berlin 1907.

Lancet, The, A journal of medicine etc. Jahrg. 85 Vol 1. London 1907.

Residenz-Theater,

Conntag, den 5. Januar 1908. Bunfpigertarten gultig. Dubenbforten guitig.

Moderne Diplomaten. (Die Spionin.) Schaufpiel in 4 Alten von Rurt Reurobe. Spirleitung: Georg Ruder.

Lucie be Berpre Ercelleng Graf Sobenberg, benricher Botichafter Beron Frante Legationerat bei ber bentich Botichaft Ritmeifer von Glichen, Mititarattache) beiberbent, Saverberg Geb, Sofrat, Rangleiver band) Betichaft

Goaf Lenben, Beiiglieb ber Bertiner Dofgriellichaft Laron Sartfein, Boifda terat, Defterreichijder Gharge b'affair 8 Fri Utometi, ruiflider Militarattache Burfin Utometi, feine Gaton, Berb Boton, Attache bei ber englifchen Botichaft Baron Matgran, Groß igancier Dr. Meunt'r. Beamter bes frang, Ausw. Am:es Genorita Confine a Tarjaba Je nuene, Bofe bei Dine be Berpre Gin Diener ber bentichen Betichaft Gin Diener bes Der Berpre

Det ber Sanblung: Baris. Beit : Enbe ber achtziger Jahre. Aaffenoffunng 6,30 Ubr. Anfang 7 Ubr. Enbe gegen 9.30 Ubr. Countag nachmittag 3.30 Ubr bei halben Breifen.

Fräulein Josette - meine Frau. Montag, ben 6. Januar

Rean

Genie und Beidenfchaft.

Befilpiel in 5 Anigugen nach bem Frangofilden bes Aleg Dumgs (Barer) von Lubwig Barnan Spiellenung: Georg Ruder. Beerg'. Bring bon 29ales Graf von Corteit, banifder G.fanbter Graftn Delena, fo ne Gemablin Lord Melvil, Beer von England Grifin Aus von Gaswill Reinhalb fa es Mones Sammerger Georg Binder Clara Praufe Coffe Schent

Laby Scrab Brigtton Bord Mima Samptoncourt Gir Arthur Roulle Marquis von Beauvoir, frangofifder Gejanbier Marquife bon Beanboir, feine Gemablin Dif Relly von Longewood Anna Danbn

Chmund Rean Der Regiffenr bes Covenigarben Theaters Barbelphe) Schaufpieler

am Drury Bane Theater Darine, Theaterfrifeur Salomen, Couffent Der Theaterargt

Der Monftabler Bifiol | Seiltanger

Beier Batt, Wirt berMatrofenfa nie Bumftablenloch" John Cools, "Der Borer", Matrofe Georg, ein Schiffer Bourfe, Rammerfran ber Grafin Belena Gibton, Diener bes Grafen

Perfonen bes Bwifchenfpiele: Ronig Claubind von Dan-mart Samtet, Cobn bee vorigen u. Reffe bes jegigen Ronigs Ophelia, Zohter bes Polomins

Lords und Babics. Schaufpieler, Matrofen, Seiftanger.

Die Canblung fpielt in London, Brit: 1820. Enbe 9 45 11tr Raffenoffnung 6.80 Uhr. Rirchliche Amzeigen. Antholifche Mirche.

Sonntag nach Neufahr. — 5. Januar 1908.

Pfarrtir me gum hl. Bonifatius.

Di. Meffen 6, 7, Armter 8 und 9, Hochamt mit Predigt 10, feste Beite 11.50 Uhr.

Radin 2.15 Uhr Andacht mit Segen (383) 4.30 Uhr deine Ordent-

verfammlung im haspis gum h. Geit.

Derfammlung im haspis gum h. Geit.

Montag, 6. Januar Fest ber Erscheinung bes herrn. Die Rollette in Hochamt beiber Krichen ift für die Missonen in Ufrita bestimmt. Geberner Feiertag. Der Gottesbienft in wie am Sonniag, 10 lie beseiche hochamt mit Predigt. Nachmittags 2.15 lier Anagcht jub

fagen Ramen Belu (348). Dienstage 2.15 Uhr Anaacht jun Dienstag, abenbs 6 Uhr geftiftete Anbacht gum Trofte ber grund Gerlen (Rr, 314).

Un ben Wochentagen find bie bl. Meffen um 6,50, 7,17, 7,45 us 9,30 Uhr. Samstag 4 Ubr Salve.

Beichtgelegenheit: Samstag nachm, 4-7, und nach 8, fowir & Conntagmorgen von 6 Uhr an. Raria.Dilf . Rird c. Grabmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6,80 Uhr, zweite hi. Deffe Rindergottesbienft (bl Deife mit Predigt) 9, Sochamt mit Predi

Dadm. 2,15 Uhr Anbacht mit Gegen (838)

Mann. 2.15 Unr Andacht mit Segen (308). Montag, 6. Januar, Fen ber Ericheinung bes herrn. Gebotener Fele-tag. Der Gotteebi na in wie an Sonntagen, Rachmittags 2.15 Un Andacht gum bl. Ramen Jeiu (342). Un ben Wachentagen find die hl. Meffen um 6.45, 7.45 und 9.15 Un

Samdrag nachm. 4 Uhr Salve, Gelegenheit jur Beicht ist Sonntag uod Sambiag nachmittag und nach 8 Uhr

Baifenhaustapelie, Platterftr 5. Donnerstag 6.45 Uft

3

Darauf

Edison=Goldguss=Walzen

per Stück Mk. 1 .--.

Brstes Spezial-Geschäft am Platze für

Grammophone . Phonographon Grösste Auswahl in Platten und Walzen.

Hch. Matthes Wwe.,

Reparatur- Kirchgasse 54.

Für Vereins-Verlosungen

schönsten und billigsten

Artikel nur im Kaufhaus des Westens bei

22 Wellritzstr. 22.

Einkäufen hohen



wollene und wasserdich e

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus. 8380

Den beften Raffee taufen Gie nur beim Fachmann.

34 empfehle meine täglich friich geröfteten Raffee's in den Preislagen bon Mart 1.-, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80, bei 5 Bfund 5 Big. billiger. Gigene Raffeerofterei.

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Gegründet 1894. 30



Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungsgefen flantlich genehmigte Sterbelaffe auf Gegenfeltigfeit. Gegrunder 1885. — Mitglieder 1700. Bezahltes Sterbegeld Mf. 370,000.

Museabungen jur Aufnahme und nabre kastenfte etrite Heiner. Kaiser, Bestripftraßels, W. Bickel, Langauste 20; Ph. Dorn, Friedrichstraße 8; Gz. Hillesheimer, Oranien fraße 37: M. Sutzbach Rerostraße 15.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164

Zweigniederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dreeden, Frankfurt am Main Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Reserven: 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Grossfirma M. Jacobsoba,

und ReichseinenbahaWerkmeister-Beamtenvereinen Lehrer- Millihr- Kriegervereinen
gans Deutschlands, verendat die neueste
deutscha hocharmige
klager- Nähmaerkine
RTONE Frussruhe
amental rearbeitet, Gestell

für alle Arten Schneiderei 35, 40, 45, 48, 50 Mark, 4 wöchenti Probezeit, 5 Jahre Militaria-Zollerräder Ia.

Mart-Stahlrühren stabil, sehon der Name spricht für Qualität. Berühmte erstelass. Marken, in Militär-, Post-, Eisembehn- und Beanstenkreisen beliebt, durch direkten Bezug 50 %, Ersparnie, Maschinen überail zu be-Anerkennungen gratis.

Damen menben fich bei ftimmter Borgange vertrauens voll an Frau DR. Mufennoti. Burich I (Gdweig), Lowen ftrage 55. (Biele Danfidreib Rudporto erbeten;)

Trauringe

igen. Ga britation, gefett, genempe ? in febem Geingebalt v. Breidlage ben DR. 12.00 boe Boar an, (Muf Anfertigung berfeiben tann gemartet werben.)

C. Strud, Goldidmird. Morlifrage 19a, 9. Er., Einnang Grabenfraße 2 889

Bei Stockungen und Störungen der monstlichen Regel ist das seit Jahren tausendfach bewährte

Menttruationspulver "Geisha., von prompter Wirkung Besttl.
Flor Anthemid nobil japonic.
pulv. sbt. Warnung! "Geisha"
ist das Alteste und erste Menstructionspulver, welches in den Handel kam, alles andere sind Nachahmungen, keine einzige derselben hat auch nur an-nähernd so viel Erfolge nach-zuweisen, wie Gelsha". Schachtel Mk. 3,00 Nachr nahme Mk 3,35 203,10

Altmann & Co. G.m b.H., Halle S. 233

Beinschäden

u. Krampladergeschwüre

Leichte Selbstbehandlung Langiahrig erprobt. Selten Rube notig.

Frau H. Dentzau Hannover, Wolfstr. 7. Zahlreiche ausführt.

Wiesbaden zu sprechen Näheres brieffieb. 430



Wuß leich: beichibigt: 1 Dus 55, 80, 120 Fig. Sitr Ch. Tanber, Trag. Rirms, 5

Bautleiben, alte Balle, beh. m.

Robert Dressler.

Bertr. ber Raturbeilfunde, Kaifer-Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6. 2894

3181

Bu unferem Unfang Januar 1908 im "Cotel Bogel"

Extra - Tanzkursus

nehmen wir geft. Aumelbungen in unferer Wohnung Sellmundftrage 4, 3., jeberzeit freundt, entgegen.

Anton Deller u. Frau, Entigl. bes Bundes deutscher Tanglehrer und im Befige der Diplome für Tangfunft zu Hannover u. Franffurt a. M.

Mein nächfter

Tanzkursus

beginnt Mitte Januar 1908.

Bitte um balbgeft. Unmelbungen.

A. Donecker,

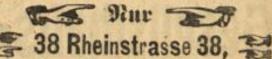
Bhillippbergitrafte 20, Bart. NB. Ginftubierung ber in biefer Gaifon ericbienenen mobernften Tange.

gandels: und Schreib-Lehranftalt 3nh. Emil Strauss.

Institut Bewährtestes 1. Ranges



Damen u Herren.



Gde Moritftrafte.

Lehrfächer: Buchführung, einf., dopp., amerik.,

Hotel - Buchführung,

Wechsellehre, Scheckkunde, Knufm. Rechnen, Kontorarbriten,

Handelskorrespondens. Stenographie, Marchinenschreiben,

Schlinschreiben, Rundschrift, Yermögens-Verscaltung.

Nur erate, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lehrkräfte. 8243

Befondere Damen Abteilungen. 30

Vom 6. Januar an Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monals-Kurse.

Der Unterricht wird entiprechend bem Berftanbnis u. ber Muffaffungogabe jebes einzelnen Schulers erteilt, genau nach ben Unforderungen ber Bragis.

Rach Schlif ber Rurfe:

Beugnis. - Empfehlungen. - Roftenlofer Stellen-

Extra Zuschneide=Kursus m bolb, Breisen L. Zuschneiden familicher Damen- u. Kinder-Garderobe.

Jadeits, Morgens und Resormileder, nach nemefter Methode, sowie in Majnehmen u. Anprobieren. Gleichzeitig zu dem Kursus im Zuichneiben ber Kostum-Nöde, Foltenröde fertig gelegt nach Maß u. sebem Modebild, werden täglich dis Januar noch Schüserinnen ausgenommen.

Akademie Frl. Stein, Luilenplah fa, 2. ft. Schnittmufter Bertauf. Buffen m. u. ohne Ctanber in Stoff und Lad, auch nach Dlag. 20

Lehr-Institut tür Damen-Schneiderei.

Unterricht im Majnebmen, Muttergeichnen, Buidneiben und Antertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grindlich und forgfaltig erteitt. Die Damen fertigen ibre eigenen Rofifme an, melde bei einiger Aufmerksamfeit tabellos werben. Sehr leichte Methabe Die beiten Erfalge ibnnen burch jablreiche Schulerinnen nachgewiejen werben

Schnittmufter-Verkauf. Rabere Austunft bon 9-12 and bon 3-6 Uhr. Brofpefie gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36



in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Theis, Uhrmacher,

4 Moritzstrasse 4.

Gde Banggaffe und hintere Bleidic. Bergapie einen prima reinen Rheingauer Raturwein per 1/2 Ltr. 50 und 70 Bi. - Borgiigliche, gute und billige Riiche. (Eigene Schlachterei).

Rum frbl. Befuche labet boffichft ein

Der Befiger.

Betten, gz. Ausstattungen, Politermobel, eig. Anfert. A. Leiel er, Oranienstr. 6. Rur beste Dannetaten, billige Beete. Teilgahlung. Te

Sonniag, 5. Januar 1908.

Biehung 8. und 9. Januar, Lofe à Det. 3 .- , Lifte und Borto nach auswärts 30 Big. extra, empfiehlt Die Gludstollette Carl Cassel, Biedbaden, Rirchgaffe 40 und Marttftrage 10. Balhallafarten im Borverfauf zu ermäßigten Breifen.

多级的比较级的现在分词

auf meine

Preise billigen

gewähre ich auf alle Genres

in grossartiger Auswahl von 15 Mark anfangend noch

10% Kabatt.

40 Wilhelmstrasse 40.

Antertigung aller Marmor- und Gran



Gelegenheitstäufe!

find haltbar und koften nicht viel!

Reiche Ausmahl in allen Gorten, Farben, Qualitaten und Größen au unglaublich billigen Breifen findet man

Marftitr. 22, 1. Rein Caben 1894.

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seibelbeerwein 1/1 -Staiche

Carl Sattemer, Objtweinkelterei,

Dotheimerftrage 74.

Rheinstraße 73.

Vorfdiug-Verein zu Wiesbaden. Wriedrichftr. 20.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht Sparkaffe.

Bom 1. Januar 1908 ab erhohen wir ben Bind. fuß für Sparfaffentapitalien

auf 3120

und verginfen biefelben wie feither vom Tage ber Gingahlung an bis jum Tage ber Rudgahlung. Biesbaden, den 13. Dezember 1907.

Porfduf-Verein gu Wirsbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit beichruntter Dajtpflicht. Hirsch, Hehner,

Gemeinsame

Am Mittwoch, den 8. Januar 1908, abends 8.30 tibr, findet im großen Caale des Gewertichafishaufes Wellrig, frage 41, die

ftatt, m welcher wir bie herren Bertreter ber Arbeitgeber und ber Raffenmitglieder hiermit einlaben.

Tagesordnung:

Tageso

Der Raffenborftand: Carl Gerich, 1. Borfigenber.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Bwei Silfearbeiter, welche über gelanfige Sandbei einem berfelben nicht ausgeichloffen.

Bewerbungen find unter furger Angabe bes Lebenslaufes bis fpateftens jum Dienstag, ben 7. b. D?. eingureichen.

Gemeinjame Ortofraufentaffe. Quifenftrage 22.

Rettungs=Kompagnie.

(Freiwillige Fenerwehr.)

bon 4 Uhr ab, findet im Gaale ber "Mannerturn: halle", Blatterftrage 16, unfere

ftatt, woju bie Mitglieder, fowie Freunde boflichft einlabet Der Borftanb.

Countag, den 5. Januar, abends 8 Uhr, im großen Gaale bes Rathol. Gefellenhaufes, Dopheimerftraße 24:

beftebend in Rongert, Lebenden Bildern, Theater. Aufführung, Tombola, Ball u. j. me-ra

hierzu laden wir unfere werte Befamtmitgliebicaft und beren Angehörigen, fomie ein verchri, Bublifum ergebenft ein.

Der Borftand.

Stenographie-Schule,

Die Gröffnung ber Rurfe (Stenos grapbie u. Mafchinenidreiben) erfolgt am 10. Januar, abende 8 Uhr, im Schulgebande an ber Lehrstraße.

Anmeldungen werben bei bem Leiter ber Schule, Lehrer &. Baul, Philippsbergftraße 16, jowie bei Beginn

Das Auratorium der Stenographiefdule.



Wiesbaden.

Gegrfindet 1885. Sonntag, Den 5. Januar 1908, abende pragis 8 tthr, im Saale des Turnerheime, Dellmunbitr. 25:

befiehend in Rongert, Theateraufführung, Chrifibaumberlojung und Ball.

Mitwirfende: Gran Margarete Dieger Buttel, Copran, herr Rudolf Spieß, Rlavierbefleidung.

Chorleitung: Derr Bermann Stillger.

Unfere Bejamtmitgliebichaft, femie Freund: und Gonner bes Bereins ladet bierg : höflichft ein

Der Boritand.

Ballleifung: Derr Mb. Doneder.

ପର୍ବତ ପର୍ବତ ପ୍ରତ୍ମିତ ପ୍ରତ୍ମିତ

Goldgaffe 2a.

bes Harzer Damen-Orchester.

Dir.: Carl Gruft. 6 Damen.

3 Herren.

Institut Bein

Bicobadener Brivat Sandelsichule, Rheinftraße 103.

Beginn neuer Tages- u. Abendkurse

in allen Sandelsjächern für Damen u. Berren von 3. bis 6. Januar 1908. Sonderfurfe jur Bucherabichliffe, Gewinn.

und Berluftberechnung und Bilang-Mufftellung. Magiges Sonorar, Ausfertigung von Beugniffen,

00000000000000000

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

- Referbejonde 135,000 Marf. Ctaatlid genehmigt.

Betriebefapital 10,000 Mart. — Bieber gezahlte Sterbe-gelber 420,538 Mart. — Eintritt zu jeder Zeit. Eintrittsgelb im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42, 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatsbeitrag im After von 18—20 Jahren 1 Mt. 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 140 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt.,
35—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.
Eterbegeld 600 Mart.
Eterbegeld 600 Mar Die Feier findet bei Bier ftatt und ift ber Gintritt frei. 4569